

Amtliches Mitteilungsblatt

St. Stefan

im Gailtal



1/37. Jahrgang, Dezember 2022 • Verlagspostamt: 9623 St. Stefan/G. • 40807K86U • An einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung!



*Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten und
ein gutes und gesundes neues Jahr 2023!*

Bürgermeisterbrief	3
Bericht Vizebgm. ⁱⁿ Ebenwaldner	12
Bericht Vizebgm. Druml	14
Aus dem Gemeinderat	16
Personal	20
Kontrollausschuss	21
Familiengesundheitstag	22
Kindergarten	26
Kindernest	28
Sommerbetreuung	29
Volksschule	30
Elternverein	34
Musikschule	35
Geopark	37
Naturfreunde	38
St. Pauler Gailbrücke	39
Gesundheit	40
Müllinformation	41
Termine	42
Standesamt	45
Soziales	49
Pfarre	55
Kultur	58
Trinkwasserversorgung	64
Feuerwehr	68
Polizei	70
Zivilschutz	71
Notar	73
WKO	73
Sport	74
Pferdezuchtverein	76
Kräuterwerkstatt	79
Direktvermarkter	80

GO-MOBIL® FÜR SIE UND DIE REGION

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde








1500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe

in Kärnten erwarten Sie gerne!

GO-MOBIL® - hält uns zusammen!

Wirtschaft und Kunden
im Ort verbunden
DANKE GO-MOBIL®!



Konzept und Marke sind geistiges Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg



Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Wieder neigt sich ein sehr turbulentes und überaus schwieriges Jahr dem Ende zu. Nach der langen Zeit der Corona-Pandemie überraschte uns der Ukraine-Krieg und erschütterte unsere Überzeugung von immerwährendem Frieden, zumindest auf dem europäischen Kontinent. Vieles ist im heurigen Jahr eingetreten, was vorher nicht wirklich denkbar war und uns sehr eindeutig gezeigt hat, wie fragil Demokratie, Friede und ein gewisser sozialer Wohlstand auch in unserer Welt sein können. Inflation, Teuerung, eine oft tief zersplitterte Gesellschaft, Klimawandel, um nur ein paar weitere Schlagworte des heurigen Jahres zu nennen, lassen uns alle oft recht mutlos und ziemlich überfordert zurück. Als Ihr Bürgermeister ist es mir außerdem ein großes Bedürfnis, mich bei Ihnen auf diesem Wege ausdrücklich zu entschuldigen. Das Bild, welches ein Teil der BundespolitikerInnen in den letzten Monaten abgegeben hat, ist unserer Gesellschaft absolut unwürdig. Es tut mir aufrichtig leid, dass einige Wenige die Arbeit vieler ambitionierter, oft auch ehrenamtlicher Menschen in diesem Lande durch ihr egoistisches Handeln zu Grunde richten. Auch mich persönlich haben die ganzen Vorkommnisse sehr getroffen und

den Glauben an eine Politik „Für das Wohl Aller“ schwer erschüttert. Wir arbeiten auf kommunaler Ebene täglich mit Herz und viel Engagement direkt an der Basis mit den Menschen unserer Gemeinschaft auf ehrliche, offene und transparente Weise und wir werden diesen Weg klar weitergehen. Für PolitikerInnen gilt es zukünftig umso mehr, dass schwer erschütterte Vertrauen der Bevölkerung in die Politik wiederaufzubauen, denn nur so kann Demokratie und ein gelingendes Miteinander auf Dauer funktionieren.

Auch wenn wir als Gesellschaft im Moment mit zahlreichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, sollte zum Jahreswechsel vor allem das Positive in den Vordergrund gestellt werden. Gerade das gelebte Miteinander innerhalb unserer Gemeinde und darüber hinaus, die vielfache Nachbarschaftshilfe oder die zahlreichen gemeinsam organisierten Veranstaltungen von unseren unzähligen Vereinen zeigen einmal mehr, dass wir auf ein funktionierendes Gesellschaftsleben und Miteinander stolz sein dürfen. Nicht zu vergessen sind auch die unzähligen Klein- und Großprojekte die wir in diesem Jahr seitens der Gemeinde für das Gemeinwohl realisieren und voranbringen konnten. Im nachfolgenden Bericht möchte ich einen kurzen Überblick über die vielfältige Arbeit unserer Gemeinde geben.



*In der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2021 wurde Christian Enzi, BA zum neuen
Amtsleiter der Gemeinde St. Stefan ernannt*



Am 05. Oktober wurde die St. Pauler Gailbrücke feierlich eröffnet



Landesrat Fellner, Bürgermeister Rull, Landesrat Gruber und DI Zimmermann bei der Brückeneröffnung



Startschuss für den neuen barrierefreien Zugang zur Pfarrkirche St. Paul

Infrastruktur

Bei traumhaftem Herbstwetter konnte nun auch die feierliche Eröffnung der Wietlschnig Brücke endlich stattfinden. Mit zahlreichen Ehrengästen, unter anderem Landesrat Martin Gruber, Landesrat Daniel Fellner, DI Hannes Poglitsch, DI Welf Zimmermann wurde die Brücke nun offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Ein großes Danke gebührt auch Bettina Blüml und GR Priska Moritsch für die gesamte Organisation der Feier.

Die Sanierung des Dolinza-Almweges ist beinahe abgeschlossen. Die Abrutschungen und Setzungen im Bereich der Fahrbahn wurden mittels Felsanker und Stahlgitter gesichert und stabilisiert. Die Asphaltierungen können aber erst nach dem Winter durchgeführt werden. Ein herzliches Danke an Landesrat Martin Gruber für die Unterstützung durch die Agrartechnik und Bereitstellung der finanziellen Mittel. Alle weiteren Sanierungen und Erneuerungen im Bereich des Straßenbaus werden gemäß unseres Prioritätenplans, in den nächsten Jahren, nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten und der demensprechenden



Segnung des neuen KLFA und der TS der Feuerwehr St. Paul

Förderungen seitens des Landes, weiterhin umgesetzt.

Feuerwehr

Die Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses in Tratten geht in die finale Phase und wird bis zum Sommer 2023 abgeschlossen sein. Des Weiteren wurde bereits das neue Kleinlöschfahrzeug bestellt, wobei die aktuelle Lieferzeit 18 Monate beträgt und erst Anfang bis Mitte 2024 ausgeliefert werden soll. Nicht nur der Austausch von Fahrzeugen und Gerätschaften, sondern vielmehr die Ausbildung unserer KameradInnen ist mir ein besonderes Anliegen. Nur gut ausgebildete KameradInnen können im Einsatzfall eine sichere und unfallfreie Arbeit garantieren. Ich möchte mich hier, besonders beim Gemeindefeuerwehrkommando und vor allem beim Gemeindefeuerwehrkommandanten Michael Druml für die permanente Forderung, Schulungen zu besuchen, bedanken.

Es freut mich auch ganz besonders, dass bei allen Leistungsbewerben die Gemeinde St. Stefan mit ihren sechs



Brandschutz- und Evakuierungsübung im Bildungszentrum



Feierliche Einweihung des neu errichteten Gipfelkreuzes am Starhand



Herzlichen Dank für das ehrenamtliche Engagement an unsere fleißigen Essenzusteller der Aktion Essen auf Rädern

Feuerwehren nicht nur in aller Munde ist, sondern auch immer um die ersten Plätze mitkämpft. Nur mit Motivation, Kameradschaftlichkeit und Ehrgeiz der einzelnen KameradInnen sind solche Leistungen möglich. Herzliche Gratulation für die außergewöhnlichen Leistungen der letzten Jahre. Im heurigen Sommer durften wir außerdem einer stimmungsvollen Gipfelkreu-

zeinweihung am Starhand beiwohnen. Danke an die Freiwillige Feuerwehr Vorderberg für die Neuerrichtung des Gipfelkreuzes am Starhand.

Alt- und Problemstoffsammelzentrum

Mit einiger Verzögerung konnte nun endlich der Spatenstich für das gemeinsame Alt- und Problemstoffsam-



Spatenstich für das neue Altstoffsammelzentrum in Nötsch (IKZ Projekt)

melzentrum in Nötsch durchgeführt werden. Die Bauarbeiten beginnen im Frühjahr 2023, die Fertigstellung ist für Ende des Sommers geplant. Weitere Informationen dazu gibt es im Bericht von Vbgm. Astrid Ebenwaldner.

Winterdienst

Der Winter hat wieder Einzug gehalten und wir erinnern uns nur allzu gut an den 6. Jänner dieses Jahres mit der Sperre der B111, der L27 und vieler Nebenstraßen auf Grund der Schneemassen und der daraus resultieren Gefahr von umstürzenden Bäumen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bei allen Feuerwehren und Einsatzorganisationen für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.

Auch heuer sind unsere Räumdienste wieder um eine zeitgerechte Räumung der Verkehrs- und Gehwege bemüht. Die Umstellung auf Streusalz hat sich in den letzten Wintern bewährt, somit werden wir auch in der jetzigen und in der nächsten Saison den Streusalzeinsatz fortführen, um unsere Straßen eisfrei zu halten. Wie jedes Jahr darf ich Sie bitten und nochmals darauf hinweisen, dass die in den Straßenkörper hineinragenden Bäume, Sträucher, lebende Zäune etc. zurückgeschnitten werden müssen.

Bei ausreichenden Schneemengen ist auch für diesen Winter ein Spuren der Langlaufloipen geplant.

Wirtschaftshof

Unsere Mitarbeiter des Wirtschaftshofes sind stets bemüht, die verschiedensten Anliegen so gut wie möglich und vor allem auch zeitnah abzudecken. Im Zuge dessen sollte man allerdings nicht außer Acht lassen, wie groß unser Gemeindegebiet mit seinen 20 Ortschaften im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden ist. Aus diesem Grund ist es mit drei Mitarbeitern nicht immer möglich, sofort an Ort und Stelle zu sein. Es ist mir daher ein großes Anliegen Sie darum zu bitten,



Der massive Schneefall erforderte schnelles Handeln bei der B111



Wirtschaftshofmitarbeiter Schoitsch und Plesin bei der Verlegung der Ortsbeleuchtung sowie der Leerverrohrung für den Breitbandausbau in Sussawitsch



Unser Winterdienst ist Tag und Nacht für Sie im Einsatz



*Verabschiedung von Kindergartenmitarbeiterin Katharina Mayer,
alles Gute für die Zukunft*



10 Jahre AVS-Pflegeheim St. Stefan



Die Bewohner freuten sich über den Besuch von Bgm. Rull

unsere Mitarbeiter in Ihrem Bereich zu unterstützen, um uns somit die Möglichkeit zu eröffnen, die dringlichen Dinge zu erledigen und nicht bei jeder Kleinigkeit (z.B. einen kleinen Ast von der Straße entfernen) den Bauhof oder gar die Feuerwehr zu rufen.

All jenen sei gedankt, die bereits jetzt schon von sich aus auf die Ortsbildpflege achten und uns alle somit tatkräftig unterstützen. Ihre Arbeit ist unbezahlbar und gebührt größter Wertschätzung und größtem Respekt. Danke für Ihre unentgeltliche Tätigkeit im Sinne der Allgemeinheit – Sie machen unsere Gemeinde so lebenswert!

Breitbandausbau

Im digitalen Zeitalter sind wir uns der Vorteile einer schnellen Datenübertragung bewusst, vor allem der ländliche Raum profitiert enorm von dieser Ausbauoffensive. Allerdings bedeutet der Ausbau auch, dass teilweise störende, bauliche Maßnahmen gesetzt werden, die die Allgemeinheit in Kauf nehmen muss. Durch Verzögerungen bei den Bauarbeiten konnte der Glasfaserausbau in Köstendorf, Sussawitsch und Schmölzing noch nicht abgeschlossen werden. Wir sind aber bemüht die Arbeiten so schnell wie möglich zu beenden, um die schon ohnehin große

Belastung für die Anrainer in den einzelnen Bauabschnitten nicht weiter unnötig in die Länge zu ziehen. Ich danke Ihnen für ihr großes Verständnis und bitte gleichermaßen noch um etwas Geduld.

Wasserversorgung

Mit der Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters in Pölland konnten wir heuer trotz der langanhaltenden Trockenphase, die Wasserversorgung zu jeder Zeit problemlos aufrechterhalten. Die komplette Erneuerung ist aber noch lange nicht abgeschlossen und wird sich über mehrere Jahre ziehen. Die Sanierung der Verbindungsleitung zwischen der Quelfassung und dem Quellsammelschacht hat sich aufgrund der derzeitigen Allgemeinsituation verzögert und wird erst im Frühjahr nach Fertigstellung des Zufahrtswegs fortgesetzt und bis Anfang Sommer abgeschlossen sein. Im Zuge dessen wird im Anschluss eine Eröffnungsfeier stattfinden, wobei sich die Bevölkerung ein Bild von der neu errichteten Anlage machen kann. Mit der Volksschule St. Stefan durften wir schon die ersten Besucher in der Anlage begrüßen und unseren SchülerInnen die zahlreichen Fragen zum Bau und zur Funktion eines Hochbehälters beantworten.

Wie in den Jahren zuvor hatten wir auch heuer wieder eine Vielzahl an Rohrbrüchen im gesamten Gemeindegebiet zu bewerkstelligen. Dies hält uns konsequent vor Augen, wie dringlich die Sanierung des gesamten



Rudolf Urbanz wird als Ehrenmitglied der TK „Alpenland“ Matschledl ernannt, herzliche Gratulation



Vizebgm.ⁱⁿ Ebenwaldner, Burschenführer Patrik Mörtl, Flora Schaar und Bgm. Rull am St. Stefaner Kirchtag



Ein besonderes Highlight war die Open-Air-Filmpremiere der Wassergenossenschaft Köstendorf



Die schöne Tradition des Kirchmontags der Verheirateten wird auch in Tratten gepflegt



LR Gruber besuchte unser Bildungszentrum

Netzes erforderlich ist. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und bitte Sie zugleich, dieses Verständnis für die folgenden Arbeiten auch weiterhin aufzubringen. Zusätzliche interessante Informationen zum neuen Hochbehälter finden Sie außerdem beim Artikel – Trinkwasserversorgung auf der Seite 64 des Mitteilungsblattes.

Verwaltung

Mit Jahresanfang konnten wir den neuen Amtsleiter Christian Enzi in un-

serer Mitte begrüßen. Wir alle freuen uns sehr, einen überaus kompetenten und menschlichen Mitarbeiter für unsere Gemeinde gewonnen zu haben. Mit Bedauern mussten wir dieses Jahr auch zur Kenntnis nehmen, dass der langjährige GR und GV Dietmar Kröpfl aus zeitlichen Gründen zurückgetreten ist. Ich möchte mich ganz herzlich für sein jahrelanges, großes Engagement für die Gemeinde, über alle Parteigrenzen hinaus, bedanken und dem neuen GR Kevin Rupnig gleichzeitig herzlich



Kranzniederlegung für die Gefallenen zu Allerheiligen



Besuch bei unserem Projektpartner (Culturealps) – Gemeinde Ravascletto in Italien

willkommen heißen.

Ich darf unserer langjährigen Volksschullehrerin Charlotte Egger und Gruppeninspektor Andreas Janschitz herzlich zum Pensionsantritt gratulieren. Beide haben über mehrere Jahrzehnte in unserem Gemeindegebiet ihre Berufe mit sehr viel Engagement ausgeübt. Ihr Einsatz war ein wertvoller Beitrag für Bildung und Sicherheit für unsere Gemeindebevölkerung. Namens der Gemeinde St. Stefan danke ich herzlich für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit und wünsche für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

In diesem Sinne wünsche ich allen GemeindegängerInnen, den GemeinderatskollegInnen sowie allen GemeindemitarbeiterInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2023.

Bleiben Sie gesund!

**Ihr Bürgermeister
Ronny Rull**



Schlüsselübergabe und Neueröffnung des Karnischen Hofes mit LH Peter Kaiser, Bgm. Rull, Herrn Lengersdorff, Herrn Hiebl und Familie Brunner



Für eine schöne Einstimmung in den Advent sorgte die Burschenschaft Matschiedl beim Adventmarkt





© Ingrid Bolesch

Vizebürgermeisterin Mag. Astrid Ebenwaldner berichtet

Liebe GemeindebürgerInnen,
liebe Jugend, liebe Kinder!

Aus dem Finanzreferat

Der Krieg in der Ukraine, die stetig steigende Inflation, dazu eine Klimakrise. Als Gemeinde sehen wir uns – ebenso wie jeder einzelne Bürger – mit einem ganzen Bündel von Problemstellungen konfrontiert. Die Unsicherheit herrscht vor allem ausgabenseitig. Wie entwickeln sich die allgemeine Teuerung und die Energiepreise weiter, wie stark steigen Personalausgaben, wann kommt der nächste Zinssprung? Es handelt sich um Fragen, die schwer zu beantworten sind und im Ergebnis zu einer vorsichtigen und umsichtigen Budgetierung der kommenden Jahre führen müssen. Ohne Gegensteuermassnahmen würden kurz- wie mittelfristig Finanzierungslücken in der Finanzgebarung entstehen. Um unseren Gemeindehaushalt auch weiterhin ausgeglichen führen zu können, haben wir uns daher in Abstimmung mit dem Amt der Kärntner Landesregierung in einigen Bereichen zu moderaten, sozial verträglichen Gebührenanpassungen ab dem Jahr 2023 entschieden, die im Gemeinderat mit einstimmigen Beschlüssen festgelegt wurden. Unser oberstes Ziel ist es auch künftig für alle Gemeindebürger zuverlässig und gesichert sämtliche Dienstleistungen und Grundversorgungen in bestmöglicher Qualität zur Verfügung zu stellen.

Gemeinde St. Stefan mit der Marktgemeinde Nötsch dazu entschlossen ein gemeinsames Altstoffsammelzentrum in Form eines interkommunalen Projektes auf einem rund 2.500 m² großen Areal innerhalb der Gemeinde Nötsch zu errichten. Erfreulicherweise konnte der Spatenstich im Oktober erfolgen. Wir erhoffen uns aus diesem gemeinsamen Vorhaben durch zusätzliche Fördermöglichkeiten einerseits eine kostensparende Errichtung dieses Sammelzentrums ebenso wie eine ökonomische laufende Bewirtschaftung. Unser Hauptanliegen ist es, diese Vorteile unseren Bürgern weiter geben zu können.

Aus dem Bildungsreferat

Der digitale Unterricht ist in den letzten Jahren mehr und mehr auch in den Volksschulen angekommen und hat Niederschlag im Lehrplan der Grundschule gefunden. Unsere Gemeinde ist in ihrer Funktion als Schulerhalter für wesentliche Teile der Infrastruktur des Schulgebäudes verantwortlich und zuständig. Wir haben uns daher entschieden in die Kinder der Volksschule und deren Zukunft zu investieren, um sie bestmöglich auf ihrem Weg ins digitale Zeitalter zu unterstützen. So haben wir im Sommer 2022 vier digitale Klassentafeln, 20 Tablets und Computer angeschafft, die sich seit dem Schulstart im September in allen Klassenräumen im Einsatz befinden. Das engagierte LehrerInnenteam rund um Frau Direktorin Ines Srienc absolviert



Informationen zu allen
aktuellen
Verordnungen
finden Sie auf unserer
Homepage unter:
[st-stefan-gailtal.gv.at/
amtstafel/verordnungen](http://st-stefan-gailtal.gv.at/amtstafel/verordnungen)

Interkommunale Zusammenarbeit

Interkommunale Zusammenarbeit bringt den kooperierenden Gemeinden erhebliche Vorteile. Synergien können genutzt werden und es kann effizienter und kostengünstiger gewirtschaftet werden. Anstelle einer kostenintensiven Generalsanierung des bereits in die Jahre gekommenen örtlichen Altstoffsammelzentrums wurde ein neuer, wirtschaftlicher Weg gewählt. Wir haben uns als



bereits verschiedenste Fortbildungsmaßnahmen im Digitalisierungsbereich, um bis zum Schuljahr 2023/2024 das Zertifikat „e-Education Expert Schule“ zu erlangen. Weiters wurden im Bereich des Kindergartens bzw. der Kindertagesstätte Digitalisierungsmaßnahmen umgesetzt. So wurde die Kommunikationsplattform „Kids-Fox“ angeschafft, dank derer nun eine zeitnahe und unkomplizierte Kommunikation zwischen Pädagoginnen und Eltern gewährleistet ist.

Die Ferienzeit konfrontiert alljährlich Eltern mit dem wiederkehrenden Problem der Kinderbetreuung. Daher haben wir im Sommer 2022 in unserer Gemeinde das Betreuungsangebot für unsere Jüngsten wesentlich erweitert und ausgebaut. So konnte dank der tatkräftigen und engagierten Unterstützung der Mitarbeiterinnen des Bildungszentrums sowie der GTS-Freizeitbetreuerin, Frau Alexandra Steinmann, eine großartige und abwechslungsreiche Ferienbetreuung angeboten werden.



Lesen ist Abenteuer im Kopf

Dieses Motto begleitet mich bereits seit meiner frühesten Kindheit. Daher war es mir ein großes Anliegen eine kleine Gemeindebibliothek ins Leben zu rufen. Mit dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit und der Kreativität wurden zwei nicht mehr funktionstüchtige Telefonzellen erworben und zu Bücherzellen umfunktioniert. Gemeinsam mit dem Kärntner Künstler Angelo Makula haben sich die fleißigen und kreativen Kinder des Kindergartens sowie der Volksschule künstlerisch betätigt und stehen nun zwei bunte, mit Büchern vollgefüllte Tauschbücherzellen vor dem Gemeindeamt sowie im Eingangs-



bereich des Bildungszentrums. Die Umsetzung dieses Projektes konnte dank der finanziellen Unterstützung der Europäischen Union in Form eines Leader-Projektes sowie des Elternvereins der Volksschule St. Stefan erfolgen.

Aus dem Sportreferat

Wie bereits hinlänglich bekannt, liegt mir das Thema Bewegung und Sport sehr am Herzen. Und daher freue ich mich umso mehr, dass die Bewegungsangebote in unserer Gemeinde unabhängig von der Jahreszeit stetig mehr werden. Bewegungs- und sportinteressierte Personen können auf ein vielfältiges In- und Outdoor Angebot nahezu ganzjährig zugreifen: Yoga Kurse, Kneipp-Turnen, Klettern, verschiedene Fitnesstrainings, Jackpot-Fit sind nur einige Beispiele für die umfassenden Möglichkeiten für Jung und Alt in unserer Gemeinde. An dieser Stelle möchte ich mich persönlich bei allen für diese Kurse verantwortlichen Personen und Vereinen für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken. Ich wünsche Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, einen angenehmen Jahresausklang und für das Jahr 2023 das Allerbeste, allem voran Gesundheit und Energie.

Astrid Ebenwaldner

**Herzlichst
Ihre Astrid Ebenwaldner**





Vizebürgermeister Robert Druml berichtet

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Wir leben in einer sehr bewegten Zeit mit zahlreichen Veränderungen und Unsicherheiten, die große Teile der Bevölkerung an die Grenzen ihrer Belastbarkeit bringen. Gemeinschaft und Solidarität können einen wichtigen Teil dazu beitragen, die Herausforderungen leichter zu meistern.

Den Wunsch nach Gemeinschaft und verstärkten sozialen Kontakten konnte man im heurigen Sommer bei den zahlreichen gut besuchten Veranstaltungen in unserer Gemeinde erkennen. Danke den Veranstaltern für ihren Einsatz.

Ich darf Ihnen nun einiges aus dem Bereich meiner Zuständigkeiten (Familie, Jugend, Soziales, Innovation und Nachhaltigkeit, Raumordnung und Gemeindeplanung) mitteilen.

Gesunde Gemeinde, Familie, Pflege

• Familienradwandertag

Gemeinderat Stefan Schaffenegger nahm seitens der Gemeinde daran teil. Dabei standen die sportliche Betätigung und die Möglichkeit zum Austausch untereinander im Vordergrund. Danke den Naturfreunden unter Obmann Raimund Iskrac für die Durchführung dieser Veranstaltung.



Der Familienradwandertag fand am 25. Juni 2022 statt

Frauengesundheit

Dazu fand ein gemeinsamer Workshop mit der Gemeinde Gitschtal und der Gemeinde Hermagor statt. Es wurden wichtige Fragen zur Gesund-

heitsförderung erörtert, Erfahrungen in der Organisation von Veranstaltungen ausgetauscht und neue Projektideen geboren. Fachlich begleitet wurde der Workshop von Frau Dr. Buchinger und Frau Mag. Schaffer.



Vertreter der Gemeinden Gitschtal, Hermagor und St. Stefan mit den Vortragenden

Workshop „Wege zur Gelassenheit“

In diesem Workshop lernten die Teilnehmerinnen zahlreiche Übungen für ein gelasseneres Leben kennen. Den Erfolg konnte man an der Gelassenheit der Teilnehmerinnen am Ende des Workshops ablesen.



Zahlreiche Teilnehmerinnen besuchten den Workshop

Familiengesundheitstag

An diesem wunderschönen Nachmittag konnte sich die Bevölkerung über verschiedene Themen der Gesundheit informieren und wurde auch zur Bewegung animiert. Für unsere Jugend gab es zahlreiche Möglichkeiten des kreativen Gestaltens und Spielens. Auch für die musikalische und künstlerische Unterhaltung sowie das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Naturfreunde erhielten von LHStv. Dr. Beate Prettnner die Auszeichnung „Gesunder Verein“. Bei diesem Fest wurde in Form einer

Tombola für die Ukrainehilfe gesammelt. Das Geld wurde an eine bedürftige Familie übergeben. Ich danke allen, die an der Verwirklichung dieses eindrucksvollen Tages beteiligt waren, im Besonderen den Hauptorganisatoren Simone Rupnig und Bettina Blüml.



Auftritt Kindergarten



Auftritt Verein Wirbelwind

10 Jahre AVS Pflegeheim St. Stefan

Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei den zahlreichen Freiwilligen für die hervorragende Arbeit, die sie für unsere ältere Generation leisten.

Bei den Gesprächen mit den Bewohnern konnten einige gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht werden.

Gesunde Schule, Gesunder Kindergarten und Gesunde Kindertagesstätte

Im Rahmen dieser Projekte werden laufend Workshops und Veranstaltungen gemacht. Näheres bei den Berichten der Schule und des Kindergartens.

Clownerie, Akrobatik und Musik

Die in unserer Gemeinde ansässige Clownin und Akrobatin Martha Laschkolnig lud am Sonntag, den 18.9.2022 zu einer phantasievollen Theaterreise mit Clownerie, Akrobatik und Musik ein.

Ein tolle Vorstellung, die vom Elternverein der Schule mit Köstlichkeiten versüßt wurde. Ein großes Dankeschön an Frau Laschkolnig sowie den Elternverein.



Fasziniert verfolgt das Publikum die tollen Darbietungen

Innovation und Nachhaltigkeit

• Energiegemeinschaften

Der Ausbau der erneuerbaren Ressourcen und die effiziente Verteilung des Stromes hat einerseits für das Klima und andererseits für die Unabhängigkeit von Energieimporten eine zentrale Bedeutung. Ein großer Teil der Vorbereitungsarbeiten für die Gründung einer Energiegemeinschaft in unserer Gemeinde sind schon erledigt. Die Gründung soll nächstes Jahr erfolgen. Ob und wie die Gemeindegebäude mit neuen Anlagen bestückt werden, hängt von der Finanzierung ab, die noch zu klären ist.

Eine wichtige Stütze bei meiner Arbeit sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes und des Wirtschaftshofes. Herzlichen Dank für eure Arbeit und Unterstützung.

Sollten sie ein Anliegen haben und es mit mir persönlich besprechen wollen, so können sie mich gerne unter der Telefonnummer 06509211174 anrufen.

Abschließend darf ich Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen.

Ihr Vizebürgermeister
Robert Druml



Information zu Förderungen:

Barrierefreier Umbau
von Sanitärräumen:
Anfragen bei der
Abteilung 11 -
Wohnbau
Tel.: 050 536-31002
/31004

Reparaturbonus des
Bundes:
Informationen auf:
www.reparaturbonus.at

Weitere Details zu den Beschlüssen finden Sie auch auf unserer Homepage unter Bürgerservice – Sitzungsprotokolle.

Aus dem Gemeinderat

In der Zeit vom Dezember 2021 bis November 2022 fanden vier Sitzungen des Gemeinderates statt. Nachfolgend dürfen Ihnen die wichtigsten Beschlüsse daraus zur Kenntnis gebracht werden.

Sitzung des Gemeinderates am 17. Dezember 2021

- Die Inseratarife für das Mitteilungsblatt der Gemeinde ab dem Redaktionsjahr 2022 wurden angepasst. (Einstimmig)
- Beschluss über die Subvention des Verein GO-MOBIL Unteres Gailtal für das Jahr 2022 in der Höhe von € 2.800,00. (Einstimmig)
- Beschlussfassung der Tarifierung sowie der Abschluss einer Vereinbarung mit der Kinder-nest GmbH für das GTS-Jahr 2021/2022. (Einstimmig)
- Beschlussfassung der Kindergarten- und Kindertagesstättenverordnung für 2021/2022. (Einstimmig)
- Die Wasserbezugsgebührenverordnungen für die WVA 1 Tratten-St. Paul sowie WVA 2 Vorderberg wurden beschlossen. Ab 1.1.2022 Bereitstellungsgebühr € 51,00, Benützungsg Gebühr € 0,90/m³. (Einstimmig)
- Beschluss der Stellenplanverordnung 2022. (Einstimmig)
- Beschluss über die Ergänzung bzw. Abänderung des Post-Partner-Vertrages. (Einstimmig)
- Der KELAG Energiemanager wird beauftragt. Die einmaligen Kosten werden durch den Gemeindebund gefördert. Die laufenden Kosten von € 9,90 pro Objekt trägt die Gemeinde. (Einstimmig)
- Die Kommunikationsplattform „KidsFox“ wird für den Kindergarten zu Jahreskosten von € 390,00 angemietet. (Einstimmig)
- Der Digitale Leitungskataster soll laut dem Angebotspreis (bei gleichbleibenden Längen und Massen) zu Gesamtkosten von € 52.198,19 inkl. einer anrechenbaren Bundesförderung in der Höhe von 50 % von € 26.099,10 bei der Firma GEO-Line GmbH und der SETEC Engineering GmbH & Co KG beauftragt werden. Die Umsetzung soll in den Jahren 2022 und 2023 erfolgen. Die Finanzierung erfolgt über Bedarfszuweisungen in den Jahren 2022 und 2023. (Einstimmig)
- Der Grenzberichtigung im Bereich des ehem. Kindergarten Vorderberg wird zugestimmt. Die Abtretung und die Übernahme in das öffentliche Gut wird beschlossen. (Einstimmig)
- Der Finanzierungsplan KLA-A Matschiedl wird beschlossen. (Einstimmig)
- Die Erweiterung des Finanzierungsplans für die Errichtung des IKZ ASZ Nötsch (Anteil der Gemeinde St. Stefan € 37.676,15) wird beschlossen. (Einstimmig)
- Die Erweiterung des Finanzierungsplans für den Ausbau der WVA 1 Tratten-St. Paul wird beschlossen. Der Einmalkredit wird von € 800.000,00 auf € 900.000,00 aufgestockt. (Einstimmig)
- Beschluss über die Projekteinreichung sowie –Abwicklung für die Sanierung des Dolinzaalmweg durch die Gemeinde vorbehaltlich der Förderwürdigkeit und Finanzierung des Interessentenbeitrages durch die AG NB Vorderberg. (Einstimmig)
- Beschluss der Projekteinreichung „Barrierefreier Zugang Pfarrkirche St. Paul“ beim Kleinprojektfonds. (Einstimmig)
- Beschluss des 1. Nachtragvoranschlag 2021. (Einstimmig)
- Beschluss des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2022. Beschluss der internen Personen- und Maschinenstundensätze des Wirtschaftshofes. Beschluss des

Kassenkredits für das Haushaltsjahr 2022. (Einstimmig)

- Beschluss über die Anstellung von Herrn Christian Enzi als Leiter des Inneren Dienstes sowie dessen Bestellung durch den Bürgermeister. (Einstimmig)

Sitzung des Gemeinderates am 08. April 2022

- Beschluss des Rechnungsabschluss 2021. (Einstimmig)
- Beschluss über die Projekterweiterungen im Zuge des Ausbaus der WVA 1 Tratten-St. Paul. Erweiterung des Leitungsbaus im Bereich Matschiedl, vorläufige Kostenschätzung ca. € 40.000,00. Einholung eines weiteren Angebots für die Erneuerung der Quellableitung und Auftragsvergabe mittels Umlaufbeschluss. Abänderung des Finanzierungsplanes des Vorhabens. (Einstimmig)
- Beschluss über die Einreichung des Förderantrages für das Projekt „Energiegemeinschaft St. Stefan“. Die Fa. Nobile-Group wird mit der Durchführung der Realisierungsplanung beauftragt. Die Kosten werden zu 100 % gefördert. (Einstimmig)
- Beschluss über die Durchführung einer Sommerbetreuung in den ersten 5 Ferienwochen durch das Team des Kindergartens. Zur Unterstützung wird die GTS-Freizeitbetreuerin Frau Steinmann auf Basis „Geringfügigkeit“ angestellt. (Einstimmig)
- Bericht über einen wesentlichen Anstieg der Errichtungskosten beim IKZ Projekt ASZ Nötsch. Das Vorhaben wird daher in den Herbst verschoben und aller Voraussicht nach neu ausgeschrieben. (Einstimmige Kenntnisnahme)
- Beschluss über die Umrüstung der Fernüberwachung des Pumpwerks in Tratten. (Einstimmig)
- Grundsatzbeschluss über die Ge-

neralsanierung inkl. Erweiterung des Erlebnis-Naturbad Vorderberg im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten. (Einstimmig)

- Beschluss über die Gründung eines Schutzwasserverbandes (Wasserverband gemäß WRG 1959). Die Abwicklung von Hochwasserschutzprojekten im Bezirk Hermagor wird künftig über den neu zu gründenden Verband abgewickelt. Der Gemeindeverband Karnische Region wird von der Abwicklung der Schutzwasserangelegenheiten entbunden. (Einstimmig)
- Bericht über das geplante Baulandmodell Matschiedl „Schmied-Gründe“ und der positiven Stellungnah-

Bis auf einige wenige Sachbestände können Gemeinderatsbeschlüsse mit einfacher Mehrheit erfolgen. Der Großteil der Beschlüsse in der Gemeinde St. Stefan erfolgt jedoch einstimmig.

*Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit
und das Vertrauen.
Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes
neues Jahr wünscht das 1a Team der Firma Wiedenig*



wiedenig
HAUSTECHNIK GMBH

9620 Hermagor | Möderndorf 37
Telefon +43 4282 2235 | Fax DW-6
E-mail: office@wiedenig.at | www.wiedenig.at

Die Gemeinderäte üben ihre Tätigkeit als Ehrenamt aus. Lediglich für die Teilnahme an den Sitzungen gebührt ihnen nach den Regelungen der K-AGO ein Sitzungsgeld.

me des Raumplaners. (Einstimmige Kenntnisnahme)

- Beschluss über den Verkauf des ausgemusterten KLF Matschiedl (LT 35). (Einstimmig)
- Beschluss über Vermessungsangelegenheiten beim Sussawitscherweg sowie Bereinigungen entlang der ÖBB Bahnstrecke. (Einstimmig)
- Beschluss über die Beteiligung an der LAG Region Hermagor sowie Eigenmittel entsprechend dem Finanzplan bereitzustellen. (Einstimmig)
- Beschluss über die befristete Aufnahme von Erich Houdek im Wirtschaftshof über die INFRA-KG. (Einstimmig)
- Beschluss über die befristete Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses mit Helga Plozner für den Bereich Post- und Bürgerservice. (Einstimmig)

Umlaufbeschluss gem.

§ 39 Abs. 4 K-AGO

Beschluss über die Vergabe der Erneuerung der Quellableitung an die Firma Hieden & Kall Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H., Angebotspreis € 88.2170,00 (netto). (Einstimmig)

Sitzung des Gemeinderates

am 27. Juni 2022

- Angelobung des Gemeinderat Kevin Rupnig nach dem Rücktritt von GV Dietmar Kröpfl.
- Nachwahl von Mitgliedern der Ausschüsse:
- 1. Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss): Anstelle von GR Ing. Werner Assek wird GR Markus Brandstätter durch den Wahlvorschlag der SPÖ nominiert. Anstelle von GR Stefan Schaffenegger wird GR Kevin Rupnig durch den Wahlvorschlag der ÖVP nominiert.
- 2. Ausschuss für Infrastruktur und Gemeindeplanung: Anstelle von GR Markus Brandstätter wird GR Kevin Rupnig durch den Wahlvorschlag der SPÖ nominiert.

- 3. Ausschuss für Wirtschaft und Umwelt: Anstelle von Dietmar Kröpfl wird GR Stefan Schaffenegger durch den Wahlvorschlag der SPÖ nominiert. (Einstimmig)
- Wahl von GR Ing. Werner Assek zum sonstigen Mitglied des Gemeindevorstandes nach dem Rücktritt von Dietmar Kröpfl, sowie GR Stefan Schaffenegger als sein Ersatzmitglied.
- Angelobung des sonstigen Mitglieds des Gemeindevorstandes sowie dessen Ersatzmitglieds.
- Beschluss über Vermessungsangelegenheiten im Teilbereich des Friedhofsweges in Vorderberg. (Einstimmig)
- Beschluss über den Verkauf der Parzelle 283/2, KG Köstendorf. (Einstimmig)
- Bericht über das Ergebnis des Prüfberichtes über die Ausschreibung und Verwaltung der Gemeindeabgaben, AKL, Abt. 3., sowie den empfohlenen Maßnahmen. (Einstimmige Kenntnisnahme)
- Beschluss über die Erweiterung des Finanzierungsplans „Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus Tratten“. (Einstimmig)
- Grundsatzbeschluss, vorbehaltlich der Finanzierungsabklärung durch den Ktn. Landesfeuerwehrverbandes, für den Ankauf eines KLF-A für die FF Tratten. (Einstimmig)
- Beschluss über die Bestellung von Atemschutzgeräten für die FF Tratten vorbehaltlich des positiven Beschlusses über die Anschaffung des KLF-A für die FF Tratten. (Einstimmig)
- Beschluss über die Errichtung des IKZ Projekt ASZ Nötsch auf Basis der derzeitigen Rahmenbedingungen und der Finanzierbarkeit des Investitionsaufwands von € 700.000,00. Der Eigenanteil der Gemeinde St. Stefan beträgt max. € 80.000,00. Keinesfalls darf eine Gebührenerhöhung aufgrund eines Finanzierungsdeltas erfolgen. Die

Bedeckung erfolgt mittels IKZ Bonus (BZ a.R.) 2022 und 2023. (Einstimmig)

- Beschluss über die unbefristete Verlängerung der Dienstverträge von Martina Schaffenegger und Mirvette Miftari als Reinigungskräfte im Bildungszentrum. (Einstimmig)

Sitzung des Gemeinderates am 24. Oktober 2022

- Beschluss über die Vereinbarung zur Vertragsübernahme des CNC-Anschluss durch das Gemeinde-Servicezentrum. (Einstimmig)
- Beschluss des 1. Nachtragsvoranschlag 2022. (Einstimmig)
- Beschluss über die Anpassung der Bereitstellungs- und Benützungsgebühren für die WVA 1 Tratten-St. Paul und WVA 2 Vorderberg sowie den Wasserbezugsgebührenverordnungen der genannten WVA. Ab 1.11.2022 Bereitstellungsgebühr € 57,75, Benützungsg Gebühr € 1,01/m³. (Einstimmig)
- Beschlussfassung der Kindergarten- und Kindertagesstättenverordnung für 2022/2023. (Einstimmig)
- Beschluss der GTS Verordnung sowie des Finanzierungsplans der Kindernest GmbH für das Schuljahr 2022/2023. (Einstimmig)
- Beschluss neuer Tarife für den Kul-

tur- und Turnsaal. (Einstimmig)

- Beschluss des Finanzierungsplans für die Umsetzung des WLV-Projektes „Verbauung Lippschitzbach/Sussawitscherbach“ in den Jahren 2022 bis 2026 mit Ein- und Ausgaben iHv. € 311,400,00 sowie Abschluss einer Verpflichtungserklärung. Entsendung von Bgm. Rull und iV. Ersatzmitglied Vzbgm. Druml sowie Vzbgm. Ebenwaldner und iV. GV Assek als Vertreter in den gegründeten Schutzwasserverband. (Einstimmig)
- Beschluss über die Abänderung des kommunalen Tiefbau Programms (KTP) 2019. (Einstimmig)
- Bericht über den abgeschlossenen Vergleich mit Herrn Bartolot. (Einstimmige Kenntnisnahme)
- Beschluss über Vermessungsangelegenheiten im Zuge der Sanierung der Eggeralm Straße. (Einstimmig)
- Beschluss über Grenzberichtigung entlang des landwirtschaftlichen Weges „Dragantschach – St. Paul“. (Einstimmig)
- Bericht über die getroffenen Maßnahmen zur Energieeinsparung innerhalb der Gemeinde. (Einstimmige Kenntnisnahme)

**Amtsleiter
Christian Enzi**

Nach dem Rücktritt von GV Dietmar Kröpfel wurde Kevin Rupnig als neuer Gemeinderat und Ing. Werner Assek als neues Mitglied des Gemeindevorstandes angelobt.



Immer TOP-informiert
mit unserer Geko
digital Gemeinde-App.

*Wir wünschen unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest,
Glück, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr.
Für das uns erwiesene Vertrauen und die gute Zusammenarbeit
danken herzlichst,*

die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter der



Raiffeisenbank Hermagor
Mein Erfolg. Meine Bank.



Aktuelle

Mitarbeiterzahlen:

7 Gemeindeamt
1 Lehrling
3 Wirtschaftshof
15 Bildungszentrum

Mitarbeiter



AL Christian Enzi, BA

Seit Jahresbeginn steht Christian Enzi als neuer Amtsleiter im Dienst der Gemeinde. Er trat mit 1.1.2022 somit die Nachfolge von Gerd Sarnitz an, welcher sich nun neuen Aufgaben in der Privatwirtschaft stellt. Der 34-jährige Gitschtaler sammelt seit mehr als 18 Jahren Erfahrungen im öffentlichen Sektor, zuletzt war er als Finanzverwalter in seiner Heimatgemeinde tätig. 2021 schloss er das berufsbegleitende Bachelorstudium „Public Management“ an der FH Kärnten ab. Herr Enzi hat sich ein modernes Management und die weitere Digitalisierung zum Ziel gesetzt.



Katharina Mayer

Frau Katharina Mayer unterstützte das Team des Kindergartens drei Jahre lang als Karenzvertretung, sie war als liebevolle und engagierte Kleinkinderzieherin in der KITA und im KIGA im Einsatz. Wir bedanken uns für ihr großes Engagement und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Verstärkung

Auch ermöglichte es die Gemeinde fünf Jugendlichen, Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. In der Verwaltung waren **Anna Weingartner** und **Sarah Kassin** im Einsatz. Unser Außendienst wurde heuer durch **Elena Sovran** sowie **Fabian** und **Jonas Jarnig** tatkräftig unterstützt. Wir bedanken uns bei allen Praktikantinnen und Praktikanten für ihr Engagement!



Erich Houdek

Herr Erich Houdek unterstützte unseren Wirtschaftshof zum wiederholten Male über die Sommermonate und kümmerte sich dabei speziell um die Pflege der Grünflächen. Vielen Dank!



Alexandra Steinmann

Frau Alexandra Steinmann, unsere beliebte Freizeitbetreuerin in der GTS der VS St. Stefan, hat auch bei der Sommerbetreuung für unsere Schulkinder mitgeholfen. Bei ihr waren die Ferienkinder sehr gut aufgehoben und konnten schöne Erinnerungen sammeln.



Anlässlich der Bestellung von Christian Enzi, BA zum neuen Leiter des inneren Dienstes gratulieren alle MitarbeiterInnen der Gemeinde St. Stefan und freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Aus dem Kontrollausschuss

Hallo St. Stefan im Gailtal!

Durch die Mandatszurücklegung des langjährigen, gewissenhaften GR Dietmar Kröpfl kam es zu personellen Veränderungen. Neben dem noch jungen, doch schon altgedienten GR Markus Brandstätter, darf ich als jüngstes Mitglied GR Kevin Rupnig in unserem Gremium willkommen heißen. Wünschenswert ist, dass sich noch mehr junge Leute aus unserem Gemeindegebiet für diese systemrelevante Mitarbeit im Gemeinderat und unseren fünf Ausschüssen, ob parteipolitisch oder -unabhängig, melden.

Wer handelt in der Gemeinde

Gemeinderat, aus diesem werden folgende Gremien beschlossen

- Gemeindevorstand
- Ausschüsse

Ergänzend dazu gibt es eine Geschäftsordnung für die Handlungsentscheidungen des Bürgermeisters und der Bediensteten. Die Bediensteten bereiten im Vorfeld die Ausschusssitzungen und die Beschlüsse für den GV und GR vor und setzen sie im Falle der Zustimmung daraufhin um. Gemeinden verfügen über einen eigenen und einen übertragenden Wirkungsbereich, doch mehr darüber in der nächsten Ausgabe.



Neues Gemeinderatsmitglied
Kevin Rupnig



Eure
GR Beatrice Kuglitsch

Frohe Weihnachten ...

... und ein glückliches und sicheres
Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr
KLV Berater-Team Widemair!

Die KLV Kalender für das Jahr 2023 sind ab sofort
für Sie im Kundenbüro Hermagor abholbereit.

Direktor im Außendienst Martin Widemair
0664 / 60518 6623



www.klv.at





Familiengesundheitstag war ein voller Erfolg

Am 4. Juni, lud die Gemeinde St. Stefan im Gailtal im Kultur- und Gemeindezentrum erstmalig zu einem Familiengesundheitstag ein. Die Bevölkerung sowie die Mitwirkenden, unter anderem der Verein Wirbelwind, der Kindergarten, die Musikschule, der Elternverein der Volksschule St. Stefan, die Feuerwehr, die Kinderpolizei, die AVS-Tagesstätte, die Naturfreunde St. Stefan, Martha Labil-Clownerie, die TK Alpenland Matschiedl, Daniel Haberle-Kutschenfahrt, das Frauengesundheitszentrum und die Pflegekoordination Hermagor wurden von Vizebürgermeisterin Mag. Astrid Ebenwaldner und Vizebürgermeister Robert Druml im vollbesetzten Saal begrüßt. Bei dieser Veranstaltung gab es ein abwechslungsreiches Programm, die Anwesenden konnten sich über Gesundheitsthemen informieren und verschiedene interessante Stände besuchen.

Landeshauptmann-Stellvertreterin Beate Prettner verlieh den Naturfreunden St. Stefan die Auszeichnung „Gesunder Verein“ als Dank für ihre großartigen Aktivitäten. Auch viele weitere Ehren Gäste wohnten der Veranstaltung bei und zeigten sich von der Feier beeindruckt. Die Stärkung des Zusammenhalts in der Bevölkerung sowie des Gesundheitsbewusstseins standen im Mittelpunkt. Darüber hinaus sollten Jugendliche zu mehr Bewegung animiert werden und Kontakte, die während der Pandemie ins Stocken geraten sind, wiederaufleben. Die Besucher konnten in der Gesundheitsstraße ihre Lungenfunktion messen, ihren Blutzucker

sowie Blutdruck checken lassen und sich über die Pflegekoordination sowie das Frauengesundheitszentrum ausreichend informieren. Die Kinder freuten sich über die Gelegenheit an einem Nachmittag viele verschiedene Aktivitäten ausprobieren zu können: Kinderschminken, Taschen gestalten, Luftballone modellieren, Kletterturm, Hüpfburg, Löschübungen, Riesenseifenblasen uvm.

Für das leibliche Wohl sorgte die Feuerwehr Matschiedl mit gegrilltem Essen, der Elternverein der Volksschule St. Stefan mit Kaffee & Kuchen sowie der Verein Wirbelwind mit kühlen Getränken. Der Reinerlös der Tombola mit sehr attraktiven Preisen, die von verschiedenen Firmen und Gewerbebetrieben großzügig gespendet wurden, kam der Flüchtlingsunterstützung im Bezirk zugute. Das Organisationskomitee, bestehend aus Vizebürgermeister Robert Druml, Bettina Blüml und Simone Rupnig freut sich über den sehr gut besuchten Familiengesundheitstag und bedankt sich bei allen Mitwirkenden sowie Sponsoren. Besonderer Dank gilt dem Gesundheitsland Kärnten sowie dem Landesjugendreferat Kärnten für die finanzielle Unterstützung.

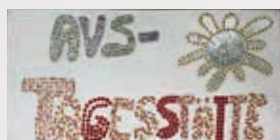


Einige Impressionen



Martha Labil
Clownerie





Leid durch Spende gemildert



Der Krieg in der Ukraine hat Inna B. (37) und ihre 14-jährige Tochter Sofia aus Donesk durch viele Zufälle nach Schinzensgraben geführt, wo sie vorübergehend eine sichere Bleibe gefunden haben.

Sofia ist vor einem Jahr an Leukämie erkrankt und wurde bisher in einem Krankenhaus in Donesk behandelt. Als ein Aufenthalt dort nicht mehr möglich war und außerdem die lebensnotwendigen Medikamente ausgingen, entschied sich die Mutter zur Flucht. Da die russischen Besatzer eine Flucht in den Westen der Ukraine verhinderten, konnte sie mit ihrer Tochter nur Richtung Moskau flüchten. Von dort aus schlug sie sich in einer nervenaufreibenden Flucht mit verschiedenen Bussen über mehrere tausend Kilometer schließlich über Kaliningrad nach Polen durch und von Polen nach Klagenfurt.

Über ihre Freundin, die bereits seit März in Förolach wohnt, wurde schnell ein Quartier gefunden. Mehrere Krankenhausaufenthalte in Villach und auf der Kinderonkologie folgten seit dem, geben aber Grund zur Hoffnung. Sofia konnte sich im Sommer hier bei uns gut erholen, auch beim Familiengesundheitstag im Juni war sie mit dabei. Im Zuge dieser Veranstaltung fand

eine Tombola für die Ukraine – Hilfe statt. Bei dieser Tombola wurde der Betrag von € 1.163,60 eingenommen. Es gibt natürlich in unserer näheren Umgebung viele Menschen, die einer Unterstützung, welcher Art auch immer bedürfen. Auf Grund der Dramatik der Ereignisse in der Ukraine und der Aktualität wurde im Juni der Entschluss gefasst, beim Familiengesundheitstag eine Spendensammlung für die Ukraine durchzuführen.

Der bei dieser Tombola eingenommene Betrag wurde am 28. September am Gemeindeamt im Beisein von Vizebgm. Robert Druml und den Gemeindemitarbeiterinnen Bettina Blüml sowie Patrizia Binter an Sofia und ihre Mutter übergeben.

Wir hoffen, damit einen kleinen Beitrag zur Milderung des Leides von Sofia und ihrer Familie leisten zu können.



Der Dank gilt allen Spendern, die beim Familiengesundheitstag so großzügig waren.

Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...



... wünscht Ihnen

Peter Sepppe

Gesellschaft m.b.H.

- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe



www.sepppe.at



Nähere Informationen über den Kindergarten beziehungsweise über die Kindertagesstätte finden Sie auf unserer Homepage.
<https://st-stefan-gailtal.gv.at/buergerservice/kindergarten-kindertagesstaette>

Kindergarten und Kindertagesstätte



Die Eingewöhnungszeit im Kindergarten und der Kita gestalteten wir ganz nach den Bedürfnissen der Kinder.



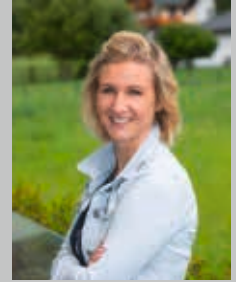
Fast jeden Monat genießen die Kinder gemeinsam mit Ihren Pädagoginnen die wunderschöne Natur und bauten in die Bildungsarbeit Wald- und Wiesentage ein.



Der Kindergarten und die Kindertagesstätte machen seit dem Jahr 2021 bei einer 3-jährigen Zertifizierung „Gesunder Kindergarten/Kindertagesstätte“ mit. Passend dazu besuchte uns eine Seminarbäuerin und erklärte den Kindern alles rund um den „Apfel“. Zum Schluss verkosteten alle Kinder die leckere selbstgemachte Apfelpizza.



Beim Schikurs am Nassfeld begleitete uns täglich „Bobo“ und machte mit den Kindern die Aufwärmrunde.



Kindergartenleitung
 Melanie Komar
 Tel: 04283/ 2220
 Email: st-stefan.kinder-
 garten@ktn.gde.at

Zu Ostern besuchten wir nach langer Pause wieder den Hühnerhof der Familie Sternig in Edling. Vielen Dank für die tolle Führung durch die neuen Räumlichkeiten und die hervorragende Verpflegung.



Im Frühling starteten wir mit den Vorbereitungen bei unserem Hochbeet im Garten. Anschließend konnten die Kinder es wieder mit frischem Salat, Radieschen, Kräutern und anderen Gemüsesorten bepflanzen.



Im Oktober besuchte uns die Raiffeisenbank St. Stefan und anlässlich des Weltspartages bekamen die Kinder wieder tolle Geschenke und einen Luftballon.



Im Sommer nutzten wir wieder das Angebot eines kostenlosen Ausflugs auf das Nassfeld. Bei herrlichem Wetter genossen wir den Vormittag im Aqualtrail.

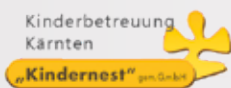




Leider konnte das Laternenfest im Jahr 2021 wieder nicht mit den Eltern stattfinden. Dafür genossen die Kinder eine schöne Martinsfeier am Vormittag im Kindergarten. Mit den Laternen machten wir einen Umzug zur Gemeinde. Heuer fand es endlich wieder wie gewohnt statt.



Der Osterhase war sehr schlau und ließ sich eine ganz kreative Osternestsuche einfallen. Mit Rätselfragen ging es vom Kindergarten aus los und führte am Ende die Kinder zu ihren Osternestern im Wald und auf den Wiesen.



Alexandra Steinmann und Julia Franz von der „Kindernest gem. GmbH“

Nachmittagsbetreuung – Kindernest



In diesem Schuljahr haben wir in der Volksschule St. Stefan erstmals so viele Anmeldungen für die Ganztagschule, dass zwei Gruppen geführt werden können. Durch die Führung von zwei Gruppen steht nun mehr Personal zur Verfügung, wodurch die Qualität der Ganztagschule nochmals verbessert werden konnte. Am Nachmittag sind die Kinder bei Alexandra Steinmann und Julia Franz von der „Kindernest gem. GmbH“ in besten Händen. Die beiden

Pädagoginnen wissen genau was Kinderherzen erfreut und das spürt jeder, der zu uns ins Haus kommt. Die Naturfreunde St. Stefan bieten den Kindern wieder die Möglichkeit im Rahmen der GTS zu klettern. Jeden Dienstag übernimmt jemand vom Verein das Training mit den Kindern. Unser Hauptaugenmerk in der Nachmittagsbetreuung richtet sich darauf, den Kindern die Möglichkeit zu geben den Ausgleich zum Schulalltag zu schaffen – Zeit für freies Spiel, Entspannung, Sport, Kreativität, Musik, Natur und Wald erleben uvm. Ein großes Dankeschön an die Naturfreunde St. Stefan, die Musikschule sowie alle kooperierenden Betriebe und Vereine in unserer wunderschönen Gemeinde.



Sommerbetreuung in der Gemeinde



gesunde
küche 

Das Mittagessen und die Nachmittagsjause bekommen die Kinder aus der ausgezeichneten Kindergartenküche. Das Küchenteam mit Elisabeth und Barbara legt viel Wert auf regionale gesunde Lebensmittel und verwöhnt unsere Kinder mit feinen Speisen.

Im letzten Juli/August ermöglichte die Gemeinde St. Stefan mit bester Unterstützung und Organisation von Frau Melanie Komar (Kindergartenleitung) und ihrem Team, sowie Frau Vizebürgermeisterin Mag. Astrid Ebenwaldner die Sommerbetreuung für unsere Schulkinder.

Am Programm standen viele spannende Ausflüge in der Region und darüber hinaus. Wir besuchten die Familie Sternig/Sattlerhof in Edling, wo wir einen wertvollen Einblick in die Welt der Hühnerhaltung bekommen haben und auch Bestens kulinarisch versorgt wurden. Weiters wurden wir herzlich am Hof von Familie Johannes Smole empfangen, durften uns die Tiere ansehen und natürlich die herrlichen Produkte zu Mittag probieren. Es wurde viel gebastelt, ein erste Hilfe Kurs absolviert, der angrenzende Wald erforscht, die wunderschönen Radwege im Gailtal genutzt sowie ein Tag beim ÖAMTC

Radparcour verbracht. Ein weiteres Highlight war der Tag bei Familie Christoph Haberle. Er verzauberte uns alle mit einer spektakulären Westernshow hoch zu Ross. Alle Kinder durften zum Abschluss reiten und bekamen zur Abkühlung der erhitzten Köpfe und Gemüter noch ein Eis spendiert.

Es war für uns alle eine wunderschöne Zeit, die wie im Flug verging und noch lange in unserer Erinnerung bleiben wird.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROT Kreuz

KÄRNTEN

Landtechnik ZANKL
Zweig im Gailtal | Kärnten am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at

Husqvarna

Bist du bereit für den Winter?






AKTION

Husqvarna Schneefräsen ab
€ 1.999,-
inkl. MwSt.

Viele Modelle lagernd!

Aktion im Dezember: Schneefräsen-Service bereits ab € 129,-



Volksschule St. Stefan

Digital fit ins neue Schuljahr!

In diesem Schuljahr gibt es für alle Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrerinnen und Lehrer eine besondere Neuerung in den Klassenzimmern. Die „alten“ Kreidetafeln wurden durch neue digitale Schultafeln ersetzt. Zusätzlich zu den topmodernen Tafeln wurden noch 20 iPads für den Unterricht angeschafft. Die digitalen Endgeräte eröffnen im Unterricht viele neue Möglichkeiten, die Kinder und Lehrkräfte gleichermaßen begeistern. Unser großer Dank für die tolle digitale Ausstattung gilt der Gemeinde St. Stefan, welche die Zeichen der Zeit erkannt und mit der neuen, digitalen Ausstattung eine wichtige Investition in die Ausbildung der Jüngsten getätigt hat.

Projekt „Gesunde Schule“

Unsere Schule arbeitet seit dem Schuljahr 2021/22 an dem Projekt „Gesunde Schule“. Unter dem Projektmotto „Wer gesund lebt, lernt besser! Kdor zdrav živi, se bolje uči!“ konnten im Schuljahr 2021/22 folgende Aktivitäten durch die Fördermittel des Landes Kärnten finanziert werden:

- Workshop für Eltern und Lehrpersonen zum Thema „Bewegtes Lernen“ mit Stefanie Lindermuth
- Spiel und Spaß im Schnee – Skifahren, Eislaufen, Langlaufen
- Professionelles Leichtathletiktraining mit Stefanie Lindermuth



Leichtathletik-Training mit Stefanie Lindermuth

Zum Abschluss des Projektjahres 2021/22 organisierten die LehrerInnen noch ein abwechslungsreiches und lustiges Sportfest. Der Elternverein sorgte an diesem Tag mit Würstchen und Getränken für das leibliche Wohl der Kinder.



Sportfest

Im Schuljahr 2022/23 liegt der Projektschwerpunkt weiterhin im Bereich Bewegung und Sport. In verschiedenen Workshops mit Herrn Klein von „Akse-tu-zi“ können die Kinder neue motorische Erfahrungen sammeln. Die geplanten Einheiten entführen die Kinder in die Welt der Akrobatik, der Zirkuskünste und des Seilspringens.

Wunderbares Abschiedsgeschenk

Am Ende des Schuljahres 2021/22 trat unsere Kollegin Frau Charlotte Egger nach beinahe 40 Dienstjahren an der VS St. Stefan in den wohlverdienten Ruhestand. Bereits am letzten Schultag verabschiedeten sich die Kinder und KollegInnen mit Liedern, Gedichten und vielen guten Gedanken für die Pension von ihr. Da sich die Volksschule sehr um die Gesundheit und Fitness ihrer Schülerinnen und Schüler bemüht, gab es von Frau Egger ein ganz besonderes Abschiedsgeschenk für alle Kinder. Viele, viele Stunden verbrachte sie in den Ferien am Schulhof und gestaltete und bemalte diesen mit wunderbaren Hüpf- und Gemeinschaftsspielen. Durch die großzügige Unterstützung der Firma Schabus Möbelbau, die Schablonen für die Hüpfspiele herstellte, und der Malerei

© Daniela Herbst

© Charlotte Egger

Wieser, die uns Farben zur Verfügung stellte, wurde unsere Gemeinde finanziell kaum belastet. Vielen Dank für diese tolle Unterstützung! Es entstand ein wunderbarer, farbenfroher Pausenhof, von dem alle begeistert sind und der zum gemeinsamen Spielen einlädt.

© Ines Srien



Unser neuer, bunter Schulhof

Neues Kollegium in der Volksschule

Im Schuljahr 2022/23 dürfen wir zwei neue Kolleginnen und einen neuen Kollegen an unserer Schule begrüßen. Christina Patterer und Daniel Mešnik bilden das neue Lehrerteam der jetzigen 3. Klasse. Katharina Andrä ist auch neu an unserer Schule und sie ist hauptsächlich in der 2. Klasse, aber auch in allen anderen Klassen im Einsatz. Wir freuen uns sehr, dass sie alle unser Team perfekt ergänzen.

Bücherzellen

Am Ende des letzten Schuljahres wurde unter der Initiative von Frau Vizebürgermeisterin Mag. Astrid Ebenwaldner sowohl am Gemeindeamt als auch vor dem Bildungszentrum jeweils eine alte Telefonzelle zur Bücherzelle umfunktioniert und aufgestellt. Die Kinder unserer Ganztagschule waren mit Unterstützung des Künstlers Angelo Makula für die kreative Gestaltung dieser „Bibliothek im Miniformat“ zuständig. Die neuen, bunten Mini-Bibliotheken laden zum Schmökern, Ausleihen oder Büchertauschen ein.

Osterbasar für die Ukraine

Der Ukraine – Krieg beschäftigte die Kinder der letzten 3. Klasse ganz besonders und so wurde überlegt, wie man helfen könnte. Die Kinder bastelten vor Ostern

viele nette Deko-Artikel, welche mit hohem finanziellem Gewinn von den Klasseneltern bei einem Osterbasar verkauft wurden. Eine stolze Summe von 1.000€ konnte an „Nachbar in Not“ überwiesen werden! Ein großes Lob an die Kinder für dieses besondere Engagement.

© Conny Palle



Osterbasar der 3. Klasse

Gewaltprävention

Gewalt und Mobbing sind zwei unliebsame Themen, denen wir uns gemeinsam in der Schule stellen wollen. Im Juni fand deshalb zum Thema Gewaltprävention ein lehrreicher Vortrag von Herrn Ortler der Polizeiinspektion Liesing an unserer Schule statt. Die Kinder lernten verschiedene Formen von Mobbing kennen und bekamen Tipps und Tricks, um im Ernstfall richtig zu reagieren. Für die Zukunft sind weitere Workshops geplant.

Klimaaktiv Radfahrkurs

Im Rahmen des Klimaaktiv Radfahrkurses lernten die Kinder der dritten und vierten Klasse den sicheren Umgang mit dem Fahrrad. Mit verschiedenen praktischen Übungen konnten die Kinder ihre Fähigkeiten am Fahrrad verbessern und erweitern. Vielen Dank an Herrn Lesjak und sein Team für den spannenden Vormittag!

© Conny Palle



Geschicklichkeitstraining mit dem Fahrrad



prov. Schulleitung

Ines Srien

Tel: 04283/ 2286

Email: direktion@vs-st-stefan-gail.ksn.at

Gute Fahrt in die Pension

Unser Schulbusfahrer Willi Piber verabschiedete sich mit Ende des Jahres 2021 in die Pension. Willi hatte immer ein großes Herz und Ohr für seine Fahrgäste und war der erste, bei dem die Kinder ihre Sorgen und Freuden loswerden konnten. Selbst bei Unmengen an Schnee waren unsere Schülerinnen und Schüler pünktlich vor Ort. Wir wünschen eine wunderschöne Pensionszeit mit vielen Reisen und glücklichen Zeiten.

Erfolg bei der Sicherheitsolympiade

Die letzte 4. Klasse konnte bei der Kinder-Sicherheitsolympiade in Hermagor durch Wissen und sportliches Geschick überzeugen. Mit 269 Safety-Punkten feierten sie den hervorragenden 3. Platz. Vielen Dank an Herrn Kevin Komar von der FF St. Stefan, der mit uns für den Löschwettbewerb trainierte.

Spende des SV St. Stefan für Sportartikel

Durch eine großzügige Spende des Sportvereins St. Stefan konnte die bestehende Langlaufausrüstung unserer Schule nun erneuert und ergänzt werden. Mit dem Spendengeld wurden neuwertige Schuhe und passende Ski-bindungen für die Kinder angekauft. Dem Langlaufvergnügen im Winter steht nun nichts mehr im Wege.



© Conny Palle

Spaß beim Langlaufen

Ein Vormittag in der Steinzeit

Der Prähistoriker Dr. Johann Tinnes, der sich viel mit experimenteller Archäologie beschäftigt, verbrachte einen Montag an unserer Schule, um den Kindern die Steinzeit näher zu



© Daniel Mešnik

Steinzeit-Workshop

bringen.

Er zeigte den Kindern viele Werkzeuge, Waffen und auch Kunstobjekte aus dieser lang vergangenen Zeit und demonstrierte, wie diese hergestellt wurden. Ein besonderer Dank gilt dem Elternverein für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung.

Exkursion der 2. Klasse zum „Mitsche Hof“ in Hadersdorf

Am „Mitsche Hof“ in Hadersdorf erfuhren die Kinder der 2. Klasse von Frau Druml viel Interessantes über den Kartoffelanbau und diverse Pflanzenschädlinge. Am Kartoffelacker wurden händisch mit Haue und maschinell mit dem Roder Kartoffeln geerntet, anschließend wurden Kartoffeln verkostet und beladen. Mit einem Sack Kartoffeln ging es wieder zurück in die Schule. Herzlichen Dank an Familie Druml für diesen lehrreichen und interessanten Vormittag!



© Claudia Leitner

Kartoffelernte

Brandschutzübung der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde

In diesem Jahr konnte wieder eine große Brandschutzübung im Bildungszentrum organisiert werden, bei der alle Schul- und Kindergartenkinder aus dem Gebäude evakuiert wurden. Alle Feuerwehren der Gemeinde sowie die Polizei waren vor Ort, um für den Ernstfall zu proben. In einer eigenen Schulung für Lehrpersonen wurde

der richtige Umgang mit dem Feuerlöscher aufgefrischt. Vielen Dank an die beiden Einsatzleiter Thomas Jarnig und Kevin Komar, sowie an alle ehrenamtlichen Mitglieder und Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehren.



Brandschutzübung in der VS

Cross-Country-Lauf in Kötschach-Mauthen

Der Cross - Country Lauf in Kötschach war für die zwei Teams der VS St. Stefan auch heuer wieder von Erfolg gekrönt. Das Mädchenteam holte in der Bezirkswertung den ersten und das Bubenteam den dritten Platz. Besonders freuen durfte sich außerdem Leonie Oberluggauer aus der 4. Klasse über den ersten Platz in der Einzelwertung der Mädchen. Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern zu diesen hervorragenden Leistungen!



Große Erfolge beim Cross-Country-Lauf

Girls' & Boys' Day

Beim diesjährigen „Girlsday“ widmeten sich die Mädchen der 3. und 4. Klasse mit großem Interesse und viel Motivation dem Programmieren, Mik-

roskopieren und Experimentieren. Unterstützt wurden die Schülerinnen vom Team des Mädchenzentrums EqualiZ. Die Buben verbrachten den Vormittag in der Küche des Bildungszentrums. Dort zauberte die „MANNschaft“ mit Unterstützung von Lisa Sternig und Alexandra Steinmann ein köstliches 2-Gänge-Menü.



Girls' Day & Boys' Day

Skisprung – Training mit Franz Wiegele

Franz Wiegele vom SV Achomitz gestaltete für jede Klasse einen motivierenden Workshop zum Thema Schispringen. Die Kinder erlebten eine sehr lustige, abwechslungsreiche Sportstunde mit lauter passenden Übungen zu diesem Thema und erfuhren auch viel über die richtige Ausrüstung eines Schispringers. Vielen herzlichen Dank an Herrn Wiegele für diese tolle Einheit!



Schisprungtraining mit Franz Wiegele

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website:
<https://vs-st-stefan-gail.ksn.at/>



Obfrau:
Mag. Jana Kury

Elternverein der Volksschule St. Stefan

„Wir sind es unseren Kindern schuldig, uns bei all unserem Handeln Gedanken um ihre Zukunft zu machen.“ Dieses Zitat von Steffen Albers spiegelt das Bestreben unserer Elternvereinsarbeit wider. Im Interesse einer guten Unterstützung unserer Kinder nehmen wir die Mitwirkung in der Volksschule sehr gerne wahr. Der Elternverein fungiert hier als Ansprechpartner für Anliegen aller Art und unterstützt die Schule in vielen Bereichen durch das Bereitstellen zusätzlicher finanzieller Mittel für Unterrichtsmaterial, Theaterbesuche, Workshops und Exkursionen. Im vergangenen Jahr konnten wir wieder bei einigen Schulveranstaltungen dabei sein, die den Unterricht ergänzen, aufwerten und den SchülerInnen spannende Erlebnisse ermöglichen. Begonnen haben wir mit dem Besuch von Nikolaus und Krampus, die den Kindern jedes Jahr ein Säckchen überreichen. Die strahlenden Augen der SchülerInnen, die Gedichte aufsagen und Lieder singen, sind immer wieder ein Genuss!



Herzlichen Dank, liebe Frau Direktor und liebes Kollegium, noch einmal für diese schöne Idee im Advent. Die Kinder haben Weihnachtskarten und Paketanhänger gestaltet und verkauft. Der Erlös kam dem Elternverein zugute und die Kinder hatten großen Spaß beim Arbeiten und an den Ergebnissen. Nach den Weihnachtsferien durften die Kinder Sporttage am Pressegger See und auf der Piste in Feistritz verbringen. Der Elternverein unterstützte den Kauf der Schikarten und sorgte auch für eine kleine Jause bei der Radfahrprüfung der 4. Klasse. Anfang April veranstaltete die

3. Klasse mit ihren Lehrerinnen einen Osterbasar für die Ukraine, bei dem sie über 1.000 € an Spenden erarbeiten konnten. Einige Elternvertreterinnen halfen beim Verkauf. Eine weitere gelungene Veranstaltung, bei der der Elternverein für Kaffee und Kuchen sorgen durfte, war der Familiengesundheitstag auf der Burg in St. Stefan.



Das Sportfest in der letzten Schulwoche war ein Highlight, das den Schülerinnen und Schülern sichtlich großen Spaß machte und bei dem der Elternverein Frankfurter Würstchen und Getränke zur Verfügung stellte. Zu Beginn des neuen Schuljahrs durften wir bei der Clown-Akrobatik-Veranstaltung von Martha Laschkolnig Kuchen und Getränke anbieten. Frau Laschkolnig spendete die Einnahmen dieser Veranstaltung ebenfalls dem Elternverein, da sie hier allen VS-Kindern der Gemeinde zugutekommen. Dafür möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken.



Namens des Elternvereins danke ich allen Beteiligten für die großartige Unterstützung dieser Projekte und bitte gleichzeitig wieder um eure tatkräftige Hilfe bei denen, die folgen werden. Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Mag. Jana Kury, Obfrau

Musikschule Hermagor Endlich wieder Bühne frei!

Lange, viel zu lange war die Zeit, in der zwar der Musikunterricht durch Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen wie Abstand, Masken, Hygieneregeln, Testungen oder auch nur die Betreuung Online möglich war. Was für die MusikschülerInnen wirklich fehlte, war das Bühnenerlebnis und die damit verbundene Vorbereitung eines Auftritts. Schließlich entspannte sich die COVID-Situation im Laufe des 2. Semesters und Schulveranstaltungen waren wieder möglich. Für viele junge MusikschülerInnen war es dann überhaupt der erste öffentliche Auftritt, den sie im Rahmen der 28 Vorspielstunden der einzelnen Instrumentalklassen erleben konnten. Die große Begeisterung und Freude war auch bei den 5 Schülerkonzerten der drei Musikschulstandorte Hermagor, Gitschtal und St. Stefan zu hören und zu sehen, wo die SchülerInnen als Solisten, als auch in verschiedensten Ensembles im größerem Umfeld Konzerterfahrung sammeln konnten. Schließlich war es nun auch wieder möglich so manche Festlichkeit und Veranstaltung im weiteren Umfeld musikalisch mitzugestalten.

Drei große Konzertprojekte der MusikschülerInnen rundeten die Konzerttätigkeit unserer Musikschule schließlich ab:

Am 7. April 2022 fand das Preisträgerkonzert des Landeswettbewerbes „prima la musica“ im Stadtsaal Hermagor statt. Dabei konzertierten die durch die Wettbewerbsjury nominierten Preisträger aus der gesamten Region Oberkärnten und beeindruckten die Zuhörer durch großartige musikalische Leistungen. Mit dabei waren auch die beiden ausgezeichneten Ensembles der Musikschule Hermagor, das „Trio dolce Wulfenia“ und das Blechbläserquintett „Hermagoras Brass“ mit unseren St. Stefaner Musikschülern Leopold und Georg Mayerdorfer und Stefan Bacher. Beide Ensembles er-

spielten beim Landeswettbewerb einen 1. Preis mit Auszeichnung!



Preisträger Hermagoras Brass

Ein beeindruckendes und vielfältiges Musikprogramm präsentierten SchülerInnen und LehrerInnen beim Benefizkonzert zu Gunsten der Ukraine Flüchtlingshilfe. Dabei präsentierten unsere Solisten und Ensembles mit Magdalena Plozner, Anika Druml, Kristina Lackner, Stefan Bacher, Leopold und Georg Mayerdorfer Ausschnitte aus ihrem umfangreichen Repertoire. Die Zuhörer im Stadtsaal Hermagor waren begeistert von den musikalischen Leistungen der jungen Künstler. Unter der Schirmherrschaft des Lions-Club Hermagor konnte ein namhafter Spendenbetrag von € 2.800,- gesammelt werden. Der gesamte Erlös dieses Abends kommt der Flüchtlingshilfe zu Gute!



Andreas Lackner und Michael Bacher bei den Abschlussprüfungen



Weitere Infos:

unsere Tätigkeiten, Konzerte oder Vorspielstunden finden Sie unter:
musikschule.ktn.gv.at



musikschule
hermagor



© Ingrid Bolesch

*Bildungsreferentin
Vzbgm. Ebenwaldner*

„Die beeindruckenden Konzerte unserer Musikschüler, großes Können und vor allem die Freude am Musizieren von den Jüngsten bis zu den Ältesten haben mich begeistert.“

Die Gemeinde St. Stefan gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich!

Eine hervorragende Abschlussprüfung konnte Michael Bacher am Tenorhorn schon im Februar 2022 absolvieren!

Beim Bigband - Galakonzert ließ sich Christoph Glantschnig als musikalischer Leiter etwas Besonderes einfallen! Die Erweiterung der üblichen Bigband Besetzung durch ein Streicher-Register verliehen dem Programm eine große klangliche und stilistische Vielfalt. Als besondere musikalischer Gast bereicherte Michael „Buzgi“ Buchacher das Konzertprogramm. Er war als Sänger gemeinsam mit den jungen Bandmitgliedern Carmen Andritsch und Corinna Morgenfurt bei verschiedensten Vocal-Beiträgen zu bewundern. Der Erlös dieses fulminanten Abends kam zur Gänze einer großartigen Investition, der Anschaffung – eines neuen Konzertflügels im Stadtsaal Hermagor – zu Gute. Der aus dem Jahre 1906 stammende und nicht mehr verwendbare Flügel wurde durch einen neuen Konzertflügel der Marke Seiler ersetzt. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Hermagor, dem Gesamterlös des Bigband Konzertes, vieler Spenden und dem Erlös aus den von der Musikschule veranstalteten Abo-Konzerten konnte diese für das Kulturleben in Hermagor wichtige und nachhaltige Investition getätigt werden. Herzlichen Dank allen Unterstützern, allen voran den „Verein der Eltern und Freunde der Musikschule Hermagor“ unter der engagierten Führung von Obfrau Michaela Posautz und ihrem



Big Band Gala in Hermagor

Team! Die Freude ist groß, dass nun auch im Stadtsaal Hermagor Konzerte mit einem hochwertigen Klavier möglich sind.

Am 2. Juni durften Schüler der Musikschule St. Stefan endlich wieder bei unserem traditionellen Jahreskonzert im Kultur- und Gemeindezentrum ihr Können unter Beweis stellen. Gemeinsam mit der musikalischen Früherziehung und einigen Solo- und Ensemblestücken begeisterte man das Publikum zur Gänze!



Jahreskonzert St. Stefan



Musikgruppe

Alle SchülerInnen und LehrerInnen der gesamten Regionalschule Hermagor-Gitschtal-St. Stefan im Gailtal wünschen eine ruhige und schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest mit einem gesunden Neuen Jahr 2023 mit vielen musikalischen Aktivitäten ohne weitere Einschränkungen!

Geoparkjahr 2022



**GeoPark
Karnische Alpen**
Besucherzentrum
9635 Dellach/Gail 65
(Ortszentrum)



Vizebürgermeisterin Ebenwalder, Gemeinderätin Moritsch sowie Gemeinderätin Kuglitsch bei der Buchpräsentation von Herrn Hans Peter Schönlaub in St. Stefan

Auf viele sehr gut besuchte Veranstaltungen kann der Geopark Karnische Alpen dieses Jahr zurückblicken. Eine Bergwelten-Filmpremiere von Servus-TV war ebenso darunter wie geführte Radtouren und Wanderungen, Sonderausstellungen und natürlich Vorträge zu aktuellen Themen wie Klimawandel und Bodenschutz.

Unter anderem referierten Gerhard Hohenwarter jun. und sen. über ihre 30 Jahr währende Beobachtung des Eiskars, des südlichsten Gletschers Österreichs. Mehrmals präsentierte Hans Peter Schönlaub im Gailtal sein aktuellstes Buch „Das geologische Erbe der Karnischen Alpen“. Das erste

Mal fand die Buchpräsentation am 6. Mai 2022 in St. Stefan statt. Ein besonderes Erlebnis sind auch immer wieder Exkursionen in die Fossilwelt und Bergkulisse rund um den Wolayer See. Aber natürlich kein Geoparkjahr ohne besondere Funde. In einem 500 Kilogramm schweren Kalkblock sind muschelähnliche Meeresbewohner perfekt erhalten geblieben. Man kann sagen, dass sie quasi so, wie sie vor vielen hundert Millionen Jahren am Meeresboden gelebt haben, erhalten geblieben sind. Das ist selten, denn meistens werden marine Lebewesen nach ihrem Absterben durch Strömungen des Meerwassers umgelagert. Da dieser Stein wieder einmal von einem Laien gefunden wurde, bitten wir Sie, wenn Ihnen etwas Besonderes auffällt, sich beim Geopark zu melden. Es kann immer sein, dass Sie etwas ganz Außergewöhnliches entdeckt haben. Wir bemühen uns dann um die Bergung und Sicherung des Steins. Mit diesem Anliegen wünschen wir Ihnen ein schön ausklingendes Jahr 2022 und wir als Geoparkteam freuen uns auf ein Wiedersehen 2023.



*Am Weg zum Geotrail Wolayersee:
Die prächtige Kellerwand mit ihren
imposanten Falten*

**Ihre Gerlinde Krawanja-Ortner,
Geoparkleiterin**





Vorschau

Jeden Freitag um 18:30 Uhr findet das Kinderklettern unter Aufsicht unserer Betreuer statt. In den Ferien ist kein Klettern möglich.

Am 1. März findet um **19:30 Uhr** in der Burg in St. Stefan ein Vortrag des Höhenbergsteigers Hans Wenzl über seine schönsten zehn Achttausender statt.

Weitere Infos

Näheres zu den Touren und Berichte finden sie auf unserer Homepage: www.St-Stefan-Gailtal.Naturfreunde.at

Naturfreunde St. Stefan im Gailtal



40 Jahre Gipfelkreuz Tschekelnock

Am 24. September feierten die Naturfreunde „40 Jahre Gipfelkreuz Tschekelnock“ mit einer Gipfelmesse, zelebriert von Prov. Marcin Mrawczynski sowie der Mitgestaltung durch den MGV Tratten. Trotz des recht kühlen Wetters freuten wir uns über die rege Beteiligung an unserer Gipfelmesse, bei welcher an die verstorbenen Bergkameraden Gallautz Franz und Schoitsch Werner gedacht wurde. Seitens der Gemeinde St. Stefan konnten wir Vzbgm. Robert Druml und GR Stefan Schaffenegger sowie den Geschäftsführer der Naturfreunde Kärnten Klaus Bayer und Mitglieder der Ortsgruppen St. Jakob i. Ros. und Bad Bleiberg begrüßen. Im Anschluss daran gab es ein gemütliches Fest auf der Hadersdorfer Alm mit der Bergler Musi. Um nicht nur die Wanderbegeisterten, sondern auch Menschen für die es schwierig ist auf die Alm zu kommen anzusprechen, haben wir einen Shuttledienst eingerichtet. Die Naturfreunde waren sehr froh, dass sie dieses Fest mit zahlreichen Besuchern bei Speis und Trank, mit Musik und unterhaltsamen Gesprächen durchführen konnten.

Abschlusswanderung am 26. Oktober

Die traditionelle Abschlusswanderung gepaart mit geschichtlichen Ausführungen, führte uns dieses Jahr in den Bereich der Stadt Hermagor. Die Strecke begann beim oberen Parkplatz in der Hauptstraße, führte vorerst durch den Schützenpark, dann weiter durch die Grabengasse, vorbei am Spielplatz in den Gösseringgraben. Lange Zeit ging es auf einem Wanderweg,

über einige Holzbrücken, sehr eben durch Waldgebiet. Ab der Markierung „Radniger Wasserfall“ wurde der Weg mäßig steiler und auf der Madatsche entdeckten wir einen großen Stein, der wunderbar als Tisch diente. Claudia Rosenwirth-Fendre brachte von ihr zubereitete Aufstriche sowie von der Bäckerei Wiegele feine Weckerln und es wurde eine sehr gemütliche Rast. Nun war es nur mehr eine kurze Strecke bis zum Wasserfall, dessen frische Luft wir genießen konnten. Ein weiterer kurzer Abschnitt führte durch den Wald, ein kleines Stück entlang von Obstwiesen und schließlich erreichten wir den Ort Radnig. Der Weg ging vorbei am Feuerwehrhaus und an der Kath. Filialkirche Radnig, ehe wir den eher steilen Abstieg zum Gösseringgraben wieder in Angriff nahmen.

Der zweite Teil unserer Wanderung war eine Stadtführung durch die Altstadt von Hermagor beginnend bei der Kirche bis zum Friedenspark. Die sehr interessanten Erzählungen von Bernhard Gitschtaler in seiner Bekleidung als Nachtwächter gab uns Einblick in das Leben der Nachtwächter, er schilderte über den völlig zerstörerischen Brand in Hermagor im Jahre 1904, berichtete über den Besuch von Kaiser Franz Josef mit seiner Sissi, über den Einfall der Osmanen, erklärte uns diverse Denkmäler und vieles mehr und brachte damit so manchen Einheimischen zum Staunen.

Alle 25 Wanderer konnten die abwechslungsreiche Strecke gut bewältigen und in einem Lokal am Pressegger See ließen wir unsere Abschlusstour ausklingen. Die Naturfreunde wünschen allen ein gesundes, unfallfreies neues Jahr.



Die St. Pauler Gailbrücke



© Andreas Schuller

Technische Daten

Brückenobjekt:

Länge: 60 m
Breite: 4,5 m
Stützweite: 15 m – 30 m -15 m

Tragwerk

und Unterbau:

3-feldriges Stahlverbundtragwerk mit drei Hauptträgern (Verbundfertigteilträger), zwei Flusspfeilern und zwei Widerlager

Gründung:

Tiefgründung mittels Ortbetonpfählen, teilweise in der Gail. Herstellung mittels Inselschüttung.

Alles begann mit einer riesigen Herausforderung ...

Im Jahr 2018 wurden durch das verheerende Hochwasserereignis im Gailtal zwei der vier Brückenpfeiler der St. Pauler Gailbrücke derart irreparabel beschädigt, dass für die Gemeinde St. Stefan ein Neubau die einzige Alternative darstellte. Statikberechnungen ließen lediglich eine Brücken-Nutzlast von 7 Tonnen zu. Die Benützung der sogenannten „Wielschnigbrücke“ ohne Gewichtsbeschränkung hat aber insbesondere für unsere Landwirte eine enorme Bedeutung. Darum hat sich der Gemeinderat für diesen Bau mit einer Gesamtinvestitionshöhe von € 1,2 Mio einhellig ausgesprochen.

...und endete mit einer sehr erfreulichen Umsetzung

In einer Bauzeit von sieben Monaten errichtete die Firma Steiner Bau GesmbH, aus St. Paul im Lavanttal eine 60 m lange Verbundfertigteilträgerbrücke mit einer Fahrbahnbreite von 3,50 m und einer Durchfahrtsbreite von 5,00 m und einer genormten Nutzlast geeignet für sämtliche landwirtschaftliche Fahrzeuge und -geräte.

Für sämtliche Planungen, Baustellenkoordination und örtliche Bauaufsicht zeichnete die ZKP – Zimmermann, Kuss & Partner ZT GmbH verantwortlich.

Die Finanzierung des 1,2 Mio. teuren Bauwerks erfolgte aus Mitteln des Katastrophenfonds des Bundes (50 %), aus Mitteln des Landes (35 %) und aus einem Gemeindeanteil der immerhin noch € 240.000,- betrug und über ein Regionalfondsdarlehen aufgebracht werden konnte.

„Ein herzliches Dankeschön für die ausgezeichnete Zusammenarbeit!“

Am 5. Oktober 2022 um 14 Uhr fand die offizielle Eröffnung und Einweihung der St. Pauler Gailbrücke bei traumhaften Wetter direkt vor Ort statt. Alle Gemeindebürger und Gemeindegewohnerinnen waren recht herzlich dazu eingeladen.

Das Bauwerk wurde durch Pfarrer Martin gesegnet und gemeinsam mit Bürgermeister Rull sowie Gemeindefürsprecher Landesrat Ing. Daniel Fellner und Straßenbau- und Agrarreferent Landesrat Martin Gruber seiner offiziellen Bestimmung übergeben. Die Feier fand bei live Musik sowie Speis und Trank ein gemütliches Ende.

Wir sind stolz auf das neue Bauwerk welches uns über Generationen als Verbindung dienen soll.





Ordination
Dr. Tomantschger
 Schmölzing 9,
 9623 St. Stefan
 Tel.: 04283/2262



Die Ordination Dr. Tomantschger informiert

Liebe Gemeindebevölkerung, da ich mich trotz nunmehr 40 Jahren in der Praxis gesundheitlich durchaus noch imstande sehe meine ärztliche Tätigkeit fortzusetzen, werde ich auch weiterhin mit meinem Team und meiner langjährigen Erfahrung der Bevölkerung mit Rat und Tat zur Seite stehen. Allerdings ist es Zeit, sich Erleichterungen zu gewähren und nachdem die Krankenversicherungsträger es endlich ermöglicht haben, dass ältere Kollegen zur Entlastung einen Arzt aufnehmen können, habe ich dies nunmehr auch getan.



Ich möchte daher der Bevölkerung zur Kenntnis bringen, dass mein Schwiegersohn Dr. Gerald Enökl, welcher neben seiner Allgemeinmedizin Ausbildung auch Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin sowie Notarzt und Flugrettungsarzt ist, seit 1.9.2022 bei

mir tätig ist. Mein Schwiegersohn wird mir die Wochenenddienste abnehmen sowie – nach einer Einarbeitungsphase – mich in Zukunft jeweils am Montag und Dienstag vertreten.

Ich möchte es aber auch nicht verabsäumen in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass aufgrund der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit meinen Kollegen im Bezirk Hermagor bisher noch KEIN Wochenenddienst unbesetzt war, wie es in anderen Sprengeln häufig vorkommt.

Seit der Möglichkeit sich gegen Covid-19 impfen zu lassen kann ich nun das Resümee ziehen, dass die Impfung zwar nicht vor Ansteckung schützt, sehr wohl aber schwere Krankheitsverläufe selten geworden sind und ich appelliere in diesem Zusammenhang vor allem an Risikopersonen, sich auch eine Auffrischungsimpfung zu holen. Wie jedes Jahr kommt nun auch die nächste Grippezeit auf uns zu und erfreulicherweise stelle ich fest, dass auch die Nachfrage nach der jährlichen Grippeimpfung ungebrochen ist. Anmeldungen zur Corona- und zur Influenza-Impfung sind unbedingt erforderlich und werden von meinen Assistentinnen während der Ordinationszeiten entgegengenommen.

Ihr Ordinationsteam
Dr. Tomantschger

**Frohe
 Weihnachten**

**und ein gesundes, gutes Jahr 2023
 wünscht das Team der SPÖ St. Stefan!**





ÖSTERREICH SAMMELT – ALLE LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN

WO SAMMELN?

DIE GELBE TONNE/DER GELBE SACK –

ein Alleskönner für alle Leicht- und Metallverpackungen

Alle Verpackungen aus Kunststoff – vom Joghurtbecher über die Weichspülerflasche, die Getränkeflasche bis hin zum Chipssackerl – können in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt werden. Auch Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen sowie Verpackungen aus Metall, wie zum Beispiel Alu- oder Weißblechdosen, werden gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt.

WARUM SAMMELN?

Warum machen wir das überhaupt?

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart natürlich Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt.

WIE SAMMELN?

Richtig sammeln fürs Recycling – Ganz einfach in 3 Schritten:

- ▶ Einzelne Bestandteile, die sich leicht voneinander trennen lassen, wie z. B. den Aludeckel vom Joghurtbecher, abtrennen. Nur so können sie von den Sortieranlagen auch erkannt und aussortiert werden!
- ▶ Nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack geben. Profis verwenden hier gerne Begriffe wie „restentleert“, „löffelrein“, „spachtelrein“ oder „tropffrei“. Die Verpackungen müssen aber nicht extra ausgewaschen werden.
- ▶ Bitte keine Luft sammeln: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken spart Platz: zu Hause, in der Gelben Tonne und im Gelben Sack.

Nicht immer ist alles so klar und eindeutig – Bei Fragen hilft die Abfallberatung

der eigenen Gemeinde bzw. beim Abfallwirtschaftsverband. Die Abfallberater:innen sind richtige Abfallprofis und erklären gerne, wie man den Abfall richtig trennt. Denn auch sie wissen: Nur richtig getrennt gesammelte Verpackungen können auch recycelt werden.

VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT!

MÜLLABFUHRTERMINE 2023

Abfuhrtermine RESTMÜLLTonne (Firma SEPPELE)					
Mülltonnen mit dem Kennzeichen „3“ in roter Farbe (alle 4 Wochen) Bereich 1 (nördl. der Bundesstraße B111) Bach, Hadersdorf, Köstendorf, Latschach, Matschiedl, Tratten, Pölland, Schinzengraben, Pörtschach, Schmölzing und Sussawitsch			Mülltonnen mit dem Kennzeichen „3“ in roter Farbe (alle 4 Wochen) Bereich 2 (südl. der Bundesstraße B111) Bach, Bodenhof, Dragantschach, Edling, Karnitzen, Nieselach, St. Paul, St. Stefan, Vorderberg und Bichlhof (nördl. der B 111)		
26.01.2023		07.09.2023	12.01.2023		24.08.2023
23.02.2023	15.06.2023	05.10.2023	09.02.2023	01.06.2023	21.09.2023
23.03.2023	13.07.2023	02.11.2023	09.03.2023	29.06.2023	19.10.2023
20.04.2023	10.08.2023	30.11.2023	06.04.2023	27.07.2023	16.11.2023
Mi,17.05.2023		Fr,29.12.2023	04.05.2023		14.12.2023
Mülltonnen mit dem Kennzeichen „2“ in grüner Farbe (alle 2 Wochen) Bereich 1 (nördl. der Bundesstraße B111) Bach, Hadersdorf, Köstendorf, Latschach, Matschiedl, Tratten, Pölland, Schinzengraben, Pörtschach, Schmölzing und Sussawitsch			Mülltonnen mit dem Kennzeichen „2“ in grüner Farbe (alle 2 Wochen) Bereich 2 (südl. der Bundesstraße B111) Bach, Bodenhof, Dragantschach, Edling, Karnitzen, Nieselach, St. Paul, St. Stefan, Vorderberg und Bichlhof (nördl. der B 111)		
12.01.2023	Mi,17.05.2023	07.09.2023	12.01.2023	Mi, 17.05.2023	07.09.2023
26.01.2023	01.06.2023	21.09.2023	26.01.2023	01.06.2023	21.09.2023
09.02.2023	15.06.2023	05.10.2023	09.02.2023	15.06.2023	05.10.2023
23.02.2023	29.06.2023	19.10.2023	23.02.2023	29.06.2023	19.10.2023
09.03.2023	13.07.2023	02.11.2023	09.03.2023	13.07.2023	02.11.2023
23.03.2023	27.07.2023	16.11.2023	23.03.2023	27.07.2023	16.11.2023
06.04.2023	10.08.2023	30.11.2023	06.04.2023	10.08.2023	30.11.2023
20.04.2023	24.08.2023	14.12.2023	20.04.2023	24.08.2023	14.12.2023
04.05.2023		Fr,29.12.2023	04.05.2023		Fr,29.12.2023
Mülltonnen mit dem Kennzeichen „1“ in weißer Farbe (alle 4 Wochen, im Juli und August alle 2 Wochen) Bereich 1 (nördl. der Bundesstraße B111) Bach, Hadersdorf, Köstendorf, Latschach, Matschiedl, Tratten, Pölland, Pörtschach, Schinzengraben, Schmölzing und Sussawitsch			Mülltonnen mit dem Kennzeichen „1“ in weißer Farbe (alle 4 Wochen, im Juli und August alle 2 Wochen) Bereich 2 (südl. der Bundesstraße B111) Bach, Bodenhof, Dragantschach, Edling, Karnitzen, Nieselach, St. Paul, St. Stefan und Vorderberg, Bichlhof (nördl. der B 111)		
26.01.2023	15.06.2023	07.09.2023	12.01.2023	01.06.2023	24.08.2023
23.02.2023	13.07.2023	05.10.2023	09.02.2023	29.06.2023	21.09.2023
24.03.2023	27.07.2023	02.11.2023	09.03.2023	13.07.2023	19.10.2023
20.04.2023	10.08.2023	30.11.2023	06.04.2023	27.07.2023	16.11.2023
Mi,17.05.2023	24.08.2023	Fr,29.12.2023	04.05.2023	10.08.2023	14.12.2023

Änderungen der Entleerungsintervalle können beim Gemeindeamt beantragt werden (**Änderungstermine: 1.1. oder 1.7.**). Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, Müllsäcke beim Gemeindeamt zu erwerben bzw. eine weitere Mülltonne anzuschaffen. Müllsäcke neben den Mülltonnen, die nicht die Aufschrift „Müllabfuhr Seppele“ aufweisen, werden vom Personal der Firma Seppele nicht mitgenommen. Ebenso ist es nicht zulässig, die Tonne so zu überfüllen, dass der Deckel offen bleibt. Am Abfuhrtag muss der Behälter/Sack ab 06:00 Uhr an der Straße bzw. am zugewiesenen Sammelplatz bereitgestellt sein, andernfalls wird der Behälter/Sack nicht entleert/abgeholt.

Abfuhrtermine GELBER SACK (Firma ROSSBACHER)		
DO, 26.01.2023	DO, 15.06.2023	FR, 03.11.2023
DO, 23.02.2023	DO, 13.07.2023	DO, 30.11.2023
DO, 23.03.2023	DO, 10.08.2023	FR, 29.12.2023
DO, 20.04.2023	DO, 07.09.2023	DO, 25.01.2024
FR, 19.05.2023	DO, 05.10.2023	

Gelbe Säcke können bei der Gemeinde kostenlos abgeholt werden.

Abfuhrtermine ALTPAPIER (Firma papyrus)			
Bereich 1 nördl. der B 111 Bach, Hadersdorf, Köstendorf, Latschach Matschiedl, Tratten, Pölland, Schinzengraben, Pörschach, Schmölzing, Sussawitsch		Bereich 2 südl. der B111 Bach, Bodenhof, Dragantschach, Edling, Karnitzen, Nieselach, St. Paul, St. Stefan, Vorderberg, Bichlhof (nördl.d.B 111)	
Do, 22.12.2022	Do, 20.07.2023	Do, 24.11.2022	Do, 22.06.2023
Do, 02.02.2023	Do, 31.08.2023	Do, 05.01.2023	Do, 03.08.2023
Do, 16.03.2023	Do, 12.10.2023	Do, 16.02.2023	Do, 14.09.2023
Do, 27.04.2023	Do, 23.11.2023	Do, 30.03.2023	Fr, 27.10.2023
Fr, 09.06.2023		Do, 11.05.2023	Do, 07.12.2023

Wir ersuchen Sie, Ihre Altpapiertonne am Vortag bzw. bis spätestens 06:00 Uhr des Abfuhrtermines an der Grundstücksgrenze bzw. Hauseinfahrt zur Entleerung bereit zu stellen!
Nicht bereit gestellte Container werden nicht entleert!

Alt- und Problemstoffsammelzentrum

Für das Jahr 2023 geben wir Ihnen die Öffnungszeiten des Alt- und Problemstoffsammelzentrums bekannt :

Donnerstag	02. Februar 2023	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	02. März 2023	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	06. April 2023	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	04. Mai 2023	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	01. Juni 2023	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	06. Juli 2023	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	03. August 2023	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	07. September 2023	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	05. Oktober 2023	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	02. November 2023	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	07. Dezember 2023	von 13.00 bis 18.00 Uhr

Um eine Verkürzung der Wartezeiten und somit eine Verbesserung der Serviceleistungen beim Alt- und Problemstoffsammelzentrum zu erreichen, gibt es unter anderem die **Möglichkeit der Schätzung bei der Abgabe von kostenpflichtigen Altstoffen** (Sperrmüll, Altholz, Schrott, usw.). Dies erfolgt nur bei Einverständnis der Gemeindebürger. Sollte dennoch eine Verwiegung gewünscht werden, zählt immer das Verwiege-Ergebnis für die Festlegung des Entsorgungsbeitrages. Wir ersuchen Sie, den Sperrmüll bereits vorsortiert anzuliefern. **Eine Deponierung des Sperrmülls im Bauhofgelände ist nicht gestattet. Im Falle einer Deponierung neben den Containern werden die Verladekosten verrechnet. Die oben angeführten Zeiten sind einzuhalten.** Die Sammlung wird ausschließlich für **Abfälle**, welche in der Haushaltsmülltonne wegen ihrer Sperrigkeit nicht Platz haben, in haushaltsüblichen Mengen durchgeführt! Im Sammelzentrum können auch **Altkleider, Problemstoffe sowie Altspeiseöle** zu den Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums abgegeben werden.



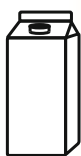
JA, BITTE: ALLE LEICHTVERPACKUNGEN



► Plastikflaschen

PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

WICHTIG: Platz sparen – Flaschen flach drücken und Boden umknicken!



► Getränkekartons

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Platz sparen und flach drücken!



► Joghurt- und andere Becher

► Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.



► Folien

► Chipssackerl oder -dosen

► Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben



► Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen

UND ALLE METALLVERPACKUNGEN



► Verpackungen aus Metall und Aluminium wie

Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen



Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof

oder Altstoffsammelzentrum bringen.

Bitte nur wirklich leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.



TIPP: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken hilft beim Platzsparen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack.

NEIN, DANKE:

► Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie

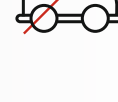
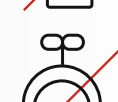
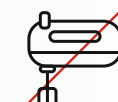
Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile, etc.

► Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Problemstoffe, wie z. B. Batterien, Lackdosen oder Spraydosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.

Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.



VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT!

Aus dem Standesamt

Wir freuen uns, Sie über Geburten und Eheschließungen informieren zu können.

Geburten



Leon Schmid, Vorderberg
Eltern: Melanie Janach und Konrad Schmid



Jonas Novak, Matschiedl
Eltern: Elisabeth und Daniel Novak



Matthias Manfred Riepl, Kamitzen
Eltern: Sabrina Riepl und Manfred Urbanz



Damian Lenny Prikerzник, St. Stefan
Eltern: Daniela und Bernhard Prikerzник



Denli Boyd Visser, Köstendorf
Eltern: Marit van der Schans und Michiel Visser



Emma Marie Schuller, Bichlhof
Eltern: Julia und Daniel Schuller

Ihre Fotos

Gerne veröffentlichen wir Fotos Ihrer Babys und Eheschließungen auf unserer Homepage und im Mitteilungsblatt. Senden Sie einfach ein Foto mit hoher Auflösung (am besten 250 dpi) an unsere E-Mail-Adresse: st.stefan-gailtal@ktn.gde.at

Überprüfung Wohnsitzmeldung

Der Hauptwohnsitz eines Menschen ist jener Ort der Unterkunft, der als Mittelpunkt der Lebensbeziehungen gilt. Bitte überprüfen Sie, ob Ihre Wohnsitzmeldung den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Aktueller Bevölkerungsstand

1592 Hauptwohnsitze
(Stand November 2022)



Theo Tschurtschenthaler,
Sussawitsch
Eltern: Patrick und Martina
Tschurtschenthaler



Mia Christina und Paul Janach,
Vorderberg
Eltern: Christina Bartoloth und Philipp
Janach



Markus Schaffenegger, Bichlhof
Eltern: Patricia und Robert
Schaffenegger



Alexandra Mattea Schoitsch,
Matschiedl
Eltern: Stefanie und Manuel Schoitsch



Letizia Urbanz, Edling
Eltern: Simone Urbanz und Klaus
Koschier



Moritz Maligoj, Vorderberg
Eltern: Martina Novak und Franz Maligoj



Marlon Polanec, Matschiedl
Eltern: Ing. Sarah und
Mag. Wolfgang Polanec



Jakob Tobias Millonig, Köstendorf
Eltern: Sandra Millonig und Thomas Laber



Bruno Jarnig und Caroline Zankl,
Köstendorf



80. Geburtstag
Friedrich Lackner,
Latschach



Valentina Siedler, Voderberg
Eltern: Andrea Siedler und Michael Abuja



Alexander Sarnitz und Alexandra Schaffenegger, St. Paul

Eheschließungen



Günther Druml und Jennifer Artoff,
Köstendorf



Christian Eder und Andrea Janschitz, Sussawitsch



© Benedikt Kolig-Nöth

Kolig's „Paradies“



© Peter Putz, www.ewigesarchiv.at

Cornelius Kolig (1942-2022)

Der Kärntner Maler, Bildhauer, Installations- und Objektkünstler Cornelius Kolig verstarb in der Nacht vom 6. auf 7. November. Erst im September feierte er seinen 80. Geburtstag.

Kärnten als auch die Gemeinde St. Stefan im Gailtal verliert damit einen seiner größten Künstler.

Er war vor allem durch seine Arbeiten, die häufig an gesellschaftlichen Tabuthemen kratzten immer wieder im Zentrum verschiedenster Debatten. Mit seinem Hauptwerk, sein selbsternanntes „Paradies“, ein 6000 Quadratmeter großer Gebäudekomplex mit Gartenanlage mitten in Vorderberg, Kolig beschäftigte sich bis zuletzt auch mit den Themen Sexualität, Tod und menschliche Ausscheidungen.

Seine letzte Ruhe wird der Gailtaler in seinem „Paradies“ in Vorderberg finden.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde St. Stefan im Gailtal

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeindeamt St. Stefan im Gailtal,
9623 St. Stefan/Gail

Redaktion:
Gemeindeamt St. Stefan im Gailtal

Herstellung und Umsetzung:
IM Innovative Medien GmbH
Gailtal Journal

Obervellach 99 • 9620 Hermagor

Die Fotorechte liegen bei der Gemeinde, dem Absender oder wurden spezifisch ausgezeichnet.

Todesfälle

Horst Ortner (83), Köstendorf
Johann Obersteiner (93), Schmölzing
Dagmar Wastian (67), Vorderberg
Maria Agnes Anna Theresia Neuner (91), Bodenhof
Gabriela Weber (93), Schmölzing
Arnold Mosser (83), Schmölzing
Hildegard Stupnig (91), Schmölzing
Ferdinand Velik (80), Vorderberg
Maria Walker (98), Schmölzing
Albert Popatnig (84), Sussawitsch
Maria Theresia Schumi (98), St. Paul
Thomas Millonig (91), Schmölzing
Herbert Dorner (85), Hadersdorf
Franz Zirknitzer (89), Schmölzing
Paula Madritsch (91), St. Stefan
Rosalia Binter (91), Schmölzing
Antonia Hebein (93), Tratten
Maria Gugg (95), Schmölzing
Antonia Janschitz (92), Sussawitsch
Ernestine Zameter (93), Sussawitsch
Frieda Blüml (94), Dragantschach
Walter Tschabuschnig (84), Schmölzing
Thomas Widemair (52), Sussawitsch
Hermann Millonig (86), Schmölzing
Stefan Blüml (71), Köstendorf
Anna Moritsch (100), Schmölzing
Michael Zwick (69), Köstendorf
Rosina Nadrag (93), Schmölzing
Elisabeth Kröpfl (86), Vorderberg
Rosa Pogreth (88), Schmölzing
Hildegard Elfriede Kuss (92), Schmölzing
Josef Opperer (74), Vorderberg
Herta Hofer (63), Vorderberg
Elisabeth Jeschko (93), Schmölzing
Nikolaus Wallner (92), Schmölzing
Elisabeth Kassin (86), Schmölzing
Johann Mörtl (85), Vorderberg
Cornelius Hans Anton Kolig (81), Vorderberg
Lydia Henchoz (82), Schmölzing
Anna Maria Grollitsch (85), Schmölzing
Johanna Pernul (86), Schmölzing

Die aktuellen Parten finden Sie auf unserer Homepage unter: Unser St. Stefan/Neuigkeiten

AVS Pflegeheim St. Stefan



Neben den Bewohnern und Mitarbeitern fanden sich Vertreter der AVS, Gemeindevertreter sowie geladene Gäste zum Jubiläum ein



Kontakt:

Mag. (FH) Dietmar
Dürnberger
Heimleitung
Schmölzing 17
9623 St. Stefan
Tel.: 0664/832 78 70
E-Mail: aph-heimleitung@
avs-sozial.at

Zehn Jahre Pflegeheim St. Stefan

Unser AVS Pflegeheim St. Stefan feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Bewohner, Mitarbeiter und alle Ehrengäste ließen das Haus am 22.07.2022 im Zuge des Sommerfestes im Garten hochleben. PDL Fr. Pichler Gabriele begrüßte alle Gäste herzlich bei den Feierlichkeiten und gab einen kurzen Einblick über das Leben und Arbeiten im Hause in den vergangenen Jahren. Die Worte wurden unterstützt durch unzählige Bilder in Form von ausgehängten Fotos sowie digitale Bilder über eine Leinwand.

Ein großes Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz und das große Engagement, vor allem in den letzten Jahren, wurden den MitarbeiterInnen von Herrn Landesabgeordneten Luca Burgstaller, Bürgermeister Ronny Rull

und Vizebürgermeister Robert Druml ausgesprochen.

Auch Vorstandsvorsitzender Valentin Blaschitz BGM a.D. sprach lobende Worte an alle Mitarbeiter und Ehrenamtlichen, welche die Säule bilden welche das Haus tragen. Auch wurde das große Mitwirken von Altbürgermeister Hans Ferlitsch sowie das soziale Engagement von Frau Vizebürgermeister Margit Gallautz a.D. hervorgehoben. Die Feierlichkeiten wurden durch eine Ausstellung von Herrn Werner Jelinek, Bewohner des Hauses, und einem von den Mitarbeitern organisierten Parcours mit unterschiedlichen Aktivitäten und Preisen abgerundet. Die Bewohner, Gäste und Mitarbeitern genossen die Veranstaltung mit Grillerei und musikalischer Umrahmung gemeinsam bis in den Abend hinein.



Alle waren von der Feier beeindruckt



Bürgermeister Rull bei seiner Ansprache



Sozialhilfeverband Hermagor

Pflegekoordination
Hauptstraße 44
9620 Hermagor
www.region-hermagor.at



Markus Pernull, BSc
markus.pernull@vg-he.gde.at
Tel.: 0664/135 9964

Pflegekoordination Gemeinde St. Stefan

Seit 3 Jahren wird die Pflegekoordination im Rahmen, des Sozialhilfeverbandes Hermagor durchgeführt. Sie stellt in der Gemeinde eine zentrale Anlaufstelle um pflege- und hilfsbedürftige Personen, wie auch pflegende Angehörige in ihrer gewohnten Umgebung zu Hause neutral beraten und bei Anliegen die Pflege betreffend, unterstützen zu können. Zum Thema „Pflege“ und „Pflege zu Hause“ gibt es leider immer noch viele Wissenslücken. In der Praxis sieht man oft, dass viele BürgerInnen Leistungen nicht in Anspruch nehmen, die sie eigentlich beantragen könnten. Deshalb ist es wichtig, die Menschen zu diesen Themen zu beraten und sie auch gleich vor Ort bei Antragstellungen aller Art zu unterstützen. Zu den häufigsten Themen gehört das Pflegegeld aber auch Einsprüche zum Pflegegeld. Die wenigsten wissen, dass es die Möglichkeit zum Einspruch gibt, wenn der Antrag auf Zuspruch oder Erhöhung von Pflegegeld abgelehnt wurde oder die Pflegestufe zu niedrig ausgefallen ist. Ein großes Thema ist auch immer die barrierefreie Adaptierung der Wohnräume (Badezimmer, WC oder



© SHV Hermagor

Treppenlift). Hierzu gibt es einen Einmalzuschuss von 50% der förderbaren Kosten. Ein barrierefreier Umbau von Sanitärräumen kann auch als Vorsorgemaßnahme durchgeführt werden, wenn die Baubewilligung mindestens 20 Jahre vor Antragseinreichung ausgestellt worden ist. Weitere Themen: Mobile Dienste, 24h-Betreuung, Kurzzeitpflege, Zuschuss zu Heilbehelfen, Pflegeförderung, u.v.m.

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr findet im Gemeindeamt der Gemeinde St. Stefan ein Sprechtag statt. Gerne besucht Herr Pernull Sie nach Terminvereinbarung auch direkt zu Hause.

Dieses Serviceangebot ist für alle BürgerInnen kostenlos und ist eine Initiative des Landes Kärnten.



30 Jahre Essen auf Rädern

Mit dem Essenszustelldienst „Essen auf Rädern“ bietet das Rote Kreuz Kärnten in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeinden das bewährte Essen auf Rädern auch im Bezirk Hermagor (Hermagor, Kötschach Mauthen und St. Stefan) an. Die MitarbeiterInnen des Roten Kreuz liefern die frisch zubereiteten Mahlzeiten täglich nach Hause. Das Essen wird von den örtlichen Krankenhäusern gekocht und durch das Rote Kreuz täglich frisch zugestellt. War es zu Beginn im Oktober 1992 nur Hermagor gesellte sich später St. Stefan dazu. Nun feiert man 30 Jahre Essenszustelldienst.

Auf Initiative des damaligen Bezirks-

hauptmannes und Bezirksstellenleiters des Roten Kreuz Hermagor Dr. Siegfried Trattner, Dr. Brunhilde Wachter und Frau Elsa Kuney wurde bereits 1992 in Zusammenarbeit von Pfarrcaritas und Roten Kreuz das Angebot der Essenszustellung ins Leben gerufen.





Waren es zu Beginn fünf bis zehn Portionen, so sind es mittlerweile 110 Essensbezieher, für die täglich von sechs Freiwilligen Mitarbeitern (insgesamt 44) die Mahlzeiten geliefert werden. Von Vorderberg bis Jenig sind von drei Fahrzeugen 150 km zurückzulegen. Und das selbstverständlich unentgeltlich und 365 Tage im Jahr bei jedem Wetter und extremsten Schneeverhältnissen.

Aus diesem Anlass lud das Rote Kreuz Hermagor die Freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu einer kleinen Feier in das Gasthaus Grollitsch Karia in Radnig ein. Dabei wurden Maria

Rauscher, Erika Buchacher und das Ehepaar Regina und Franz Berchtold für 30 jährige Mitarbeit im Essenszustelldienst von Landesvizepräsidentin Christina Summerer, die auch über Aktuelles im Roten Kreuz Kärnten informierte, und Bezirkstellenleiterstellv. Dr. Klemens Fheodoroff, geehrt.

Nachdem das Hilfswerk die Essenszustellung im Gailtal nur mehr bis Nötsch durchführt, kamen für das Team in Hermagor weitere Klienten dazu, die diese Leistung in Anspruch nehmen. Dafür braucht es weitere Freiwillige Mitarbeiter. Wenn auch Sie Zeit und Freude haben, in einem motivierten Team beim Roten Kreuz Hermagor mitzuarbeiten, gerne auch Ehepaare, dann melden Sie sich unter der Tel Nr.: 0509 144 1721



Zum Vergleich in Zahlen

1993	20 Essensbezieher / 18 Zusteller	6.000 Portionen	11.000 km
2022	100 Essensbezieher / 44 Zusteller	32.400 Portionen	50.000 km

Frauenhaus Villach

Zirka 30 Frauen und deren Kinder haben heuer eine Schutzunterbringung im Frauenhaus benötigt, da sie von häuslicher Gewalt durch ihren Partner betroffen waren.

Männergewalt an Frauen ist nach vor ein gesellschaftliches Problem, obwohl es eigentlich ein Zeichen von Schwäche und Unmännlichkeit ist, wenn man(n) es nötig hat, Frauen

zu demütigen und als Objekt bzw. Besitz zu behandeln. Körperliche Gewalt oder systematisches Gewalt- oder Kontrollverhalten in Form von Drohungen, Isolation, Abwertung, Diffamierung oder Liebesentzug hat langwierige negative Folgen für die betroffenen Frauen und auch für deren Kinder. Für den Ausstieg aus einer Gewaltbeziehung braucht es neben professioneller Hilfe deshalb auch die klare Haltung unserer Gesellschaft, dass Beziehungen auf Gleichwertigkeit beruhen.

Anlässlich des 25jährigen Bestehens des Villacher Frauenhauses wurde seit April 2022 eine regionale Gewaltschutzkampagne unter dem Motto „Ich gehe JETZT. Raus aus der Gewalt – rein in mein neues Leben“ umgesetzt. Ein großes Danke an die Gemeinde St. Stefan für die besondere Koope-



Das Frauenhaus Villach ist rund um die Uhr erreichbar und unterstützt vertraulich und kostenlos!
T: 04242/31 0 31

ration: Neben Informationsmaterial und Plakaten, die im Gemeindeamt aufliegen, finden Sie konkrete regionale Anlaufstellen jetzt auch auf der Gemeindefreebste im Bereich Bürger:innenservice. Zudem gab es im November im Gemeindefaal die Möglichkeit, im Rahmen eines von der

Landwirtschaftskammer organisierten Seminars, direkt von Frauenhausmitarbeiterinnen mehr Hintergründe über die Formen von häuslicher Gewalt zu erfahren und Anregungen zu bekommen, wie jede/r von uns Betroffene im persönlichen Umfeld bestmöglichst unterstützen kann.



Es ist Mein Leben

NOTRUF +43 4242 31031

ichgeheJETZT.at

Raus aus der Gewalt – rein in mein neues Leben.

Wir unterstützen Frauen. Kostenlos, vertraulich, rund um die Uhr.

villach
Land KÄRNTEN
Bundeskantleramt



Pensionistenverband Österreich
Bezirk Hermagor
Ortsgruppe Vorderberg

PVÖ – Ortsgruppe Vorderberg

Endlich, nach langer Zeit, konnten sich die Mitglieder der Ortsgruppe wieder einmal im Monat unbeschwert zum gemeinsamen Essen und Gedankenaustausch in unserer Ortsburg treffen. Dazu haben wir immer auch Gäste eingeladen, die das lockere, fröhliche und unkomplizierte Zusammensein genossen. Auch bei der monatlichen Verteilung der Einladungen ergeben sich Kontakte und Gespräche. An Geburtstagen werden die aktiven und ehemaligen (betreuten) Mitglieder mit Blumen und einem kleinen Geschenk geehrt. Mitglieder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht an unseren Treffen teilnehmen können, erhalten zu Weihnachten, zu Ostern und zum Muttertag Päckchen. Jetzt freuen wir uns schon auf ein besonderes Weihnachtsessen bei Elke Kazianka in der Ortsburg!

Unsere Ortsgruppe ist klein. Ihre Mitglieder sind zu einem Teil schon in einem Alter, das eher nach Ruhe als nach neu-

en Erlebnissen und Unternehmungen verlangt. Jüngere Mitglieder sind beruflich und anderweitig so eingespannt, dass sie an unseren Treffen nur selten teilnehmen können.

In diesem Jahr mussten wir zwei unserer treuen Mitglieder zu Grabe tragen. Elisabeth Kröpl verstarb im Alter von 85 Jahren. Sie war 30 Jahre PV-Mitglied und führte lange Jahre die Kasse der Ortsgruppe. Weiters verstarb Johann Mörtl im Alter von 84 Jahren. Er war 8 Jahre PV-Mitglied und nahm trotz seiner Hilfsbedürftigkeit an vielen unserer Treffen teil. Er wurde stets von einer seiner beiden liebevollen Pflegerinnen begleitet. Bis jetzt ist es uns gelungen, immer wieder ein neues Mitglied zu werben. Interessierte sind herzlich eingeladen, als Gast und zum Schnuppern an unseren Treffen teilzunehmen.

Dieter Farcher,
Schriftführer

PVÖ – Ortsgruppe St.Stefan im Gailtal



Mitgliederehrung am Familienfest

Nach anfänglichen Coronaproblemen konnten wir im Juni 2022 mit einem Familienfest die Aktivitäten der OG St. Stefan wieder in gewohnter Art und Weise starten. Obmann Othmar Schoitsch begrüßte alle Funktionäre, Mitglieder, Ehrengäste und besonders unsere Neumitglieder. Nach der Trauerminute zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder eröffnete er die Durchführung der bereits anstehenden Jahreshauptversammlung mit Kassenprüfung und Kontrolle. Der Obmann dankte den Vereinsfunktionären für ihre ehrenvolle Tätigkeit sowie allen Mitgliedern für ihr Vertrauen zur PVÖ/OG St. Stefan im Gailtal. Er bittet, trotz derzeitiger Coronaprobleme auch weiterhin nicht den Kopf hängen zu lassen und freut sich auf viele gemeinsame Zusammenkünfte. Anschließend überreichte er mit den anwesenden Ehrengästen einigen unserer



Ausflug nach Slowenien

Mitgliedern die Ehrennadel für langjährige Mitgliedschaft und wünschte herzlich allen geehrten weiterhin viel Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise unserer Gemeinschaft. Mit einigen Liedern des Quartett Karnitzen und den musikalischen Klängen des Musikanten Robert Tschabuschnig wurde diese Veranstaltung bei Speis und Trank zu einem besonderen Erlebnis. Abschließend dankte der Obmann für die gelungene Feier und bittet alle bei den folgenden Veranstaltungen um reges Mitwirken.

Ende September veranstalteten wir einen Tagesausflug nach Slowenien. Wir besuchten die Wallfahrtskirche in Brezje und einer Messfeier beiwohnten. Das Mittagessen wurde im Gasthof Avsenik eingenommen, wo wir auch das Museum der Avsenikmusikanten mit einem Film über die Geschichte der Gruppe aus den Anfangszeiten erleben durften. Trotz relativ schlechtem Wetter besuchten wir am Nachmittag den Ort Bled und ließen uns die traditionelle Cremeschnitte mit Roboterzustellung nicht entgehen. Obmann Schoitsch dankte allen Mitreisenden für das Gelingen dieser Ausfahrt und so kehrten wir gegen Abend wieder zufrieden zu Hause ein. Der Abschluss des Jahres 2022 bildete auch heuer wieder die Weihnachtsfeier im Gasthaus Smole am 08.12.2022 im Sinne „Gemeinsam statt Einsam“.

Als Obmann der PVÖ/OG St. Stefan im Gailtal wünsche ich euch im Namen der OG eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Fest im Kreise eurer Familien sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2023.

**Othmar Schoitsch,
Obmann**



Pensionistenverband
Österreich
Bezirk Hermagor
Ortsgruppe St. Stefan

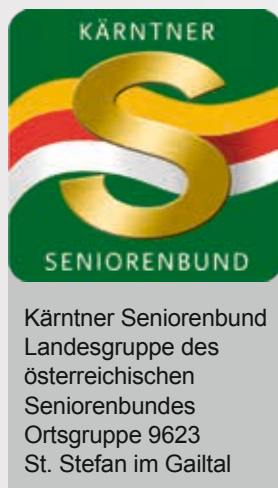
Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

Unseren Kunden danken wir
für das entgegengebrachte Vertrauen.



BAUELEMENTE
JOST
91er Fackmann
FENSTER & TÜREN

Jost Norbert • 9612 St. Georgen 24
T: 04256/3120, F: 04256/3120-20
M: 0664/3113505
bauelemente.jost@aon.at
www.bauelemente-jost.at
Wir freuen uns über Ihre Anfrage!



Seniorenbund St. Stefan

Am 1. Mai war es soweit - die durch die Pandemie immer wieder verschobene Vollversammlung konnte endlich durchgeführt werden.

Nach ihrem Rückblick brachte Obfrau Ottilie Millonig auch die Hoffnung zum Ausdruck, dass unsere Planungen nicht wieder durch Krisen zunichte gemacht werden. Die überfällige Vorstandswahl erbrachte eine Bestätigung des alten Vorstandes.

Der erste Ausflug führte uns nach Triest. Nach einer Stadtbesichtigung war unser Ziel das Schloss Duino. Mit diesem Schloss verbindet man sofort die berühmten Duineser Elegien des Rainer Maria Rilke, der mit ihnen die deutschsprachige Lyrik zu einem Höhepunkt geführt hat.

Am Wandertag des Kärntner Seniorenbundes, der diesmal in Dellach stattfand, war die Ortsgruppe ebenfalls mit einer zahlreichen Abordnung vertreten. Als Ziel für unseren Herbstausflug haben wir Friesach gewählt. Nach der Besichtigung dieser wunderschönen mittelalterlichen Altstadt führen



Schloss Duino



Burgbau Friesach

wir zu dem Friesacher Burgbau, wo seit einigen Jahren der Bau einer mittelalterlichen Burg mit der Technik und den Mitteln jener Zeit ausgeführt wird. Durch eine kompetente Führung gewann man Einblick in die hohe alte Handwerkskunst jener Zeit. Auf der Rückfahrt bot sich die Gelegenheit für einen Rundgang auf dem St. Veiter Wiesenmarkt.

Den Abschluss des Jahres wird eine Weihnachtsfeier bilden.

Fred Kneitschel

Liebe Kunden!
Liebe Geschäftspartner!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen Ihnen **frohe Weihnachten** sowie einen
guten Start ins neue Jahr

2023

Mein Service
macht den Unterschied.

EP:Schuller
ElectronicPartner
9620 Hermagor, Eggerstraße 16, Tel.: 04282/2067
www.ep.at/schuller, www.ep-schuller.at

Pfarrverband St. Paul – St. Stefan: Stärken wir die Gemeinschaft!

Die christlichen Kirchen sehen sich als wichtige und systemrelevante Teile der modernen Gesellschaft und haben daher ihre Zielsetzungen auch in diesem Sinne umzusetzen. Im März 2022 wurden die Pfarrgemeinderäte neu gewählt und die personellen und thematischen Weichenstellungen für die Periode 2022-2027 festgelegt. Die Pfarren St. Paul und St. Stefan haben zwar eigene Gremien, sind jedoch bestrebt, unter Leitung des Provisors bestmöglich gemeinsam und zukunftsorientiert ihren Aufgaben nachzukommen. Vor allem kleinere Pfarren haben es schwer, den vielfältigen Herausforderungen in Glaubensfragen, bei der Erhaltung der kirchlichen Infrastruktur, der Schöpfungsverantwortung und der Öffentlichkeitsarbeit, die in den letzten Jahren aufgrund der bekannten Krisensituationen gestiegen sind, gerecht zu werden. Pfarrverbände sind eine geeignete Einrichtung, die in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen werden. Eine gute Kooperation mit den öffentlichen Einrichtungen, wie mit der Gemeinde St. Stefan, ist wertvoll für alle Beteiligten. Bauvorhaben und die öffentliche Beleuchtung (vertretbare Energieeinsparungen sind angebracht) bei den Kirchen und den Aufbahnhallen sind z. B. Angelegenheiten, die aktuell sind. Erfreulich ist, dass heuer der barrierefreie Zugang zur Pfarrkirche St. Paul gemeinsam realisiert werden konnte. Das Jubiläumsjahr 2025 – 750 Jahre Pfarre St. Stefan – steht an. Mit den Vorbereitungen sollte 2023 begonnen werden. Die Neueindeckung der

© Pfarre St. Paul



Über den neuen barrierefreien Zugang zur Pfarrkirche St. Paul freuen sich: Ing. Hermann Preschan von der Bauabteilung der Diözese, PGR-Obfrau Angela Moritsch und Provisor Marcin Mrawczynski

Pfarrkirche ist geplant sowie geschichtliche und Glaubens-Themen werden wesentliche Aspekte unseres Engagements im anlässlich des Jubiläums sein. Der von Papst Franziskus initiierte Synodale Prozess und die in Folge von unserem Bischof in die Wege geleitete synodale Kirchenentwicklung sehen konkrete Forderungen und Maßnahmen vor, denen sich auch die Pfarren stellen müssen, um weiterhin Geltung haben zu können.

Einen Höhenpunkt im Kirchenjahr stellen jährlich die Erntedankfeste dar. In den wunderschön geschmückten Pfarrkirchen standen am 2. Oktober die Dankbarkeit für die Gaben der Erde, das tägliche Brot, die Gesundheit, die Freude, die Werke der Nächstenliebe und das Jubiläum „Provisor Marcin Mrawczynski – 10 Jahre im Pfarrverband St. Paul-St. Stefan“ im Mittelpunkt. Wir sind bestrebt, die Öffentlichkeitsarbeit zeitgemäß zu gestalten. Zu allen Themen dieses Beitrages finden Sie in den Pfarrblättern und auf den Websites der beiden Pfarren sowie auf der Homepage von Katholische Kirche Kärnten weiterführende Infos.

Wir wünschen eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023!

Provisor Marcin Mrawczynski
Angela Moritsch, PGR-Obfrau St. Paul
Sonja Kucher, PGR-Obfrau St. Stefan



Provisor
Marcin Mrawczynski

Bürgermeister Rull:

„Herzliche Gratulation zum 10-jährigen Jubiläum als Pfarrer im Pfarrverband St. Paul – St. Stefan. Vielen Dank für dein engagiertes seelsorgerisches Wirken im Sinne unserer Bevölkerung und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Stefan. Für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit.“



Nach Weihnachten werden die Sternsinger die Friedensbotschaft in unsere Häuser bringen und um Spenden bitten





Provisor
Mag. Antony
Valiaparambil

Pfarre Vorderberg



Am 19. Juni 2022 fand die Firmung in Vorderberg statt

In der Pfarre Vorderberg jagte dieses Jahr ein Highlight das andere. Mit Pfarrer Antony, der es mit seinem besonderen Esprit versteht die Kirchenbesucher zu begeistern, konnten gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat unter der Obfrau Sibylle Pipp und der Pfarrassistentin Renate Leben vielen wunderschöne Feste gefeiert werden. Besonders war wohl die Firmung, gefolgt vom Sommerkirchtag, beides sehr stimmungsvolle Gottesdienste. Auch ist es der Pfarre ein Anliegen sowohl für JUNG als auch ALT da zu sein. So freuten sich unsere Jüngsten beim Erntedankfest mit ihren Wägen,



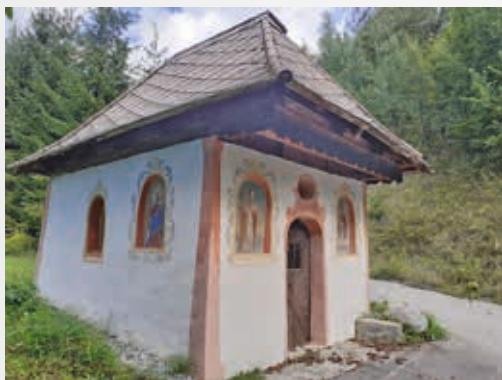
Traktoren und Körben in die Kirche zu kommen, wie auch unsere Senioren für die es erstmals eine eigene Nachmittagsmesse mit Krankensalbung gab. Wichtig für den Austausch und das Gespräch untereinander sind die Agapen nach den Gottesdiensten, wo viele mitgebrachte Köstlichkeiten zum Verweilen einladen. Wir freuen uns jetzt schon auf die Christmette, die als Familienmesse am 24.12. um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche stattfindet und wieder einmal von den Kindern aus Vorderberg musikalisch umrahmt wird; auf die Pferdesegnung am 26.12. um 10.30 Uhr sowie auf die Silvestermesse mit anschließendem Glühwein am 31.12. um 18.30 Uhr.



Am Sonntag, dem 16. Oktober 2022 feierten wir das heurige Erntedankfest in Vorderberg

Zwei Wegkapellen wieder im alten Glanz

Im Vorjahr wurden zwei sakrale Kleinodien im Ortsgebiet von Vorderberg bzw. Bodenhof unter Aufsicht des



Die Schuster-Kapelle in Bodenhof

Bundesdenkmalamtes restauriert. Durch eine sachkundige Kunsthandwerkerin aus Wien strahlen Außenputz und Dekor wieder in originalen Farben. Beide Kapellen scheinen bereits im Franziszeischen Kataster auf, der für unsere Region in den Jahren 1820-1830 erstmals erstellt wurde. Ihr tatsächliches Alter liegt wohl darüber. Die Schuster-Kapelle hat eine stattliche Gestalt und zeigt außen Bildnisse der Mutter Gottes, des heiligen Florian und des heiligen Bischofs Valentin, dem Schutzpatron für Verliebte und Brautleute. Herr Jarnig, der Vater der jetzigen Eigentümerin Frau Edeltraud Trapp, hatte schon seinerzeit auf einem

© Hans Schwemmer (2)



Die Tintsch-Kapelle

Trambalken die eingekerbte Jahreszahl 1743 vorgefunden und konnte die Entstehungszeit der Kapelle damit datieren. Die etwas kleinere Tintsch-Kapelle an der Weggabelung Bergsohle/Werbutzalm erinnert in ihrem jetzigen Erscheinungsbild ebenfalls an die Zeit von Maria Theresia. Allerdings wurde sie in den vergangenen Jahrhunderten mehrfach umgefärbelt und -gestaltet. Lange Zeit blieben die das Gebäude prägenden runden Fensteröffnungen (Okuli) samt zugehörigen Innennischen unentdeckt. Sie waren mangelhaft zugemauert und innen mit der Darstellung von zwei heiligen Frauenfiguren übermalt. Hans Schwemmer, der Eigentümer der Kapelle, glaubt aufgrund mehrerer Indizien an ein höheres Alter des Bauwerkes bzw. von Teilen davon. U.a. steht der Altartisch mit dem erst jetzt zutage geförderten Kreuz schief und unwuchtig im Gebäude, als ob er von einem Vorgängerbau stammt. Seit Anfang der 1950iger Jahre beherbergt die Kapelle ein Relief des Evangelisten Markus, in Lindenholz geschnitzt vom Hermagorer Bildhauer Hans Domenig. Beide sind Wegkapellen, liegen also an markanten Weggabelungen. An Wegkapellen, die auf der Strecke zu Wallfahrtskirchen, wie es etwa die Grabenkirche ist, hinterließen müde Pilger nach einem langen Anmarschweg dabei

gerne auf den Mauern ihre Kritzeleien mit Namen und Datum. Eine solche Kritzelei mit der Jahreszahl 1770 ist an der Tintsch-Kapelle noch gut sichtbar. Als Ausdruck der Volksfrömmigkeit sind sie erhaltenswert und auch wichtiger Teil des Ortsbildes. Durch ihre Lage sind sie zwangsläufig öffentlich und gehören eigentlich allen, die kurz hineingehen, sie betrachten, gedanklich innehalten oder ein Gebet sprechen. Und dabei ist diese Art von Kleindenkmälern nur ein Teil der Dorfkultur. Man denke dabei noch an die drei bestehenden Kapellen in Holzbauweise in Vorderberg, errichtet nach dem Krieg. In ihnen sind die weiteren Evangelisten-Skulpturen von Hans Domenig – Matthäus, Lukas und Johannes – verwahrt. Auf den Almen Dolinza und Werbutz wurden Kapellen durch Privatinitiative der Hüttenbesitzer sogar erst in jüngerer Zeit errichtet und werden für Gottesdienste genutzt. Und nicht zu vergessen sind die Bildstöcke auf den Feldern, sowie Gedenktafeln und Kreuze im Berggebiet in der gesamten Gemeinde. Letztere erinnern zumeist an tragische Unglücksfälle. Da nehmen die Eigentümer bzw. Betreuer auch einigen Aufwand in Kauf. So war bei den beiden unter Denkmalschutz stehenden Kapellen die diesmalige Teilfinanzierung der Außenfärbelung seitens des Bundesdenkmalamtes natürlich willkommen. Jährlich stehen jedoch wiederkehrende Ausbesserungsarbeiten an, wie Frostschäden beseitigen, Farbe nachpinseln, Freimachung von unerwünschten Pflanzenbewuchs usw. Ebenso die von Zeit zu Zeit notwendigen gröberen Aufwendungen und Instandhaltungen, z.B. für Drainage und Dach. Diese tragen die Eigentümer alleine. Die immer wieder zu hörende Anerkennung Vorbeigehender entschädigt für die Mühe.


Kulturreferent
Bgm. Ronny Rull

„Herzlichen Dank und Anerkennung für diese beispielhaften Eigeninitiativen zur Erhaltung dieser wunderschönen Kulturdenkmäler. Dadurch wird nicht nur ein wertvoller Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes geleistet, sondern laden diese, in neuem Glanz erstrahlenden Kraftorte, jedermann zum Verweilen und Innehalten ein – kurz die Ortsgemeinschaft und alle Passanten, Pilger sowie Gäste können sich daran erfreuen.“

Versicherungsberater, Generalagentur

OTTO DRUML

ST. STEFAN 50 · Tel. 04283-2297 oder
0664-1549129


Allen Kunden und
Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und
alles Gute für 2023.



Trachtenkapelle „Alpenland“ Matschiedl



Das Frühjahrskonzert bildete den musikalischen Höhepunkt im Jahr 2022

Mit dem Frühjahrskonzert am 14. Mai im Kultur- und Gemeindezentrum St. Stefan sowie der Trachtenparty und dem Bauernmarkt am 5. und 6. August im Musikantenstadl in Matschiedl organisierte die Trachtenkapelle „Alpenland“ Matschiedl im Jahr 2022 gleich drei eigene Veranstaltungen. Wir starteten also wieder voller Elan und Freude durch und nützten die Veranstaltungen auch für zahlreiche Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder und die Verleihung der in den letzten drei Jahren angesammelten Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA).

Unsere fleißigen und erfolgreichen Jungmusikerinnen und Jungmusiker:

Juniorleistungsabzeichen:

Marie Tschabuschnig (Flöte)
Alexander Altmann (Trompete)
Amelie Polanec (Flöte)
Simon Polanec (Tenorhorn)
Elena Assek (Flöte)
Kristina Lackner (Horn)
Alina Fritz (Flöte)
Elisabeth Maria Druml (Horn)
Sophia Haberle (Flöte)
Yannik Pichler (Bariton)
Lukas Guggenberger (Schlagzeug)
Sebastian Hirschberg (Posaune)
Jonas Guggenberger (Schlagzeug)

JMLA in Bronze:

Anna Tschabuschnig (Flöte)

Magdalena Plozner (Flöte)
Priska Moritsch (Horn)
Marlene Mayerdorfer (Horn)
Petra Gallautz (Oboe)

JMLA in Silber:

Kristina Lackner (Flöte)
Alina Binter (Saxophon)
Julian Kandolf (Trompete)
Georg Mayerdorfer (Tenorhorn und Posaune)

JMLA in Gold:

Prüfungsjahr 2021:
Andreas Lackner – Posaune,
Michael Bacher – Tenorhorn
Prüfungsjahr 2022:
Michael Bacher – Posaune,
Leopold Mayerdorfer – Trompete

Michael Bacher und Andreas Lackner sind nun zweifache Träger des JMLA in Gold. Gemeinsam mit Leopold



Die Jugendkapelle der TK Matschiedl bei ihrem Auftritt am Bauernmarkt



Übergabe der JMLA für das Jahr 2022 am Bauernmarkt

Mayerdorfer konnten sie die äußerst anspruchsvolle Prüfung, welche auch die Abschlussprüfung der Musikschule und die Studienberechtigungsprüfung bildet, sehr erfolgreich abschließen.

Einen weiteren wichtigen Schritt in der Jugendarbeit bildete der Neustart des Jugendorchesters. Unter der Organisation von Jugendreferentin Lea Bacher und der musikalischen Leitung von Manuel Bacher gab es zum Bauernmarkt wieder den ersten heiß ersehnten Auftritt.

Unsere neuen Mitglieder, Elisabeth Maria Druml (Horn) und Amelie Polanec (Flöte), hatten zum Frühjahrskonzert ihren 1. Auftritt im Orchester.

Neben vielen Ehrungen zu runden Vereinsjubiläen konnten wir auch Johann Mente und Rudolf Urbanz, welche ihre aktive Vereinslaufbahn nach Jahrzehnten beenden mussten, zu Ehrenmitgliedern ernennen.



Wir konnten wieder zahlreiche Besucher begrüßen

Wir bedanken uns bei allen treuen Gästen und Gönnern unseres Vereines und freuen uns schon auf ein musikalisches Jahr 2023.

**Für die TK „Alpenland“ Matschiedl
Obm. Gerald Lackner**

*Unseren lieben Kunden, Freunden und Partnern
möchten wir auf diesem Wege ein schönes
Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins
neue Jahr 2023 wünschen.
DANKE für Ihre Treue!*



Familie Rimmele mit Team

Rimmele
GÄRTNERE I

9611 Nötsch 139
Tel.: 04256 / 2837
www.rimmele.at



Die neue CD ist bei allen Sängern, bei der Raiffeisenbank St. Stefan sowie auf der Homepage unter: www.mgv-tratten.at zum Preis von € 15,- erhältlich.

MGV Tratten – Rückblick und Vorschau



CD Präsentation in der Burg St. Stefan

Das Sängerjahr 2022 begann im März mit der Lockerung der Coronavorschriften. So durften wir mit den Proben wiederbeginnen und bei der am 1.4.2022 abgehaltenen Jahreshauptversammlung konnten wir die Planung für die Aktivitäten im Jahr 2022 beschließen. Wichtigster Auftrag: Die Fertigstellung unserer 3. CD soll wie geplant im Frühjahr 2022 erfolgen. Mit viel Elan und Freude konnten wir am 9. Juli 2022 im Kultur- und Gemeindezentrum St. Stefan im Gailtal unter großzügiger Unterstützung von Sponsoren und Helfern die 3. CD „75 Jahre MGv Tratten“ „Dank an die Freunde“ öffentlich präsentieren. Bei der Zusammenstellung der Liederfolge haben wir uns speziell auf das in unserer Umgebung bekannte Volks-Liedgut konzentriert. Vor allem war es uns ein Bedürfnis auch älteres Liedergut des MGv Tratten der Nachwelt zu erhalten.

Wir danken Allen, die es ermöglicht haben dieses sehr aufwendige Projekt welches pandemiebedingt über beinahe zwei Jahre dauerte, endlich positiv abzuschließen. Weiters danken wir allen Mitwirkenden die unsere Präsentation mitgestaltet haben und besonders allen anwesenden Besuchern.

Wir würden uns freuen, wenn die 3. CD des MGv Tratten unter dem Titel „Dank an die Freunde“ auch weiterhin den persönlichen Kontakt zum Chor

fördert und Sie uns bei der einen oder anderen Veranstaltung besuchen würden.

Am 18. Dezember 2022 möchten wir Sie im Rahmen „75 Jahre MGv Tratten“ zu einem Adventkonzert mit Beginn um 15 Uhr in der Trattner Kirche einladen. Mitwirkende: Die Naßfelder, Schüler der Volksschule St. Stefan, eine Bläsergruppe der TK Alpenland Matschiedl und der MGv Tratten. Eintritt: freiwillige Spende. Wir würden uns über Ihren Besuch herzlich freuen.

Um die Zukunft des Chorgesanges zu beleben, möchten wir alle sangesfreudigen Burschen und Männer herzlich einladen, sich unter der Kontaktnummer 0676/5920658 zu einer geselligen Männerchorprobe anzumelden. Im Sinne der Erhaltung unserer traditionellen Volkskultur freuen wir uns dich /euch in unserer Gruppe begrüßen zu dürfen.

„Wo man singt da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“

Im Namen der Trattner Sänger wünsche ich Ihnen, liebe GemeindebürgerInnen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Fest im Kreise der Familien und viele schöne gemeinsame Stunden in Gesundheit und Zufriedenheit im Jahr 2023.

**Der Obmann
Othmar Schoitsch**

Quintett Karnitzen: Auch unter erschwerten Bedingungen aktiv!

Auch im heurigen Jahr ergaben sich für kulturelle Vereine weiterhin noch gewisse coronabedingte Schwierigkeiten und Einschränkungen, sowie Absagen von Veranstaltungen. Das Quintett Karnitzen sah sich durch eine lange, krankheitsbedingte Abwesenheit des Chorleiters noch mit einem zusätzlichen Problem konfrontiert.

In dankenswerter Weise haben sich aber die übrigen vier Sänger dazu entschlossen, die gesangliche Tätigkeit in Form eines Quartetts fortzusetzen, und damit eine manchmal musikalisch nicht ganz leichte Aufgabe zu übernehmen, die wegen des Entfalls der gewohnten fünften Stimme vermehrte Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Improvisation verlangt. So konnte man u.a. bei Begräbnissen weiterhin den Wunsch von Angehörigen nach gesanglicher Umrahmung erfüllen, und auch eine Hochzeit musikalisch gestalten. Bei den Kirchtagen in Matschiedl und in St. Paul erklangen die vom Quartett Karnitzen gesungenen traditionellen, alten Kirchtagslieder.

Beim gemeinsamen Ausflug des Ursulaverones und der St. Josefbroderschaft St. Paul gestaltete das Quartett Karnitzen gesanglich einen Gottesdienst in der bekannten Wallfahrtskirche in Brezje/Slowenien.

Bei der gemeinsamen Feier der Pfarrgemeinderäte von St. Stefan und St. Paul anlässlich der 10-jährigen Tätig-



Quintett Karnitzen bei der gemeinsamen Feier der Pfarrgemeinderäte von St. Stefan und St. Paul anlässlich des 10-jährigen Wirkens von Pfarrer Marcin

keit von Pfarrer Marcin, konnte dann wieder das vollzählige Quintett Karnitzen im Feuerwehrhaus in St. Paul auftreten, ebenso beim Erntedankfest und zu Allerheiligen in der Pfarrkirche in St. Paul. Vermutlich wird sich auch in nächster Zeit, je nach Umständen, noch die Notwendigkeit ergeben, abwechselnd in der Besetzung als Quartett oder Quintett aufzutreten.



Quartett Karnitzen in der Basilika Brezje in Slowenien



*Frohe Weihnachten und ein
gesegnetes Jahr 2023 wünschen
wir allen GemeindebürgerInnen.
Herzlichst eure Familie Millonig*



Aktuelle Öffnungszeiten und Veranstaltungen –
auf unserer Website: www.naturgut-gaital.at

Tel: 04283 2295



Frauenchor Vorderberg

Wenn das Singen nit war, war die Welt wohl lei laar...

Mit diesen ersten Textzeilen aus dem bekannten Kärntner Lied „Wenn das Singen nit war“ eröffnete der Frauenchor Vorderberg seine beiden Jubiläumskonzerte, die am 4. und 5. November 2022 im Kultursaal der Gemeinde St. Stefan stattfanden. Seit nunmehr 20 Jahren versucht der Frauenchor unter der Leitung von Julia Plozner genau dieses Gefühl gekonnt zu vermitteln, und nach mehrjähriger Konzertpause war es nicht überraschend, dass die Veranstaltungen an beiden Abenden bis auf den letzten Platz ausverkauft waren.

Obfrau Beatrice Zwick durfte unter den Gästen nicht nur Hausherrn BGM Ronny Rull und weitere Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und anderen Bereichen des öffentlichen Lebens begrüßen, sondern auch ehemalige Sängerinnen und wohl einen der treuesten Fans: Herrn Direktor Wilhelm Millionigg, der es sich nicht nehmen ließ, an beiden Tagen den Darbietungen zu lauschen. Doch die wichtigsten Ehrengäste standen mit dem Chor gemeinsam auf der Bühne: 16 Kinder, jedes einzelne mit persönlichem Verwandtschaftsverhältnis zu mindestens einer aktiven Sängerin, unterstützten und verschönerten das Konzert mit ihren Stimmen. Die Vielseitigkeit der gewählten Chorliteratur war auch dieses Mal wieder eines der Highlights, denn durch die Abwechslung konnte das Publikum gar nicht in Langeweile

Bürgermeister Rull:

„Der Frauenchor Vorderberg war 20 Jahre lang ein kulturelles Aushängeschild der Gemeinde St. Stefan. Das Abschlusskonzert war sehr vielseitig und zeigte den hohen Anspruch und das vielseitige Repertoire. Für die musikalische Bereicherung, auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus, und ihr Engagement möchte ich mich bei allen Sängerinnen, allen voran bei Chorleiterin Julia Plozner und Obfrau Beatrice Zwick, bedanken.“



versinken, nein, es wurde sogar zum Mittanzen angeregt. Die Liedauswahl aus verschiedenen Genres war unter anderem ein Einblick und eine Zusammenfassung der letzten 20 Jahre. So konnte man u.a. noch einmal die „Geschichten aus dem Wienerwald“ vom Neujahrskonzert 2013 oder auch lettische Volkslieder in Anlehnung an die Reise nach Riga im Jahre 2018 hören. Und ehe man sich versah, ertönte das letzte Musikstück. Das Publikum war begeistert, feierte die Damen mit Standing Ovations und die Lobesworte waren gespickt mit Superlativen. Mit der Zugabe „Thank you for the music“ verabschiedete sich der Chor von der Bühne und die deutsche Übersetzung dieses Abba-Hits bringt es auf den Punkt: **Danke für die Lieder, für jede Melodie!**



Bergler Musi

Der Sommer ist vorbei und somit neigt sich auch unsere „musikalische Saison“ dem Ende zu. Gemeinsam wollen wir trotzdem noch einen kurzen Blick auf das vergangene Jahr werfen:

Am Anfang des Jahres starteten wir mit intensiven Probenarbeiten, um unser Repertoire zu erweitern. Der Sommer und Herbst war für uns sehr auftrittsreich und wir konnten unser Können bei vielen Veranstaltungen in der Gemeinde sowie den Nachbargemeinden präsentieren. Im Mai gestalteten wir auch erstmalig einen Frühschoppen außerhalb der Landesgrenze, nämlich in Osttirol. Weitere Highlights waren die Auftritte beim Erntedankfest in St. Egyden, der Kirchtag am Dobratsch inklusive Übernachtung und der Kirchtag in Birnbaum im Lesachtal. Zum Jahresabschluss begaben wir uns auf einen gemeinsamen Ausflug ins Rosental, wo wir uns auf einer Kartbahn ein Rennen lieferten. Anschließend klang der Abend bei einem gemütlichen Essen aus. Wer uns bis jetzt noch nicht live

erleben durfte, kann auf Facebook und Instagram durch Bilder, Videos und andere Beiträge schmökern. Wer sich einen besseren (musikalischen) Eindruck machen möchte, sollte bei einem unserer zukünftigen Auftritte dabei sein. Die Bergler Musi freut sich schon jetzt, Euch dort begrüßen zu dürfen!

Auf diesem Wege wünschen wir besinnliche Weihnachten, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Eure Bergler Musi



Ausflug Indoor Kartbahn Rosental



Dämmerchoppen beim Wirtshaus „Zum Gustl“ in Matschiedl



Auftritt beim Gaimberger Maifest in Lienz



Frühschoppen auf der Hadersdorfer Alm



Kontakt:

Manuel Bacher
Tel.: 0660/7332815
manuel1.bacher@aon.at

Falls Sie Lust bekommen haben mehr über uns zu erfahren, können Sie uns auf folgenden Social Media Seiten folgen:



Bergler Musi



bergler_musi




Fürs Leben am Land hat das Lagerhaus allerhand




„UNSER LAGERHAUS“ Warenhandelsgesellschaft m.b.H.
9620 Hermagor | Gailtalstraße 5 | Bürgerfeldstraße 12 & 14
Haus & Garten | Baustoffe | Agrar | Technik | Energie
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! unser-lagerhaus.at



Andreas Rauch

© Hannes Pachner

Hochbehälter Pölland seit Mai im Vollbetrieb

Ein wichtiger erster Schritt zur Zukunftssicherung für die Wasserversorgung Tratten/St. Paul ist damit geschafft!

Der Bauabschnitt 1 bei der groß angelegten Sanierung der Gemeindewasserversorgungsanlagen umfasst neben dem Neubau des Hochbehälters Pölland, auch die Herstellung einer neuen Quellstube für die Jeserzquelle und begleitende Transport- und Versorgungsleitungen

Im April 2020 begann Andreas Rauch, der Trinkwassersicherheitsexperte mit dem Team aus seinem gleichnamigen Villacher Ingenieurbüro die umfassende Planung am ersten Ausbauabschnitt der Wasserversorgung Tratten/St. Paul in der Gemeinde St. Stefan im Gailtal.

Parallel zum laufenden Wasserrechtsverfahren erfolgte über die Wintermonate 2020/2021 die Ausschreibung aller Bauleistungen als Offenes Bestbieterverfahren nach dem Bundesvergabegesetz, aus der im Februar 2021 die Arbeitsgemeinschaft der Firmen PORR Bau GmbH., Hoch und Tiefbau, Niederlassung Kärnten - Baubüro Hermagor und Seiwald Bau GmbH aus Kötschach-Mauthen als Bestbieter hervorgingen. Beim Vergabeverfahren um die Edelstahlinstallations- und Edelstahlschlosserarbeiten war die Firma PIPLAN Industrieanlagen Planungs- und Montage GmbH aus Feistritz/Drau als Bestbieter erfolgreich.

Als Mitte Mai 2021, dank der Kooperationsbereitschaft der betroffenen Grundeigentümer alle erforderlichen behördlichen Bewilligungen vorlagen, stand dem Spatenstich am 26.05.2021



Begrünung der Hochbehälterböschung fertiggestellt Anfang Juni 2022

nichts mehr im Wege.

Von Mai 2021 bis Oktober 2022 wurde mit Hochdruck am Hochbehälter Pölland gearbeitet. Dabei wurden allein 220 m³ hochwertiger Stahlbeton eingesetzt. Das entspricht 30 voll beladenen Betonmischwägen. Im November 2021 begannen die Firmen PIPLAN Industrieanlagen Planungs- und Montage GmbH und Thomas Schmid Elektrotechnik mit der umfangreichen Inneninstallation. Im Frühjahr 2022 war es dann so weit, das mit Eigengewicht und der darin gespeicherten Wassermenge mehr als 700 Tonnen schwere Speicherbauwerk war betriebsfertig hergestellt. Damit wiegt der voll befüllte Hochbehälter Pölland gleich viel wie 120 ausgewachsene afrikanische Elefanten! Der Hochbehälter Pölland fasst 200.000 Liter bestes Quellwasser aus



Eingangsbereich des Hochbehälters. Mit der dicht begrünnten Böschung und der Betonsteinfassade fügt sich der Hochbehälter harmonisch in die Landschaft ein





Der Blick im Rohrkeller des Hochbehälters in Richtung der Wasserkammern zeigt die Zulauf-, Entnahme- und Überlauf- bzw. Entleerungsleitungen



Eine Be- und Entlüftungsleitung mit speziellen Filtern sorgt für einen sicheren Druckausgleich in beiden, dicht verschlossenen Wasserkammern



der Jeserzquelle. Das entspricht rund 1.300 vollgefüllten Badewannen. Aneinandergereiht könnte man so vom Wirtshaus Zum Gustl in Matschiedl bis zur Anbindung an die Gailtalbundesstraße von Badewanne zu Badewanne steigen, ohne einmal die Straße zu berühren.

Der Hochbehälter Pölland dient der Vorhaltung von Trink-, Nutz- und Löschwasser für die Ortsbereiche Pölland, Matschiedl, Pörschach, Tratten, Latschach, Dragantschach, Hadersdorf, Bichlhof, St. Paul und Karnitzen. Parallel zum Bau des Hochbehälters Pölland erfolgte die Errichtung der zugehörigen Rohrleitungen. Dabei kamen für die Hauptrohrleitung Druckrohre aus duktilem Gusseisen (Innendurchmesser 15 cm) und für die begleitende Hochzonen-Versorgungsleitung Druckrohre aus Polyethylen (Innendurchmesser 8 bis 10 cm) zum Einsatz.

Im Zuge der Bauausführung hat sich die Gemeinde im März 2022 aus betriebstechnischen Gründen dazu entschieden, einzelne Bauteile aus dem nächsten Bauabschnitt vorzuziehen. So wurden zusätzlich 190 m Hauptrohrleitung und parallel dazu 170 m Hochzonenleitung ab der Hochbehälterzufahrt bis in Höhe Objekt Matschiedl 32 errichtet. Damit ist sichergestellt, dass die höchstgelegenen Objekte in der Ortschaft Matschiedl auch nach Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters über einen ausreichenden

den Versorgungsdruck verfügen.

Durch die umsichtige örtliche Bauaufsicht des in der öffentlichen Trinkwasserversorgung besonders versierten Planungsbüros von Diplomingenieur Andreas Rauch mit seinem erfahrenen Projektleiter Nirmel Bajramovic konnten über die gesamte Bauzeit laufend Kosten eingespart werden. Dadurch war die Erweiterung der Hauptrohrleitung und der parallel verlegten Hochzonenleitung bis in die Ortschaft Matschiedl ohne Erhöhung der Projektgesamtkosten umsetzbar. Eine gewissenhafte bautechnische Umsetzung der Baumaßnahmen durch die bauausführende Arbeitsgemeinschaft der Firmen Porr Bau GmbH und Seiwald Bau GmbH und die geschickte Auswahl des Standortes für den neuen Hochbehälter Pölland durch den Planer haben ebenso einen wesentlichen Teil zur Einhaltung der veranschlagten Baukosten beigetragen.





Das werksseitig vorisolierte Fertigteilbauwerk aus Polyethylen wird vollständig eingeschüttet und das umgebende Gelände wieder angepasst hergestellt

Auf diese Weise sind bereits im ersten Ausbauabschnitt zwischen der bestehenden Quellstube Jeserzquelle und dem Ortsanfang von Matschiedl sowohl die Hauptrohrleitung als auch die begleitend errichtete Hochzonenleitung über viele Generationen bestens abgesichert. Die Sanierung so umfangreicher Bestandsbauten durch Neubau

unter Aufrechterhaltung der Wasserversorgung ist immer eine große Herausforderung für die Planung und die ausführenden Unternehmen. Darf doch die Wasserversorgung dabei immer nur so kurz als möglich unterbrochen werden. „Mein Dank gebührt hier neben allen ausführenden Unternehmen vor allem der betroffenen Bevölkerung für

Der Bauabschnitt 1 in der Wasserversorgung Tratten/St. Paul in Zahlen:	
Gesamtbaukosten:	€ 1.050.000 (Netto, zuzüglich Mehrwertsteuer)
Bauzeit:	Mai 2021 bis Oktober 2022 und Mai bis Juli 2023
Leitungsbau:	• 800 m Hauptrohrleitung (Transportleitung) aus Duktalguss mit einem Innendurchmesser von 15 cm • 770 m parallel verlegte Versorgungsleitung für die Hochzonenversorgung Pölland aus Polyethylen mit einem Innendurchmesser von 8 bzw. 10 cm • 580 m parallel verlegte Leerverrohrungen für Steuereinrichtungen und begleitende Stromkabel • 50 m Quellableitung Jeserzquelle aus Polyethylen mit einem Innendurchmesser von 35 cm • 80 m Quellableitung Jeserzquelle aus Duktalguss mit einem Innendurchmesser von 40 cm
Bauwerke:	• Neubau des Hochbehälters Pölland als Stahlbeton-Rundbehälter mit einem Speicherinhalt von insgesamt 200.000 Liter, aufgeteilt auf zwei getrennte Speicherkammern • Neubau der Quellstube Jeserzquelle als Hochbehälter für die Hochzone Pölland (Kunststoff-Fertigteilbauwerk mit einem Speicherinhalt von 5.000 Liter)
Steuereinrichtungen:	Neubau von Stromzuleitungen und der Elektroinstallationen im Hochbehälter Pölland
Abbruch von Stahlbetonbauwerken:	Abbruch und fachgerechte Entsorgung von Quellstube Jeserzquelle und Hochbehälter Pölland alt



Nach Inbetriebnahme der neu errichteten Anlageteile konnte der in den 1960er Jahren errichtete Hochbehälter fachgerecht abgetragen und entsorgt werden

Ihr Verständnis und für die Unterstützung über die gesamte Bauzeit“, betont Bürgermeister Ronny Rull und bekräftigt bei der Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters im Mai 2022, die enorme Bedeutung einer gut funktionierenden und langfristig sicheren Wasserversorgung. „Ich bin froh darüber, dass innerhalb des Gemeinderates, über alle Parteigrenzen hinweg, die enorme Bedeutung einer gesicherten Wasserversorgung zum Wohle der St. Stefaner Bürgerinnen und Bürger, der Gäste und der St. Stefaner Betriebe, außer Streit steht“, so der Bürgermeister.

Harald Madritsch, als technischer Amtssachverständiger für die operative Abwicklung der Wasserversorgung in der Gemeinde zuständig, bedankt sich bei „allen am Bau beteiligten Unternehmen für die reibungslose Inbetriebnahme der neuen Anlageteile. Es ist nicht selbstverständlich, Bauarbeiten in die Nachtstunden zu verlegen, um die Beeinträchtigung für die Bevölkerung und die Betriebe so gering wie möglich zu halten.“

Mit der Inbetriebnahme eines großen Teilbereiches des ersten Bauabschnittes in der Wasserversorgung Tratten/St. Paul ersetzen jetzt seit Mai 2022 moderne neue Anlageteile die bereits in den frühen 1960er Jahren errichtete ursprüngliche Trinkwasserversorgung. Ein wichtiger erster Schritt zur langfristigen Absicherung der Trink-, Nutz- und Löschwasserversorgung in St. Stefan im Gailtal.

Ein spannender Teilbereich des ersten Bauabschnitts der Wasserversorgung Tratten/St. Paul steht noch für 2023 an. Nach umfangreichen Untersuchungen hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, auch das letzte Teilstück der bestehenden Quellableitung von der Jeserzquelle bis zum Anschluss an die bereits errichtete neue Quellstube zu erneuern. Um diese 80 m Quellableitung mit einem Innendurchmesser von 40 cm bei Verlegetiefen bis zu 6 m in einem unwegsamen Gelände umzusetzen, muss zuerst noch eine Forststraße errichtet werden. Dieser letzte wichtige Schritt für eine durchgehende Absicherung der Wasserversorgung ab der Jeserzquelle bis nach Matschiedl verursacht eine geringfügige Erhöhung der Herstellungskosten. Wasser ist Leben und eine funktionierende Wasserversorgung ein besonders wertvolles Gut. Jetzt gilt es, diesen Weg der Zukunftssicherung konsequent weiterzugehen.

FPÖ
WWW.FPOE-KTTN.AT

AK-Vorstand
Manfred Mischelin

Gemeinderätin
Beatrice Kuglitsch

**Die FPÖ St. Stefan im Gailtal
wünscht frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr!**



Bericht des Gemeindefeuerwehrkommandanten

**Sehr geehrte
GemeindebürgerInnen,
liebe Jugend!**

Als Gemeindefeuerwehrkommandant habe ich im Jahr 2022 eine interessante Beobachtung bei den Feuerwehren der Gemeinde St. Stefan erkennen können. Nach einer zweijährigen stark eingeschränkten Ausübung des Feuerwehrdienstes waren unsere Kameraden wieder „hungrig“ mehr Aktivitäten im Feuerwehrwesen durchzuführen. Egal ob bei Übungen, Kursteilnahmen oder kameradschaftlichen Festlichkeiten. Daher sollen meine heurigen Zeilen gezielt auf die einzelnen Feuerwehren als kleines Dankeschön für ihre Tätigkeiten von meiner Seite aus verfasst werden. Aber als Erstes möchte ich einen kurzen Bericht über die Einsatzbewältigungen im Jahr 2022 schildern. Am 5. und 6. Jänner kam es auf Grund der starken Schneefälle zu mehreren Einsätzen mit umgestürzten Bäumen in unserem Gemeindegebiet und entlang der B111 welche alle unfallfrei bewältigt werden konnten. Weiters gab es zu einige technische Einsätze wie eingeklemmte Person, Suchaktion, Rohrbruch, überhitzter LKW und Verkehrsunfälle. Am 16. August kam es in Vorderberg zu einem gefährlichen Brandeinsatz. Dabei mussten mehrere Feuerwehren der Gemeinde St. Stefan den Brand von einer Gartenhütte mit schwerem Atemschutz bekämpfen. Die größte Gefahr war dabei nicht der lokale

Brand, sondern die Ausbreitung auf den umliegenden Wald. Durch das rasche Eingreifen konnte diese Ausbreitung verhindert werden. Das Wichtigste war natürlich, dass es zu keinen Verletzungen der Personen gekommen ist.

Nun aber zu meinen Gedanken für jede einzelne Feuerwehr:

Unsere „Hauptfeuerwehr“ die **Feuerwehr St. Stefan** ist mit ihren Tätigkeiten und Planungen immer vorausschauend. In den nächsten Jahren kommt es zum Austausch und zu einer Neuanschaffung ihrer Fahrzeuge. Daher wird es notwendig sein das Feuerwehrhaus St. Stefan zu adaptieren. Bei vielen Diskussionen und Sitzungen versuchen sie, eine machbare Lösung für Gemeinde und Feuerwehr zu finden. Einige Kameraden der Feuerwehr St. Stefan sind auch auf Bezirksebene im Dienst und versuchen dort ihr Wissen weiterzugeben und richtig einzusetzen.

Die **Feuerwehr Vorderberg** hat es in den letzten Jahren geschafft, junge motivierte Kameraden ins Feuerwehrwesen zu integrieren. Nicht nur diese Jungkameraden anzumelden, sondern auch auf Kurse zu schicken, bei Bewerbungen teilzunehmen und bei kameradschaftlichen Aktivitäten wie das Dolinzafest oder die Errichtung eines neuen Starhand Kreuzes mitzuhelfen. Durch die Initiative einiger Kameraden ist es gelungen, das wichtige Thema Menschenrettung und Absturzsicherung weiterzuführen. Dabei wurde ein



KLFA Segnung Feuerwehr St. Paul



Siegerehrung Gemeindebewerb Matschiedl

Bautrupp und Arbeitstrupp errichtet. Das neue Aushängeschild bei den Bewerben 2022 war sicherlich die **Feuerwehr Tratten**. Nach ihrer erstmaligen Qualifikation für die Landesmeisterschaft in St. Andrä konnte der Bronzene Helm erkämpft werden. Erwähnenswert sind auch ihre Eigenleistungen beim Feuerwehrhausbau parallel dazu. Ohne Eigeninitiative wäre es in der jetzigen Zeit sicherlich nicht möglich, den Bau so voran zu treiben. Um einen würdigen Rahmen für die Segnung des neuen Rüsthauses zu gewährleisten, veranstaltet die Feuerwehr Tratten die Segnung und das Cupfinale am 18. und 19. August 2023.

Wie wichtig ist für uns der vorbeugende Brandschutz? Als Vorreiter in dieser Thematik sehe ich unsere **Feuerwehr St. Paul**. Als Beispiel kann ich die zeitintensive Aufbereitung der Überprüfung ihrer Hydranten hervorheben. Bis ins letzte Detail wird diese durchgeführt. Die Abwicklung von Veranstaltungen wird von den Kameraden perfekt vorbereitet. Egal ob Segnung ihres neuen KLFA, Segnung ihrer neuen TS, Jahreshauptversammlung oder Feuerlöscherüberprüfung. Die Feuerwehr St. Paul versteht es aus der Überprüfung ein Dorffest zu veranstalten, welches von der Bevölkerung stark angenommen wird.

Der Ankauf einer neuen Gerätschaft wie ein KLFA wird von unserer **Feuerwehr Matschiedl** bis aufs Letzte überprüft. Die Kosten sind hoch und daher muss die Qualität passen. Durch große Hartnäckigkeit wird bei Sitzungen nichts dem Zufall überlassen und man erreicht das beste Ergebnis für die Einsatzbereit-

schaft der Feuerwehr. Durch die Ideen der einzelnen Kameraden, schaffen sie es einen Gemeindebewerb attraktiver für die Bevölkerung zu machen, als so manch anderen Bewerb. Durch ein Benefizkonzert wird natürlich auf den musikalischen Rahmen nicht vergessen.

Aus der Statistik der Übungen ist die **Feuerwehr Köstendorf** ein kompetenter Partner. Es wird nicht nur jede Übung besucht, sondern auch die Anzahl der Kameraden übertrifft den Durchschnitt. Die Aus- und Weiterbildung hat einen sehr hohen Stellenwert und das neu Gelernte wird in den Ablauf eingebunden. Als einziger sogenannter Kulturträger der Ortschaft Köstendorf werden viele Veranstaltungen für die Bevölkerung durchgeführt. Sei es das Dreikönigssingen, die Johannisfeier, der Kirchtag oder das Preiswatten. Im Bewerb ist die Feuerwehr Köstendorf mit 10 goldene Helme die erfolgreichste Gruppe im Bezirk. Dies ist nur ein kurzer Ausschnitt über die einzelnen Feuerwehren. Es gäbe noch viel mehr zu berichten, aber dies würde den Rahmen sprengen. Seien wir stolz auf unsere Feuerwehren. Wie unser Bürgermeister immer so schön berichtet: Für ihn sind alle sechs Feuerwehren als eine Feuerwehr zu sehen. Dem kann ich nur zustimmen. Wir ergänzen uns und ich bin stolz auf jede einzelne Feuerwehr.

Abschließend möchte ich Ihnen noch schöne Weihnachtstage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2023 wünschen.

BLEIBT GESUND UND EIN GUT HEIL
Euer GFK HBI Michael Druml

Kontakte:

FF Köstendorf

HBI Ing. Michael Druml
9623 Köstendorf 17
Tel.: 0676/82056005

FF Matschiedl

OBI Manuel Schoitsch
9623 Matschiedl 39
Tel.: 0660/2010116

FF St. Paul

OBI Florian Putzi
9623 St. Paul 8
Tel.: 0650/2709852

FF St. Stefan

OBI Thomas Jarnig
9623 Edling 29
Tel.: 0664/5698365

FF Tratten

OBI Klaus Jost
9623 Hadersdorf 19
Tel.: 0650/5400317

FF Vorderberg

OBI Helmut Mörtl
9614 Vorderberg 48
Tel.: 0664/3962244



Gemeindeübung Waldbrand



Teilnehmer des Maschinistenlehrgang
von der Gemeinde St. Stefan



Verkehrserziehung der 1. und 2. Klasse

Um auf dem Schulweg sicher unterwegs zu sein, übten die Kinder der 1. und 2. Klasse mit Herrn Bacher von der Polizeiinspektion St. Stefan das richtige Überqueren der Straße. Gerade im Herbst, wo die Sicht oft schlecht ist, ist richtiges Verhalten im Straßenverkehr und das Tragen heller, reflektierender Kleidung sehr wichtig!

Die Polizeiinspektion informiert

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, werte Jugend!

Auf der Polizeiinspektion St. Stefan/Gail ist es mit Ende September 2022 zu einer personellen Veränderung gekommen. Gruppeninspektor Andi Janschitz wurde nach über 31 Jahren auf der PI in den Ruhestand verabschiedet. GI Janschitz war in dieser Zeit zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit im Gemeindegebiet unterwegs und stets bereit und bemüht, sich den Anliegen und Problemen der Bürger anzunehmen. Neben seinen objektiven und engagierten Erhebungen stand für ihn jedoch auch immer der Mensch im Vordergrund. Janschitz nahm neben seiner dienstlichen Tätigkeit auf der PI auch Aufgaben in der Einsatzeinheit Kärnten und bei der Observationsgruppe des Landeskriminalamtes wahr. Im Bezirk Hermagor koordinierte Janschitz als Sportwart außerdem die sportlichen Aktivitäten der Polizeibeamten. Im Namen der Polizeiinspektion St. Stefan/Gail möchte ich mich auf diesem Wege für sein kameradschaftliches Verhalten und seinen unermüdlichen Einsatz als Polizeibeamter bedanken und wünsche ANDI für die weiteren Lebensjahre viel Glück im Kreise seiner Familie und vor allem viel Gesundheit.



© GI Janschitz

Andi bedankt sich bei der heimischen Bevölkerung für ihre Anständigkeit und den Respekt, der ihm entgegengebracht wurde und wünscht allen... gesundbleiben ein Leben lang

Weiters wünsche ich allen GemeindebürgernInnen für die bevorstehenden Feiertage Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2023 und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit mit den Institutionen und Vereinsverantwortlichen in der Gemeinde.

**Der Polizeiinspektionskommandant
Rieger Klaus,
KontrInsp**



bmtraar.

Baumeister Ing. Roberto Traar

Planung | Projektierung | Bauleitung

Mobil: 0664 / 88 75 40 95

www.bmtraar.at

Büro:

Karnitzen 22

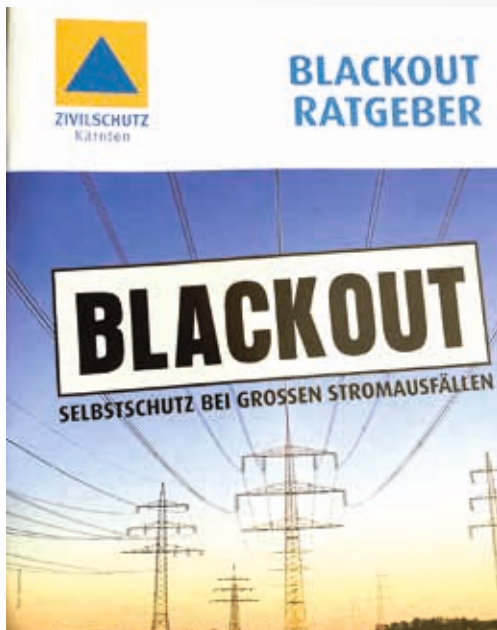
9623 St. Stefan/Gailtal

office@bmtraar.at

Wir wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!



Zivilschutz - Selbstschutztipps



Wenn der Strom einmal längere Zeit ausfällt - was tun bei einem Blackout?

Ein großflächiger, totaler Stromausfall – ein sogenannter Blackout – kann jederzeit auch bei uns passieren und das gewohnte Leben für Tage enorm beeinträchtigen. Ursachen können Naturereignisse, technisches oder menschliches Versagen, Sabotage, aber auch terroristische Anschläge und Cyberangriffe auf Einrichtungen der Energieversorgung sein. Die Auswirkungen sind enorm. Alle elektrisch betriebenen Geräte, Telefon- und Internetverbindungen, Licht und Heizung fallen aus. Die Wasserversorgung kann zusammenbrechen. Die Toilettenspülung funktioniert nicht mehr. Der öffentliche Verkehr ist stark beeinträchtigt. Ampeln fallen aus, Bankomaten sind nicht mehr zu benutzen und Geschäfte bleiben geschlossen. Die Versorgung mit Lebensmitteln, Trinkwasser und den Dingen, die man täglich braucht, ist beeinträchtigt oder fällt komplett aus. Die Sicherheitsbehörden und Einsatzorganisationen sind für solche Situationen vorbereitet. Es liegt in der Eigenverantwortung jedes Einzelnen seinen privaten Bereich krisenfest zu

machen. Nur durch Ihre private Vorsorge können die Einsatzorganisationen uneingeschränkt ihren Aufgaben nachgehen.

Ein paar Dinge reichen, um jeden Notfall gut zu meistern. Machen Sie daher einen persönlichen Sicherheits-Check in Ihrem Haushalt, und stellen Sie sicher, dass der Vorrat für ca. 14 Tage reicht.

Allgemeine Verhaltenstipps bei einem Blackout:

- Bewahren Sie Ruhe. Schalten Sie ein Radio ein, dass auch ohne Strom funktioniert (ORF Radio Kärnten) und befolgen Sie die Anweisungen der Behörden und Einsatzkräfte. Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen.
- Informieren und unterstützen Sie Nachbarn und hilfsbedürftige Personen in Ihrer Nachbarschaft.
- Schalten Sie alle strombetriebenen Geräte aus. Damit verhindern Sie, dass diese Geräte zu einer Gefahrenquelle werden, sobald der Strom wieder fließt (Herd, Bügeleisen, Werkzeug...).
- Lassen Sie eine Lampe oder ein Licht an, damit Sie merken, wenn die Stromversorgung wieder funktioniert.
- Akkus schonen. Gehen Sie sparsam mit batteriebetriebenen Geräten um.
- Bleiben Sie, wenn möglich, zu Hause. Vermeiden Sie Autofahrten, die nicht unbedingt nötig sind.
- Beim Gebrauch von Kerzen auf den Brandschutz nicht vergessen. Feuerlöscher griffbereit halten.
- Bei Verwendung von Campingkochern der Brennpasten immer für eine ausreichende Belüftung des Wohnraumes sorgen.
- Holzkohlengriller und Gasgriller nur im Freien verwenden. Durch Kohlenmonoxidbildung besteht Erstickungsgefahr und damit akute



**Kärntner
Zivilschutzverband**
9020 Klagenfurt
Rosenegger Straße 20
Haus der Sicherheit
Tel. 050-536-57080,
Email: zivilschutzverband@ktn.gv.at

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage: www.siz.cc/st_stefan_im_gaital

Lebensgefahr!

- Besondere Vorsicht vor Verbrennungen und Verletzungen im Haushalt. Stolperfallen beseitigen, Erste-Hilfe-Kasten und Verbandmaterial bereitstellen.
- Wenn die Wasserleitung noch funktioniert, kann man noch den Wasservorrat ergänzen. Leere Flaschen oder Kanister eignen sich bestens dafür
- Wenn das Telefonnetz noch funktioniert. Wählen Sie den Notruf nur in wirklichen Notfällen. Die Notrufzentralen sind keine Auskunftsstellen.



Private Vorsorge - machen Sie ihren Haushalt Krisenfest!



Hier unsere wichtigsten Tipps und Anregungen für einen krisensicheren Haushalt.

- Notbeleuchtung: Kerzen und Zündhölzer, Taschenlampen, Batterien sollten daheim einen fixen Platz haben, damit man nicht im Dunklen sitzt.
- Batterieradio: Ein batteriebetriebenes Radio samt Reservebatterien gehört in jeden Haushalt um im Notfall auf dem Laufenden zu bleiben. Noch besser sind Kurbelradios mit Dynamobetrieb oder mit Solarzellen betrieben.
- Wasser: Halten Sie mindestens 2-3

Liter pro Person und Tag vorrätig (kohlenensäurehaltiges Mineralwasser ist lange haltbar), da auch die Wasserversorgung ausfallen kann.

- Lebensmittel: Zwei Wochen ohne Einkaufen auszukommen, wäre das Ziel. Bevorraten Sie Lebensmittel, die Ihnen und der Familie schmecken und die Sie jeden Tag nutzen. Wählen Sie dabei lang haltbare, hochwertige und leicht verdauliche Lebensmittel aus. Lebensmittel kühl, trocken und lichtgeschützt lagern. Regelmäßig das Ablaufdatum überprüfen. Lebensmittel auswählen, die auch kalt gegessen werden können. An Spezialnahrung für Babys, kranke und ältere Menschen sowie auf Tierfutter denken.
- Kochgelegenheit: Mit einer Fonduegarnitur oder einer Notkochstelle, die mit einer Brennpaste betrieben wird, können einfache Gerichte problemlos zubereitet oder Baby-nahrung erwärmt werden. Im Freien kann auch ein Griller oder Campingkocher zum Einsatz kommen.
- Wenn es kalt wird: Decken, ein Schlafsack und warme Bekleidung helfen auch dann, wenn keine alternative Heizmöglichkeit – wie etwa einen Holzofen – vorhanden ist.
- Bargeld: Ohne Strom spukt auch der Bankomat nichts aus – oder die Kreditkartenzahlung läuft nicht. Eine Bargeldreserve wäre ratsam.
- Und dann noch: Hygienevorrat, Camping-WC, Hausapotheke, Verbandsmaterial, Feuerlöscher, Notgepäck mit Dokumentenmappe

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde St. Stefan im Gaital eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und unter dem Motto „Zivilschutz ist Selbstschutz“ ein unfallfreies Jahr 2023.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Leiter des SIZ St. Stefan/Gail
Baltasar Mitterer

Ihr Notar informiert: Vorsorgevollmacht und Erwachsenenvertretung

Wer wird für mich...

- die Bankwege erledigen,
- das Pflegegeld beantragen,
- die medizinische Versorgung organisieren,
- ein Pflegeheim aussuchen,
- mein Unternehmen betreuen,

wenn ich selbst nicht mehr in der Lage dazu bin, sei es aus körperlichen Gründen (Alterserscheinungen, Krankheit) oder wegen anderer Probleme. Oft werden diese Fragen an Notare herangetragen, da vielfach die Sorge besteht, dass man nicht mehr wunschgemäß vertreten wird, wenn eine klare, verständliche Willensäußerung nicht mehr möglich ist, wenn man also die Geschäftsfähigkeit (genauer: Einsichts- und Urteilsfähigkeit verliert).

Eine Variante ist die Erwachsenenvertretung: Unter begleitender Kontrolle des Bezirksgerichtes ist eine geeignete Person mit der Vertretung zu betrauen;

das Vertretungsrecht gilt für drei Jahre und ist dann jeweils zu erneuern. Eine dauerhafte Vertretungsmöglichkeit bietet die Vorsorgevollmacht: Bereits bei voller Gesundheit kann jeder eine Vertrauensperson bevollmächtigen, alle möglichen Aufgaben zu erledigen. Wirksam wird die Vollmacht erst, wenn ein Arzt bestätigt, dass der sogenannte Vorsorgefall eingetreten ist (= Verlust der Geschäftsfähigkeit). Die Bestellung eines Erwachsenenvertreters ist dann in der Regel nicht mehr notwendig. Die Vorsorgevollmacht muss nicht alle drei Jahre erneuert werden – sie gilt bis auf Widerruf.

Ich stehe Ihnen zu all diesen Fragen und natürlich auch darüber hinaus gerne für Beratungen zur Verfügung und informieren Sie zu diesen Themen.

Ihr Notar
Mag. Markus Traar



10.-Oktoberstr. 4
9620 Hermagor,
Tel.: 04282/2182,
office@notar-traar.at
www.notar-traar.at



Termine 2023
von 7:30 – 9:30 Uhr

Jeden zweiten
Dienstag im Monat
findet im Gemeinde-
amt eine kostenlose
Rechtsberatung statt.

Beratung in allen Wirtschaftsfragen

© WK Hermagor



Gerne sind wir auch im neuen Jahr wieder jeden 1. Dienstag im Monat von 7:30 bis 9:30 Uhr mit dem WK Sprechtag im Gemeindeamt St. Stefan vor Ort. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um vorherige telefonische Terminvereinbarung. Beim Sprechtag haben Sie die Möglichkeit, sowohl allgemeine, rasche Auskünfte einzuholen, als auch konkrete Fragen zu ihrer geplanten Betriebsübergabe, Förderungen und betriebswirtschaftliche Themen zu

besprechen. Gerne beraten wir Sie auch zu Finanzierungsthemen und helfen beim Erstellen Ihres Businessplanes. Natürlich erhält man Auskünfte auch jederzeit persönlich oder telefonisch in der Bezirksstelle in Hermagor.

Gleichzeitig möchten wir, das Team der Bezirksstelle Hermagor mit Obmann Hannes Kandolf, die Gelegenheit nutzen, allen Bürgern der Gemeinde St. Stefan frohe Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2023 wünschen.



Bezirksstelle Hermagor
Wirtschaftskammer Kärnten
Egger Straße 9, 9620 Hermagor
Tel.: 05 90 90 4 536
hermagor@wkk.or.at

Termine 2023
von 7:30 – 9:30 Uhr

Dienstag, 03.01.2023
Dienstag, 07.02.2023
Dienstag, 07.03.2023
Dienstag, 04.04.2023
Dienstag, 02.05.2023
Dienstag, 06.06.2023
Dienstag, 04.07.2023
Dienstag, 01.08.2023
Dienstag, 05.09.2023
Dienstag, 03.10.2023
Dienstag, 07.11.2023
Dienstag, 05.12.2023



Sportverein - St. Stefan im Gailtal

Liebe Sportfreunde,
liebe Kinder, liebe Eltern!

Am 19.10.2022 fand die ordentliche Hauptversammlung des SV St. Stefan/Gail statt. An diesem Tag wurde der alte Vorstand verabschiedet und ein neuer gewählt.

Der neue Vorstand:

Obmann: Druml Rene
Obmann Stv.: Millionig Hannes
Schriftführerin: Gugg Eva Maria
Kassierin: Kuglitsch Beatrice
Sektion Ski: Warmuth Christian
Sektion Fussball: Janschitz Andreas
Rechnungsprüfer: Druml Michael und Druml Peter

Auf diesem Wege bedankt sich das neue Team beim alten Vorstand für die Arbeit in den vergangenen Jahren.

Die **Sektion Ski** des Sportvereins St. Stefan möchte in der kommenden Wintersaison wieder durchstarten und den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde St. Stefan Gail ein **Skipro-**

gramm anbieten. Es ist geplant, dass die Kinder und Jugendlichen wöchentlich die Möglichkeit haben, entweder am Samstag oder am Sonntag, mit dem Sportverein Ski fahren zu gehen. Dabei soll das skifahrerische Können verbessert und die Freude am Skisport vermittelt werden.

Teilnahmevoraussetzungen für dieses Angebot sind die Mitgliedschaft beim Sportverein St. Stefan, die Mitgliedschaft beim ÖSV sowie Basiskenntnisse im Skilauf (selbstständiges Schleppliftfahren, Alter: ab ca. 5 Jahren).

Die Sektion Ski des Sportvereins St. Stefan freut sich auf Ihre formlose Anmeldung und steht Ihnen natürlich auch für Fragen zur Verfügung.

Kontaktdaten:

Email: svststefanski@gmail.com
Tel: 0664/5136059
(Warmuth Christian)
Tel: 0664/3238428
(Lussnig Norbert)



Neuer Obmann:
Ing. Rene Druml

Nina Mosser – Herantasten an die Weltspitze

Ein mulmiges Gefühl, verbunden mit viel Freude – so kann man meinen Start in die diesjährige Saison wohl am besten beschreiben. Nach meinem Knöchelbruch vergangenen Jahres, gab ich in den Wintervorbereitungen mein Bestes, um in diesem Jahr wieder fit an der Startlinie zu stehen. Bereits beim ersten Wettkampf der Saison konnte ich das Gefühl der Bestätigung der harten Arbeit dabei spüren – gleich zu Beginn ein Top 10 Resultat inmitten von manchen der weltbesten Mountainbikerinnen. Im Laufe der Saison konnte ich meine Form gut aufrecht halten, womit ich einige weitere Top Resultate einfahren durfte. Neben all dem durfte ich zudem meine ersten Erfahrungen im Mountainbike Cross-Country Weltcup in der U23 Kategorie sammeln. Die

angespannte Stimmung, hektischen Starts und kraftgeladenen Wettkämpfe waren dabei sogar für mich nach vielen Jahren Rennerfahrung eine besondere Situation, aus der ich für die kommende Saison, die meine erste im Elite Weltcup sein wird, einiges mitnehmen



kann. Für mich war diese Saison also eine besondere, auf die ich gerne zurückblicke, denn sie hat mir viele neue Erfahrungen beschert und ich durfte mir selbst zeigen, was man mit viel Konsequenz und Zielstrebigkeit auch nach Rückschlägen erreichen kann. Mit all diesen Erfahrungen freue ich mich bereits auf die anstehenden Wintervorbereitungen und einen hoffentlich gesunden und fitten Start in die neue Saison.



Vorschau 2023

- Teilnahme bei diversen Elite Cross-Country Weltcup Rennen
- Österreichische Staatsmeisterschaften Cross-Country
- Österreichische Staatsmeisterschaften Marathon

Silvio Wieltschnig



Verticals, Wintertriathlon, Wintertrail, Sommertrail, Berglauf, MTB Marathon, Redbull Dolomitenmann, Skyrace – und noch vieles mehr – da ist Silvio Wieltschnig mit Begeisterung vertreten. Tägliches, nicht immer lustiges, Training begleitet ihn schon das ganze Leben. Die Wohnsituation in Sussawitsch bietet natürlich auch so einiges. Kurz vor dem Frühstück 1.000 Höhenmeter rauf und wieder runter ist für Silvio keine Seltenheit. Auch wenn der Körper oft nach Ruhe und Erholung schreit – wird weitertrainiert. Es gibt keinen Tag an dem nicht trainiert wird. Kraft, Ausdauer und natürlich die Liebe zur Natur bringt ihn dazu immer weiter zu machen. Mit ein paar Verletzungen hatte Silvio zwischendurch auch zu kämpfen – die ihn jedoch durch seine gute körperliche Ausgangssituation und seinem starken

Willen nur noch stärker gemacht haben. Konsequenz macht sich bezahlt. Auch die Wochenenden verbringt er meist in den Bergen oder bei diversen Bewerben. Italien, Slowenien bietet so einige wirklich herausfordernde aber auch wunderschöne Landschaften – daher werden auch so einige Top Events angeboten. Ohne Bewegung geht's halt doch nicht. Die Ergebnisse kann man die letzten Jahre auch nachverfolgen. Die Pokale, Medaillen und Urkunden haben schon keinen Platz mehr. Seine Familie unterstützt Silvio in allen Belangen – die Basis für Erfolge.

Auch die Vereinstätigkeit, Sektionsleiter beim SC Laufsport Hermagor, verfolgt Silvio mit Begeisterung und seinen immer wieder unterschiedlichsten Vorschlägen. Seine Laufkollegen/Kolleginnen werden auch durch seine Ratschläge und guten Tipps immer wieder motiviert. Beim heurigen Dolomitenmann im September 2022, wo sich die „Härtesten unter der Sonne“ treffen, durfte er den besten Läufer Patrick Kipngeno (amtierender Berglaufweltmeister) mit einigen Informationen unterstützen.





Obmann:
Ing. Manuel Jury

Rot weiß roter Schärpensegen, im goldenen Herbst, für den Pferdezuchtverein K32

Bei bestem Herbstwetter fand am 01. Oktober 2022 in Oberösterreich, im Pferdezentrum Stadl-Paura, die 17. Noriker Bundesjungstutenschau in Kombination mit einem Reitpferde- und Fohlenchampionat für die „Noriker-Elite“ aller Bundesländer statt. In Summe traten 88 3-jährige und 4-jährige Norikerstuten zur Kür der Bundessiegerin in einem imposanten auf hohem Niveau dargebrachten Schaubild an. Aus dem Pferdezuchtverein K32 konnten sich zwei 3-jährige und eine 4-jährige Noriker Galtstute für die Noriker Bundesjungstutenschau 2022 qualifizieren und standen auch am Start, dieser sehr gut besuchten, nur alle zwei Jahre stattfindenden, Veranstaltung. Bei den 45 teilnehmenden 3-jährigen Noriker Stuten, konnte sich die bestens herausgebrachte und vorgestellte, vom Scheitel bis zur Sohle bestechende Rappstute Wessna vom Postwirt nach Veit Vulkan XVII aus der Padua-Wickie nach Tauern Vulkan, aus der Zucht von Georg Steinbacher, St. Martin a. Tg (Salzburg) ehemaliger „Postwirt“ und im Besitz von Christoph König, Gailitz (Spenglerei König Gailitz/Arnoldstein) den 1. Platz und somit den Bundessieg ertraben. Mit der Schauklasse 1a versehen, stand diese imposante, moderne und typvolle No-



Christoph König mit seiner 3-jährigen Bundessiegerstute Wessna vom Postwirt

rikerstute an der Spitze der 3-jährigen Norikerstuten. Auch die in Typ, Form und Farbe bestechende, im Bewegungsablauf überragende 3-jährige kastanienbraune Norikerstute Bergfee Beluna, gezogen nach Elsass Nero XIV aus der Bella nach Gotik Diamant XV, aus der Zucht und im Besitz von Albert Nessmann Vorderberg stehend, konnte sich in ihrer Gruppe die begehrte goldene Endringschärpe, mit dem 3. Platz, somit Schauklasse 1b, holen. Auch die großrahmige, bewegungsstarke dunkelkastanienbraune 4-jährige Norikerstute Minka, gezogen nach Walzer Nero XV aus der Mira Mina nach Geheim Diamant XV, ebenfalls im Besitz von Albert Nessmann Vorderberg, erreichte in ihrer Gruppe den 5. Platz und somit Schauklasse 1b. Ein weiteres „High Light“ unter den rot weiß roten Siegerschärpen brachte der im Pferdezuchtverein K32 gezüchtete, erst im September frisch gekörte, 3-jährige, weiß geborene Tigerhengst Fragolino Elmar XV, nach Firon Elmar XIV aus der Fery nach Robin Elmar XII, aus der Zucht von Albert Nessmann, Vorderberg, und im Besitz von Mag. Verena Erdmann aus Schiefling, stehende Noriker Deckhengst. Dieser fleißige, aufmerksame, mit besten Grundgangarten ausgestattete Junghengst wurde beim ARGE Noriker

LOIK-BAU GmbH.

www.loikbau.at 9615 Presseggen 17

Bauunternehmen für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

office@loikbau.at Tel.: 04282/2650

Wir wünschen unseren Kunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr 2023!



Ing. Manuel Jury mit Norikerdeckhengst
Fragolino Elmar XV, Bundesreserve-
sieger des Reitpferdechampionats



Züchterfamilie Albert Nessmann mit der
3-jährigen Endringstute Bergfee Beluna

Reitpferdechampionat zum Bundesreserve-sieger mit einer Gesamtnote von 8,4 gekürt.

Als Obmann des Pferdezuchtvereines K32, bin ich sehr stolz über diese dargebrachten Leistungen des kleinsten Pferdezuchtvereines. Erwähnenswert ist noch, dass aus dem kleinsten Pferdezuchtverein K32, der am 24. Feb-

ruar 2023 sein 30-jähriges Bestands-jubiläum feiert, 5 Bundessiegerstuten entstammen. Weiters wünsche ich allen Pferdezüchtern und Kleintierzüchtern ein zufriedenes „Gut Zucht“ für das kommende Zuchtjahr.

Der Obmann
Ing. Manuel Jury

Bericht des Pferdezuchtverein K 16 Hermagor

© Landes-Pferdezuchtverband Kärnten



Noriker Bundes-Jungstutenschau: Robin Baldur mit LISA

Neben den üblichen Veranstaltungen wie Jahreshauptversammlung und Stutbuchaufnahme im Frühjahr, gab es heuer einen „Züchtertreff“ mit dem Referenten Mag. Wilhelm Popatnig. Einige unserer Jungzüchter konnten sich zum Thema Pferdebeurteilung, Pferdekörper und den dazugehörigen Fachbegriffen informieren. Anfang

2023 ist ein weiterer Züchtertreff geplant!

Unsere Vereinsmitglieder sind mit ihren Norikern und Haflingern auf vielen Veranstaltungen anzutreffen. Die Züchter nehmen mit Stuten und Fohlen bei Schauen oder bei Prüfungen sehr erfolgreich teil und vertreten damit auch unseren Pferdezuchtverein.



Obfrau:
Marion Mörtl



© Rudolf Bacher

*Haflinger Landes-Jungstutenschau:
Manuel Bacher mit LEVANDA*

Ich möchte eine kleine Auswahl der größten Erfolge auflisten:
Haflinger Landes-Jungstutenschau:
Rudolf Bacher, Lavanda,
2. Reservesiegerin
Reitpferdeprüfung:
Fam. Striedner, Baronesse-Estelle,
1. Reservesiegerin
Kärntner Haflinger Fohlenschau:
ZGM Striedner-Markert, Lailani, 1. Re-

servicesiegerin und ZGM Haberle-Li-
entschnig, Latisana, 2. Reservesiegerin
Noriker Bundesjungstutenschau:
Baldur Robin, Lisa, 2. Bundesreser-
vesiegerin 3jährige Stuten
Kärntner Leistungsprüfung:
Johann Plesin, Hevenly, 1. Reserves-
iegerin und Rudolf Bacher, Levanda,
2. Reservesiegerin
Herzliche Gratulation an alle Züchter
und Besitzer, die ihre Pferde im ab-
laufenden Jahr regional, landes- und
bundesweit präsentierten! Im Herbst
luden wir zum „Pferdetreff“. Der Einla-
dung kamen auch zahlreichen Züch-
ter, Reiter und Kutscher nach. Sol-
che Treffen wurden bereits vor über
20 Jahren vom K16 veranstaltet und
vielleicht wird es wieder ein jährliches
Event für unsere Vereinsmitglieder.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern
einen angenehmen Jahresausklang
und viel Glück und Erfolg für 2023!

Marion Mörtl
Obfrau K16 Hermagor





**WÜNSCHT EIN
FROHES FEST**

Zu Weihnachten danken wir allen Kunden,
Geschäftspartnern und Wegbegleitern,
die uns 2022 ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest,
besinnliche Feiertage
sowie Glück und Gesundheit in 2023!

Gabi's Kräuterwerkstatt

Ein herzliches „Hallo“ – Mein Name ist Gabriela Brunner.

Aufgewachsen bin ich in Osttirol und meine 22jährige berufliche Tätigkeit als Sekretärin in einem Autohaus hat wohl nicht sehr viel mit Natur und Kräuter gemeinsam. Aufgrund glücklicher Umstände bin ich in die Kräuterwelt gerutscht und gleichzeitig nach Kärnten „ausgewandert“. Begonnen habe ich mit Gesundheitsausbildungen in Ernährung und Mentaltraining. Durch Zufall bekam ich eine „Kostprobe“ einer selbstgemachten Creme, dies machte mich neugierig und dadurch kam ich auf die Ausbildung zur Dipl. Pädagogin für Grüne Kosmetik im Jahr 2015.



Naturkosmetikprodukte



Gabriela Brunner
Dipl. Ernährungstrainerin
Dipl. Pädagogin für Grüne Kosmetik
FNL Kräuterexpertin
Gabi's kleine Tierfarm
9623 Köstendorf 41
Tel.: 0680/1116054
Email: gabi-br@gmx.at

Diese wertschätzende Ausbildung bei Nedoma Gabriela lehrte mich, auf die HAUT Gesundheit acht zu geben. Diesen Wissensschatz möchte ich gerne in Workshops weitergeben und vermitteln wie pflegend und gesund selbstgemachte Kosmetikprodukte für die Haut sind.

Die Wirkung und heilende Kraft in Pflanzen, Obst, Gemüse und Lebensmitteln unterstützen die Haut in ihrer Gesundheit. Den vielfältigen Pflanzenschatz mit ihrer Wirkung habe ich dann in der FNL-Kräuterausbildung, die ich im Jahr 2017 abgeschlossen habe, erlernen können. Eine spannende Reise in die Pflanzenwelt. Diese Heilkraft in eine Naturapotheke zu verpacken ist ein Wunder der Natur.

Spannende Kräuterworkshops finden laufend statt, ob Kräuternaturapotheke, Kräuterspaziergänge, Kräuter für mehr Wohlbefinden, Räuchern uvm.

Nähere Information finden Sie auf meiner Website:

gabisgruenekosmetik.webnode.com

Termine

Der nächste Workshop zum Thema „Grüne Kosmetik“ – natürliche Hautpflege im Winter – findet am **Samstag** den **14.01.2023** von **13:30 bis 17 Uhr** statt.

TIERISCHES WANDERERLEBNIS FÜR GROS & KLEIN
Du willst dich selber mal mit einem Ziegen und Schafen beschäftigen und die Natur genießen?
Dann komm mit uns und wir zeigen dir den Ziegen und Schafen, was sie können und was sie lieben.
Wir haben Ziegen und Schafe in der Natur, im Stall, im Feld und im Wald.
Dann bekommst du einen Einblick in die Welt der Ziegen und Schafen.
Das Tierische Wandererlebnis findet am Sonntag um 10 Uhr statt. Du brauchst nichts mitbringen. Nur deine Begeisterung für die Natur.
Termin:
Anmeldung telefonisch, WhatsApp oder per Mail
Jedes Sonntag um 10 Uhr von 10:00 bis 12:00 Uhr
Kosten: 2 Stunden
Preis: € 18,- pro Person (inkl. Ziegen und Schafen)
Vorfahrt: Köstendorf 41, 9623 Köstendorf
Du brauchst nur deine Begeisterung für die Natur mitbringen.

Was brauchen wir?
✓ Gutes Schuhwerk
✓ wetterfeste Kleidung
✓ körperliche Grundfitness
Du brauchst das Mindeste um unsere Tiere und die Natur zu genießen.
Auf unsere **ABHOLUNG** brauchst du keine Angst zu haben.
Ziegen sind sicher und nett.
Gabi Brunner aus Köstendorf
Tel.: +43 (0) 680 / 111 60 54
E-Mail: gabi-br@gmx.at
Gabi's kleine Tierfarm Köstendorf
Die Ziegen sind die Ziegen, die Schafe sind die Schafe.
Biere, Limonade, Obst & Getreide, das Ziegen lieben, das Schafe lieben.
Du brauchst nichts mitbringen, nur deine Begeisterung für die Natur.
Du brauchst nur deine Begeisterung für die Natur mitbringen.

Landtechnik ZANKL GmbH
Jenig im Gaital | Klagenfurt am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at

BLACKOUT: Bist du vorbereitet?

Aktion Aggregate

Jenig im Gaital
Region Nussfeld - Hermagor

Klagenfurt
Autobahn Abfahrt Klagenfurt Nord,
Schnellstraße Abfahrt Kamburg

4-Takt-Benzinmotor
z.B. 9 kVA / € 1.950,-

Zapfwellenaggregate für Traktorenbetrieb
z.B. 16 kVA / € 2.990,-

Diesel mit Schallschutz für Gemeinden, Almbetriebe, Hotels, ...

Preise inklusive 20% MwSt.

Das Landtechnik Zankl Verkaufsteam freut sich auf deinen Anruf! Jenig / 04285-24714, Klagenfurt / 0463-43322



Das leerstehende Kaufhaus Robin beherbergt seit September den Bauernladen.

Öffnungszeiten:
täglich von 6 – 22 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Kontakt:

Christof Flaschberger
Tel.: 0676/6000634
oder Klaus Obermayer
Tel.: 0676/4019126

Aufruf und Informationen

Sollte jemand Obst und Gemüse anbauen und an einem Vertrieb interessiert sein oder selbstgemachte Produkte verkaufen wollen, so kann sich derjenige an Christof Flaschberger oder Klaus Obermayer wenden. Sie stehen für weitere Fragen und Informationen zu den Produkten und Produzenten jederzeit zur Verfügung.

Kaufhaus Robin wird zum Bauernladen



© Andreas Schuller (4)

v.l.n.r.: Bäckerei Moritz, Isabella Burgstaller (Tees, Salze), Lissys Kuhles Bauerneis, Brauerei Tarmann (Hochtal Bier), Hochtalalpakas, Klaus Obermayer, Familie Imkerei Flaschberger, Familie Thurner (Kartoffel), Christian Jenul (Tröpolacher Alm, Käse)

Seit 17. September ist die Gemeinde St. Stefan um ein Genussplätzchen reicher. Das vielfältige Angebot umfasst Milch- und Honigprodukte, Brot und Gebäck sowie Obst, Gemüse und Geräuchertes. „Immer wieder wurde der Wunsch von mehreren Personen laut, einen Bauernladen zu gründen“, äußern Christof Flaschberger und Klaus Obermayer ihre Beweggründe für die Umsetzung.

Regionalität und Saisonalität

Aufgrund diverser Lebensmittel-Skandale wurde den Menschen die Wichtigkeit der Regionalität einmal mehr bewusst. Deshalb hatten die beiden die Vision eines eigenen Bauernladens

schon seit längerem im Kopf. Im Jänner wurden die Ideen ausgesprochen, heimische Produzenten gesucht und schließlich ein passender Ort ausgewählt: Das ehemalige Kaufhaus Robin eignete sich für das Vorhaben perfekt, liegt es doch im Ortskern von St. Stefan. Dort werden täglich frische Produkte angeboten. Die Vielfalt des Sortiments kann sich sehen lassen, denn es finden sich Lebensmittel des täglichen Bedarfs im Bauernladen wieder.

Wunschzettel stehen parat, falls Produkte nicht verfügbar sind
Sollten trotzdem noch Wünsche offenbleiben, gibt es die Möglichkeit, diese



Die Bäckerei Moritz liefert frisches Gebäck. Grundnahrungsmittel des täglichen Bedarfs wie Eier und Mehl sind ebenfalls frisch erhältlich

vor Ort auf dem bereitgestellten Zettel aufzuschreiben. Auch wenn größere Mengen, Geschenkskörbe etc. gebraucht werden, können diese auf Bestellung angefordert werden. Überdies werden je nach Saison Themenschwerpunkte gesetzt: Zur Weihnachtszeit gibt es Selchwürste oder Kekse. Zusätzlich bietet der Bauernladen einen Lieferservice innerhalb der Gemeinde für die ältere Generation an. Ein wichtiges Anliegen ist den Produzenten die Frische und die Saisonalität ihrer Lebensmittel, sie setzen auf Qualität statt Quantität.

Text: Verena Millonig



Bei der Kassa des Selbstbedienungsladens wird Wechselgeld bereitgestellt, ebenso können Wunschzettel, falls Produkte nicht vorhanden sind, ausgefüllt werden

Eier, Knoblauch und Co – der Mitsche Hof

Seit 1851 ist der Mitsche Hof in Hadersdorf im Besitz der Familie Druml. Gegenwärtig hat sie sich der Hühnerhaltung verschrieben. Mittlerweile kann sie 580 Legehennen und zusätzlich über den Sommer drei Herden mit je 30 Masthühnern ihr Eigen nennen. 2018 hat sich Familie Druml schließlich dazu entschieden, einen Hofladen zu eröffnen, um die Produkte regional und unkompliziert an die Kunden zu bringen. Das Tierwohl ist ihr größtes Anliegen und deshalb „dürfen unsere Hühner im Mobilstall wohnen und jeden Tag ins Freie“, sagt Elisabeth Druml. Darüber hinaus wird darauf geachtet, dass die zum Verkauf angebotenen Lebensmittel richtig gelagert werden. Dabei hält sich die Familie strikt an die Richtlinien von „Gutes vom Bauernhof“ und wird regelmäßig kontrolliert, ob die Hygiene stimmt und das Tierwohl eingehalten wird. Überdies schaut in fixen Abständen eine Tierärztin von der Qualitäts-

geflügelvereinigung (QVG) vorbei und überprüft den Tierbestand: „Unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass sie ein einwandfreies Produkt in den Händen halten“, sind sich die Landwirte einig. Überwiegend werden Eier und Nudeln vertrieben, saisonal kann man auch Knoblauch, Kartoffeln, Zwiebeln, Kürbisse und Zucchini im Hofladen finden. Zusätzlich wird Honig von Familie Schoitsch und Oximel von Familie Plamenig angeboten. Drei Mal jährlich werden Mast- und Suppenhühner geschlachtet, welche auf Vorbestellung gekauft werden können. Ebenso auf Vorbestellung können Geschenkskörbe in verschiedenen Größen und nach individuellen Wünschen gefüllt werden. Für die Zukunft plant die Familie, dass der Knoblauch ganzjährig erhältlich ist. Zudem soll das Futtermittel für die Hühner zur Gänze selbst angebaut werden.

Text: Verena Millonig



© Andreas Schuller (2)





Weitere Informationen
und Neuigkeiten
finden Sie auf:



NaturhofZimmermann



naturhofzimmermann

Der Gemüsebetrieb „Naturhof Zimmermann“

Der Wahl-Vorderberger Daniel Winter betreibt seit zwei Jahren den „Naturhof Zimmermann“ in Form einer Kreislaufwirtschaft. Offeriert wird eine Bandbreite an verschiedenen Salat- und Gemüsesorten, wie Kohlrabi, Tomaten, Paprika und ab dem kommenden Jahr auch Spezialitäten wie Ingwer und diverse Kräuter. Tulpen und Dahlien runden das vielfältige Sortiment ab. Tatkräftig unterstützt wird er dabei von seiner Lebenspartnerin Alexandra Zimmermann.



„Jeder Bissen ist anders und schmeckt auch anders.“

Der Betrieb ist an die Natur gebunden und von der Witterung abhängig: „Der Aspekt der Saisonalität ist mein größtes Anliegen. Ich möchte meine Produkte umweltschonend anbauen, daher kommt bei mir kein Schädlingsbekämpfungsmittel zum Einsatz.“ Besonders legt er auf den Geschmack wert und darauf, dass die Qualität stimmt. Bereits nach kurzer Zeit hat er sich Stammkunden aufgebaut: „Das schönste Kompliment, das man mir machen kann, ist, wenn Menschen wieder zu mir kommen und sagen, dass sie noch nie so schmackhafte Tomaten gegessen haben.“

Sein Steckenpferd ist die Sortenvielfalt: „Es werden 80 bis 90 Tomatensor-

ten und rund 15 verschiedene Salatsorten angeboten, dasselbe gilt für die Tulpen und Dahlien.“ Der Gärtner zieht die Jungpflanzen im Winter selbst heran. Eine Besonderheit seiner Philosophie ist, dass er seinen Garten nicht umbaut, sondern auf 800 Quadratmetern eine Intensivkultur betreibt. Das heißt, dass er seine Pflanzen in engen Abständen setzt, denn so habe er weniger Unkraut und kaum Schädlinge zu verzeichnen. Aufgrund der Tatsache, dass er keine chemischen Substanzen verwendet, ist ihm bewusst, dass er mit einer Ernteeinbuße von circa 20 Prozent rechnen muss. Allerdings kommt dies wiederum dem Boden zugute, denn die angefressenen oder abgefallenen Blätter und stehengebliebenen Wurzeln dienen als natürlicher Dünger.

Das Konzept des Market Gardenings

Daniel Winter orientiert sich am Prinzip des Market Gardenings, das bereits im 19. Jahrhundert in Paris seinen Ursprung fand. Bei dieser Form des Gärtnerns geht es um Selbstversorgung, Boden- und Ressourcenschonung sowie um Autarkie auf begrenzter Fläche. Im Fokus steht die Handarbeit, da



der Gemüseanbau zu 99 Prozent ohne Maschinen erfolgt. Die Bodenstruktur bleibt bestehen, es wird nicht umgestochen.

Auf dem Hof der Familie leben darüberhinaus auch alte Nutztierassen: Sechs Krainer Steinschafe und 50 New Hampshire- bzw. Bresse-Gauloise-Hühner sind in seinem Besitz. Den Schafmist kompostiert er und verwendet ihn als Gartendünger im Sinne der Kreislaufwirtschaft.

Weitere Informationen

Daniel Winter findet man auf den Wochenmärkten in Villach, Spittal und Krumpendorf. Samstags kann das Gemüse direkt beim Garten erstanden werden (Der Standort des Gartens befindet sich rund 400 Meter vom Wohnhaus entfernt). Weiters sind Anrufe, um mit ihm „telefonisch ernten zu gehen“ oder Besuche am Feld von April bis Oktober jederzeit willkommen. Dort gibt der kommunikative Gärtner gern detaillierte Auskunft über seine Pflanzen.



Ab 2023 besteht die Möglichkeit eines Salat-Abonnements im Gemeindegebiet, bei dem an jedem zweiten oder dritten Tag der Salat frei Haus zugestellt wird.

Text: Verena Millonig

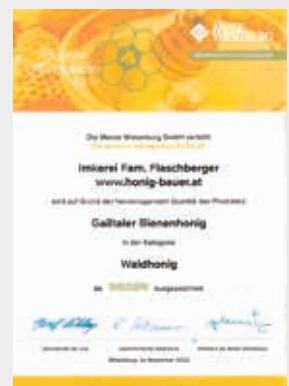
Honig - flüssiges Gold aus St. Stefan

Nach mehreren mageren Jahren war der 2022er Jahrgang der Honige von ausgezeichneter Qualität. Davon konnte sich im November eine österreichweite Fachjury in Oberösterreich überzeugen. Von den rund 1200 verkosteten Honigen wurde der Honig von Christof Flaschberger in der Kategorie „Waldhonig“ als österreichweiter Sieger gekürt. Die St. Stefaner Imkerei aus Bach 1 erhielt den begehrten Preis „die GOLDENE Honigwabe“.

Nur wer die österreichweiten Kriterien und die Kärntner Zusatzkriterien erfüllt, darf seine Gläser mit dem Kärntner Gütesiegel zieren. Ausgezeichnete Produkte verdienen eine Auszeichnung und sind Hinweise auf Top-Qualität. Neben der österreichweiten Prämierung wurde der Waldhonig 2022 von Christof Flaschberger unabhängig vom Bundesieger auch in Kärnten unter mehr als 400

beurteilten Honigproben mit dem „bronzenen Bär“ prämiert. Denn nur die Besten der Besten dürfen ihre Honiggläser mit dem Qualitätssiegel „Kärntner Bär“ kennzeichnen!

Neben dem prämierten Waldhonig vertreibt Familie Flaschberger verschiedenste Imkereiprodukte im Bauernladen St. Stefan sowie direkt ab Hof.



St. Stefan

im Gailtal



Wenn a Himml wo waar'

*Wenn a Himml wo waar' –
i begleitet di hin.
Lei fia a paar Stund' lang
bliebat ma drinn'.*

*Taat ma schaugn –
taat ma hurchn,
a Weihnachtsliad summan.*

*Jä, wenn a Himml wo waar' –
wer taat nit älls kumman ...*

Wer taat nit älls kumman?

*Wäßt wohl – is fäst g'scheida,
däss ka Himml is:*

*Angach kaafat ihn ana –
und mangare noch fies ...*

*Angach nahmat ihn ana,
dem däs Hurchn nix bringt
und der ah nit gern
a Weihnachtsliad singt.*

*Huck ma z'ämm
bei an Liachtschein –*

steht de Zeit hoch dafia.

*Und i denk a paar Stund' mi
in Himml mit dir.*

claudia rosenwirth-fendre